

UEFA-Cup

1:2

Damen-WM

Schade!
2:5 gegen USA

Jetzt geht's um Bronze

Guangzhou/China - Die deutschen Fußball-Damen waren gestern traurig, weinten bittere Tränen: Sie scheiterten im Halbfinale der ersten Weltmeisterschaft für Damen an den USA, verloren hoch mit 2:5. Der Traum vom Finale ausgeräumt. Jetzt spielen unsere Damen morgen gegen Schweden um Platz 3. - Seite 14

Das ist Deutschlands bester Bundesliga-Spieler

HSV, das war's wohl

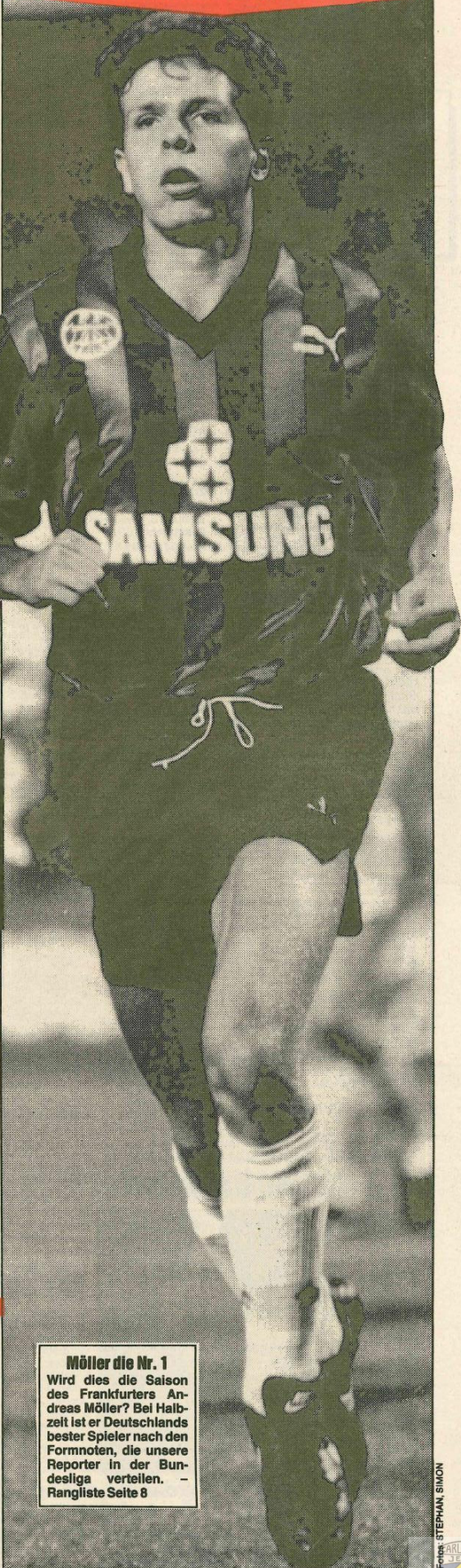
Olmützig war klar besser - Favorit fürs Rückspiel

8 - 2A 11126 C Berlin, 28. November 1991

Donnerstag
FUWO
Fußball-Woche **80Pt**

Hamburg - Was ist nur mit unseren deutschen Klubs im Europapokal los? Mit zehn Vereinen gestartet. Aber nur zwei blieben übrig. Und gestern verlor der Hamburger SV sein Heimspiel in der dritten Runde des UEFA-Cups im Volksparkstadion vor 23 000 Zuschauern gegen die CSFR-Mannschaft Olmützig (zur Zeit Tabellendritter) mit 1:2.

Schlechte Aussichten fürs Rückspiel in 14 Tagen. Fazit nach der großartigen Vorstellung von Olmützig: HSV, das war's wohl. - Berichte, Ergebnisse Seiten 2/3



Amateur-Oberliga

Union Berlin
Lichterfelde **2:1**

ROSTOCK
Punkte her, oder Reinders fliegt

Druck auf Hansa-Trainer Reinders. Entweder Punkte aus den nächsten drei Spielen oder Entlassung. - Seite 7

Rettung!
1 Million für Dresden

Endlich, Dynamo hat einen neuen Werbe-Partner gefunden. Eine Million von einer Saarbrücker Firma. Seite 7

Bundesliga
Spielplan der Rückrunde und alle Hallen-Turniere

Nachrichten

Noun im Knast
Brüssel - Neun deutsche Randalierer, die letzte Woche Mittwoch in Brüssel festgenommen wurden, sitzen noch in Haft. Bleiben dort, bis zum Prozeß.

Bundesliga-Ja
Berlin - Die Präsidenten von vier Klubs (Hertha, Blau-Weiß, Union, FCB) begrüßten die Initiative „Bundesliga für Berlin“ (Berater Merkel, Breitner). Ziel: 10 Millionen Mark, Unterstützung eines Vereins (Hertha?).

„U 18“ hofft
Rom - Die deutsche „U 18“ in Agrigento (Sizilien) 2:2 gegen Italien, bleibt Erster in der EM-Qualifikation.

Reichlich Kasse
Rom - 38 Fußball-Profis haben in Italien 1991 mehr als eine Million Mark versteuert - darunter die Deutschen Völlner (2,6 Mios), Matthäus (2,1).



Gladbachs Trainer Gelsdorf

Bundesliga-Halbzeit

Zwei Seiten randvoll mit Statistiken

Die Formnoten aller Bundesliga-Spieler, der Schiedsrichter, der Zuschauer, alle Torschützen, wann die Tore fielen und eine Menge mehr - 13 Statistiken auf den Seiten 8/9

Eingesetzte Spieler

München	27
Bochum	23
Schalke	23
Kaiserslautern	22
St. Kickers	21
Gladbach	21
Nürnberg	21
Dortmund	21
Frankfurt	20
Leverkusen	20
Dresden	20
Wattenscheid	20
Rostock	20
Düsseldorf	20
Köln	19
Karlsruhe	19
Hamburg	19
Stuttgart	18
Bremen	17
Duisburg	17

Machtkampf in Gladbach

Mönchengladbach - Hauskrach beim Bundesligisten Mönchengladbach. Trainer Gelsdorf gegen Manager Rübmann. „Ich habe auch Kontrollaufgaben, muß auf der Bank und bei Mannschaftssitzungen dabei sein“, sagt Rübmann. Gelsdorf will das nicht, will alleinige Kompetenz in sportlichen Fragen. Lesen Sie, wie es in den 20 Klubs um das Verhältnis Trainer - Manager bestellt ist. **Seiten 4/5**

Möller die Nr. 1
Wird dies die Saison des Frankfurters Andreas Möller? Bei Halbzeit ist er Deutschlands bester Spieler nach den Formnoten, die unsere Reporter in der Bundesliga verteilen. - Rangliste Seite 8

Foto: STEPHAN SIMON



Wochenschau

Urteil bestätigt

Frankfurt/M. - Mittelfeldspieler Jörg Neun (25/Gladbach) bleibt wegen „Tätlichkeit nach Provokation“ bis Jahresende gesperrt. Das Urteil war auf Grund von TV-Aufnahmen gefällt worden. DFB-Bundesgericht wies Berufung zurück.

Wir sind umgezogen

Unsere Redaktion ist unter neuer Adresse zu erreichen:
Gilkastraße 18-24,
0 - 1086 Berlin
☎ Berlin (0) 2 03 47 - 2 93/4

Ohrfeigen-Sühne

Berlin - Brandenburgs Torhüter Wolfgang Wiesner wurde vom DFB-Sportgericht für fünf Spiele gesperrt. Delikt: Tätlichkeit und unsportliches Verhalten. Wiesner hatte einen Uerdinger Ersatzspieler geohrfeigt.

Spanien muß zahlen

Zürich - Einspruch von der UEFA abgelehnt: Wegen Zuschauererschreitungen beim EM-Spiel gegen Frankreich (12. 10.) in Sevilla muß der Spanische Verband 75 000 Schweizer Franken Strafe zahlen.

Ein kurzes Spiel

Rio de Janeiro - Nach nur zehn Minuten war das Spiel der Stadtmeisterschaft zwischen Itaperuna und America Tres Rio zu Ende. Der Schiedsrichter hatte bis dahin fünf America-Spielern die Rote Karte ge-

zeigt, weil er sich von ihnen bedroht fühlte. Itaperuna führte 1:0.

Neuheit im Cup

London - In der 120jährigen Geschichte des englischen FA-Cups (wie DFB-Pokal) gab es jetzt zum erstenmal eine Entscheidung durch Elfmeterschießen. Rotherham besiegte Scunthorpe (beide 4. Division) mit 4:3 (3:3 stand es nach Verlängerung).

Einbruch in Jena

Berlin - 5000 Mark raubten Diebe, die den Stahlschrank in der Geschäftsstelle des Zweitligisten Carl Zeiss Jena knackten.

„Opel“ wird 70

Thale - Werner Oberländer, in den 50er Jahren Mittelstürmer der Oberligamannschaft von Stahl Thale (Pokalsieger 1950), danach noch fast zwei Jahrzehnte Trainer und Jugendleiter in Thale, feiert heute seinen 70. Geburtstag.

Gehaltsforderungen

Athen - Die UdSSR-Nationalspieler Protossov, Litowtschenko und Sawitschew wollen den griechischen Erstligisten Olympiakos Athen verlassen. Grund: Sie bekamen kein Gehalt. Auch Trainer Blochin droht mit Kündigung.

Mittwochsotto

Tele-Lotto 5 aus 35 (Ost):
 3 - 11 - 24 - 28 - 31
 Lotto 6 aus 49 (West):
 Ziehung A: 1 - 6 - 17 - 29 - 34 - 42
 Zusatzzahl: 5
 Ziehung B: 1 - 10 - 29 - 40 - 46 - 47
 Zusatzzahl: 16
 Spiel 77: 7 369 322
 (ohne Gewähr).

Aufgespiert

Cyron sagt: Ja. Cyron sagt: Nein. Cyron sagt: Ja. Aber nur für 200 000 Mark Handgeld. Cyron sagt wieder: Nein. Cyron seit gestern in Hamburg. Cyron sollte mittags vor die Fotografen. Cyron war nicht da. Unstimmigkeiten im Vertrag. Cyron sagt am Nachmittag: Ja.

Verhandlungen auf dem arabischen Teppichbasar? Nein. Verhandlungen zwischen dem HSV und Stürmer Cyron von Gornik Zabrze (Hindenburg) zu

Zahlen

Umsätze von Bundesliga-Klubs in der Saison 1990/91 in Millionen:
 Bayern München 38,9
 1. FC Köln 39,0

Bayerns Gewinn 1,599 Mill.
 Kölns Verlust 500 000 Mark

Höchste Niederlage Englands im Londoner Wembley-Stadion 1953 gegen Ungarn 3:6

Zahl der Dopingkontrollen im Schweizer Fußball 73
 Zahl der positiven Befunde 0

TV-Programm

Donnerstag, 28. November

● International
 19.00 - 20.00 Sportkanal Spitzenspiel aus Argentinien
 20.50 - 21.35 DFF Europapokal-Nachlese mit Thomas Skulski
 22.00 - 23.30 Eurosport Eurogoals
 22.00 - 23.30 Sportkanal Spanische Liga: Coruna - Barcelona; Atletico Madrid - Tenerife

Freitag, 29. November

● Bundesliga
 Dortmund - Karlsruhe, Gladbach - Leverkusen, Wattenscheid - Kickers
 19.55 - 21.45 Premiere Top-Spiel der Woche: Dortmund - KSC mit Jörg Dahlmann
 22.10 - 23.05 RTLplus Anpfiff
 22.45 - 23.10 ZDF
 ● Zweite Liga
 22.40 - 23.05 DFF Sport aktuell: Darmstadt - Leipzig

Sonnabend, 30. November

● Damen-WM
 12.40 - 14.30 ARD Finale live. Reporterin:

Sabine Hartelt
 15.00 - 17.00 3. Programme Sport extra mit Zusammenfassung vom Finale

● Bundesliga
 18.10 - 19.00 ARD Sportschau
 22.10 - 23.30 ZDF Sportstudio mit Bernd Heller

● Zweite Liga
 19.00 - 19.20 DFF Sport aktuell: Brandenburg - Osnabrück, Halle - Chemnitz, Erfurt - Jena

Sonntag, 1. Dezember

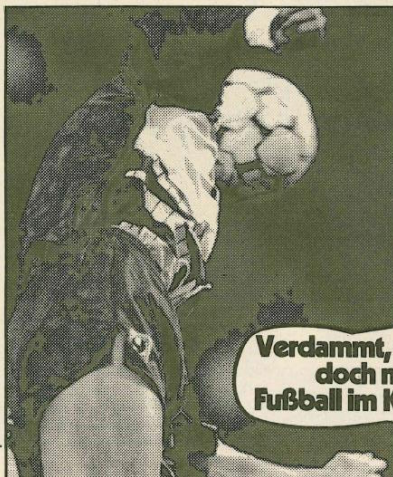
17.30 - 18.00 ZDF Sport-Reportage mit Rolf Kramer

17.30 - 18.10 DFF Sport aktuell mit Bodo Boeck Fußball-Panorama

18.10 - 18.40 ARD Sportschau
 18.50 - 19.20 SAT 1 Sportclub mit Thomas Klementz. Gespräch mit Lothar Matthäus, Reportage über Dortmund

21.05 - 22.55 Tele 5 Spitzenspiel aus Italien.
 Reporter: Guido Bolten und Paul Breitner

Spaß der Woche



Der Münchner Sportfotograf Werner Rhehaczek blickte durch den Sucher, hatte den Spieler, der zum Kopfball hochstieg, voll drauf. Auslöser, Entwicklung - dann die Überraschung: Mann ohne Kopf - kopf-los?

Verdammt, der hat doch nur Fußball im Kopf...

+++ Europacup aktuell +++ Europacup aktuell +++

Zauberer! Zwei Tore

Zwei Tore von Hapal - Im UEFA-Cup-Hinspiel verloren die Hamburger gegen Olmütz mit 1:2

Von MANFRED HEUN
Hamburg - Das 130. Europapokalspiel des Hamburger SV endete mit einer kaum erwarteten 1:2 (1:2)-Niederlage gegen den CSFR-Vertreter Sigma Olmütz (Olomouc). In einem UEFA-Cup-Spiel, das seine Höhepunkte fast ausschließlich in den ersten 45 Minuten hatte, dominierte Sigma Olmütz streckenweise deutlich. Ohne Beiersdorfer und Bode (beide zweimal Gelb) und Matsysik (rote Karte) scheinen die Chancen der Hamburger für ein Weiterkommen in die nächste Runde fast auf den Nullpunkt gesunken.

Der Hamburger SV, der seinen Anhang während der letzten Wochen in den Heimspielen nicht gerade verwöhnte, startete überaus couragiert. Bereits nach fünf Minuten hatte Hartmann die erste Chance. Eck hatte auf der linken Seite prächtige Vorarbeit geleistet, Hartmann - nach langer Pause erstmals wieder dabei und deshalb besonders motiviert - fackelte nicht lange, zog aus 20 Metern ab, verfehlte das Tor aber knapp.

Hamburger SV - Sigma Olmütz 1:2 (1:2)

Sigma Olmütz, zur Zeit Tabellenweiter in der höchsten Spielklasse der CSFR wies dann aber nach, daß der Mannschaft zu Recht ein guter Ruf voraussetzte. Der Spieldaufbau, meist über Marosi vorgetragen, einfach brillant. Das 0:1 dann doch eine

gelinde Überraschung. Eine weite Flanke wurde von Libero Rohde unterlaufen, Kober und Torhüter Golz waren sich nicht einig, und der gewitzte Hapal, zu Recht hochgelobt, lenkte volley ein (10.).

Schneller Ausgleich

Nun war der Hamburger SV gefordert. Die Frage, die alle bewegte: Wie würde die Mannschaft den Rückstand wegstecken? Das gelang besser als erwartet. Die Männer um Kapitän Beiersdorfer setzten in der Folgezeit vor allem auf Kampfkraft, gaben keinen Ball verloren und fanden so schließlich auch zu spielerisch beachtlichen Aktionen. Die beste davon in der 21. Minute. Nando war auf dem linken Flügel in Ballbesitz gekommen, setzte Eck mit einem ge-

Immer wieder dieser Hapal
 Hapal, der starke Angreifer von Olmütz, liegt am Boden. Hamburgs Mittelfeldspieler Hartmann klärt mit einem Sprung nach dem Ball. Aber das gelang nicht oft. Hapal schoß beide Tore



+++ Weitere Spiele im UEFA-Cup +++ Weitere Spiele im UEFA-Cup +++

FC Tirol - FC Liverpool 0:2 (0:0)

Innsbruck - Der FC Liverpool mußte seinen 2:0-Sieg gegen FC Tirol wegen Nachtflugverbots im 10 km von Innsbruck entfernten Wintersportort Seefeld feiern. Die 500 englischen Fans allerdings wurden vorsichtshalber mit Bussen zum Rückflug nach München und Verona geschafft. Vor 13 000 Zuschauern kam Liverpool zu einem ungefährdeten Sieg, den der zweifache Torschütze Saunders (57., 78.) sicherstellte. Tirol hatte eine einzige Chance.

Kopenhagen - Trabzonspor 1:0 (1:0)

Kopenhagen - Mit einem denkbar knappen 1:0-Vorsprung reist Kopenhagen in zwei Wochen zum Rückspiel beim Tabellenvierten der türkischen Erstliga, Trabzonspor. Eine rote Karte für Torhüter Palle Petersen wegen einer „Notbremse“ in der 35. Minute trübte allerdings die Freude beim Sieger. Für den entscheidenden Treffer des Bezwingers von Bayern München sorgte Lars Nielsen kurz vor dem Wechsel in der 43. Minute.

Steaua Bukarest - FC Genua 0:1 (0:1)

Bukarest - Italiens Tabellenelfter FC Genua steht mit einem Bein im Viertelfinale. Den 1:0 (1:0)-Auswärtssieg bei Steaua Bukarest sicherte vor 21 000 Zuschauern CSFR-Nationalspieler Skuhravy mit dem Tor des Tages in der 21. Minute. Steaua war 1986 Sieger im Meisterscup, 1989 Finalist und liegt in Rumänien auf Platz drei. In der Runde zuvor schalteten die Italiener mit Dinamo Bukarest den rumänischen Tabellenführer aus.

Das Europapokal-Geschehen in der Übersicht

+++ Europacup aktuell +++ Europacup

Tore gegen HSV

fühlvollen Paß ein, und dessen flache Eingabe lenkte Furtok mit der Hacke ins Netz von Sigma Olmütz. Was für ein Treffer!

Olmütz ließ sich durch den Ausgleich allerdings nicht aus seinem Rhythmus bringen. Auf allen Positionen stark besetzt, zog Sigma ein überzeugendes Konterspiel auf. In der 27. Minute bereits schien der erneute Führungstreffer für Olmütz fällig. Hapal wurde steil geschickt, scheiterte erst am herauslaufenden Golz. Den Nachschub von Kerbr wehrte Matsysk mit letztem Einsatz auf der Linie ab. Noch einmal bekam die keineswegs sattelfeste Hamburger Abwehr Probleme, als Hapal, der überragende Spieler auf dem Platz, Golz mit einem Distanzschuß prüfte.

Hapal war es schließlich der mit seinem zweiten Treffer für den absoluten Höhepunkt des

Spiele sorgte. Zuerst ließ er kurz vor Halbzeit den gewiß nicht unerfahrenen Libero Rohde ins Leere stürzen, danach auch Beiersdorfer, und schließlich zwang eine Körper-tauschung auch Törhüter Golz zu Boden. Der Hammer der danach folgte, riß die Zuschauer von den Sitzen.

Überaus verheißungsvoll begann die zweite Halbzeit für die Hamburger. Eck traf in der 46. Minute nur den Pfosten. Damit aber hatten die Hamburger ihr Pulver offensichtlich verschossen. Mehr und mehr dominierte Sigma Olmütz. Die Mannschaft ließ den Ball laufen, hin und wieder vielleicht eine Station zu viel, damit aber den Hamburgern jede Chance zu einem Power-play nehmend.

Kraft fehlte

In der letzten halben Stunde hatten die Hamburger nicht mehr die Kraft, dem Spiel noch eine Wende zu geben obwohl Trainer Schock mit von Heesen und Eckel zwei frische Leute ins Spiel brachte.

Hamburg: Golz - Rohde/V. - Beiersdorfer/V., Kober - Spörl (61. von Heesen), Bode, Hartmann, Matsysk, Eck - Furtok, Nando/V. (61. Eckel).
 Olmütz: Pribyl - Bokij - Kotulek, Vadura/V. - Slaby, Hapal, Marosi (80. Sindelar), Hanus (90. Kriz), Gottwald - Lapal/V., Kerbr.
 Schiedsrichter: Damgaard (Dänemark).
 Tore: 0:1 Hapal (10.), 1:1 Furtok (21.), 1:2 Hapal (45.).
 Zuschauer: 23 000.

Vom (Fernseh)Hocker wurde keiner gerissen

Man konnte zuhören, man mußte es nicht. Walter Johanssen sprang auch gestern nicht über seinen Schatten. Wer sich damit begnügt, die Spielszenen geschildert, aber nicht näher erläutert zu bekommen, der saß richtig vor dem Fernseher. Johanssen klebte auch diesmal zu sehr am Spiel. Wie es seine Art ist. Wortwitz, wie ihn zuletzt



ZDF-Reif im Länderspiel gegen Belgien bewies, ist dem ARD-Mann fremd. Er ist keiner für große Emotionen. Johanssen war kein Reinfall. Aber er war auch nicht der große Kommentator, der uns vom Hocker riß.

Jens Peter



Foto: WITTEBS (2), REUTER, WERK, NDR

CUP DER LANDESMEISTER

1. Runde	Hinspiel	Rückspiel
1. FC Kaiserslautern - Etar Tarnowo	2:0 (1:0)	1:1 (0:1)
Tore: Funkel 2/Degen		
FC Barcelona - Hansa Rostock	3:0 (1:0)	0:1 (0:0)
Tor: -/Spies		
Roter Stern Belgrad - FC Partadown (Nordirl.)	In Szeged 4:0 (2:0)	4:0 (2:0)
Besiktas Istanbul - PSV Eindhoven	1:1 (0:1)	1:2 (1:1)
IFK Göteborg - Flamurtari Vlor	0:0	1:1 (0:1)
Brøndby IF - Zagłębie Lubin	3:0 (0:0)	1:2 (1:0)
Kispest Budapest - FC Dundalk (Irl.)	1:1 (0:1)	2:0 (2:0)
US Luxemburg - Olympique Marseille	0:5 (0:4)	0:5 (0:1)
Arsenal London - Austria Wien	5:1 (1:0)	0:1 (0:0)
Universitatea Craiova - Apollon Limassol	2:0 (1:0)	0:3 (0:1)
RSC Anderlecht - Grasshoppers Zürich	1:1 (1:0) in Bern 3:0 (2:0)	2:0 (2:0)
Sampdoria Genua - Rosenborg Trondheim	5:0 (2:0)	2:1 (0:0)
JK Helsingin - Dynamo Kiew	0:1 (0:1)	0:3 (0:1)
Fram Reykjavik - Panathinaikos Athen	2:2 (0:1)	0:0
Sparta Prag - Glasgow Rangers	1:0 (1:0)	1:2 (0:0, 0:1) n.V.
Hamrun Spartans (Malta) - Benfica Lissabon	0:6 (0:3)	0:4 (0:0)
Achtelfinale		
FC Barcelona - 1. FC Kaiserslautern	2:0 (1:0)	1:3 (0:1)
Tore: -/Hotic (2), Goldbaek		
Panathinaikos Athen - IFK Göteborg	2:0 (1:0)	2:2 (0:2)
Olympique Marseille - Sparta Prag	3:2 (1:0)	1:2 (0:1)
PSV Eindhoven - RSC Anderlecht	0:0	0:2 (0:1)
Kispest Budapest - Sampdoria Genua	2:1 (0:0)	1:3 (0:2)
Dynamo Kiew - Brøndby IF	2:0 (1:0)	1:0 (1:0)
Benfica Lissabon - Arsenal London	1:1 (1:1)	3:1 (1:1, 1:1) n.V.
Roter Stern Belgrad - Apollon Limassol	3:1 (1:1)	2:0 (0:0)
Die weiteren Daten:	18. 3.92	4. Spieltag
11. 12. 91	2. Spieltag	1. 4. 92
4. 3. 92	3. Spieltag	15. 4. 92
		20. 5. 92
		Finale der Gruppensieger

Kraftpaket Salenko schob Tor des Tages

Kiew - Der 1:0 (1:0)-Sieg des sowjetischen Rekordmeisters gegen die sturmschwachen Portugiesen fiel völlig verdient aus. 45 000 Kiewer feierten einen Mann aus St. Petersburg: Oleg Salenko. Der seinerzeit von Zenit Leningrad in die Ukraine gewechselte Stürmer schob in der 31. Minute im Zentralstadion das Tor des Tages. Der bullige Salenko ist eines der größten Talente in der UdSSR und Mitglied der sowjetischen Olympiamannschaft. Das Kraftpaket kann eine gegnerische Abwehr ganz allein beschäftigen. Auch die Portugiesen bekamen ihn nur selten in den Griff.



Glück für Barcelona. Hier scheitert Scherr an Barcelonas Torhüter Zubizarreta. Gestern spielte Barcelona gegen Sparta Prag

UEFA-CUP

1. Runde	Hinspiel	Rückspiel
Hamburger SV - Gornik Zabrze	1:1 (0:0)	3:0 (0:0)
Tore: Eckel/von Heesen 2, Spörl		
Cork City (Irl.) - Bayern München	1:1 (1:1)	0:2 (0:0)
Tore: Effenberg/Labadia, Ziege		
Eintracht Frankfurt - Spora Luxemburg	6:1 (4:1)	5:0 (2:0)
Tore: Möller, Yeboah je 2, Bein, Gründel, Kruse 2, Weber, Schmitt, Bein		
VfB Stuttgart - Munkacs Pecs	4:1 (4:0)	2:2 (0:1)
Tore: Walter 2, Sammer, Buchwald/Strehmel, Mayer		
Halleischer FC - Torpedo Moskau	2:1 (0:0)	0:3 (0:2)
Tore: Wüllbier, Schulze/-		
FC Lyon - Ostjers Växjö	1:0 (1:0)	1:1 (0:1)
Građanski Zagreb - Trabzonspor	In Klagenfurt 2:3 (0:2)	1:1 (1:0)
Ajax Amsterdam - Örebro SK	In Düsseldorf 3:0 (0:0)	1:0 (0:0)
AA Gent - Lausanne Sports	0:1 (0:1)	1:0 (0:0, 1:0) n.V.
		4:1 I. E.
FC Groningen - Rot-Weiß Erturt	0:1 (0:1)	0:1 (0:0)
Tore: Schmidt/Gottlöber		
Anortosis Famagusta (Zyp.) - Steaua Bukarest	1:2 (0:1)	2:2 (0:0, 2:1) n.V.
Silvia Sofia - Ossauna Pamplona	1:0 (0:0)	0:4 (0:2)
Xamax Neuchatel - Florians Valletta	2:0 (1:0)	0:0
Izzo Vac - Dynamo Moskau	1:0 (0:0)	1:4 (1:2)
FC Aberdeen - B 1903 Kopenhagen	0:1 (0:0)	0:2 (0:0)
Slovan Bratislava - Real Madrid	1:2 (0:1)	1:1 (0:1)
Sturm Graz - FC Utrecht	0:1 (0:0)	1:3 (0:0)
Celtic Glasgow - Germinal Ekeren	2:0 (2:0)	1:1 (0:1)
Bangor City (Nordirl.) - Sigma Olomouc	0:3 (0:1)	0:3 (0:1)
FC Liverpool - Kuusysi Lahti	0:1 (0:1)	0:1 (0:0)
MP Mikkeli - Spartak Moskau	0:2 (0:1)	1:3 (1:1)
FC Tirol - Tromsø	2:1 (0:1)	1:1 (1:1)
PAOK Saloniki - FC Mechelen	1:1 (1:0)	1:0 (0:0)
Sporting Gijon - Partizan Belgrad	2:0 (0:0) in Istanbul	0:2 (0:0, 0:2) n.V.
		3:2 I. E.
Vlaznia Shkodra - AEK Athen	0:1 (0:1)	0:2 (0:1)
Sporting Lissabon - Dinamo Bukarest	1:0 (0:0)	0:2 (0:1, 0:1) n.V.
Boavista Porto - Inter Mailand	0:0	0:0
ZSKA Sofia - Parma	0:0	1:1 (0:0)
Real Oviedo - Genua 1893	1:0 (1:0)	1:3 (1:1)
FC Reykjavik - AC Turin	0:2 (0:2)	1:6 (1:2)
Ikast Kopenhagen - AJ Auxerre	0:1 (0:0)	1:5 (0:2)
Salgueiros - AS Cannes	1:0 (0:0)	0:1 (0:0, 0:1) n.V.
		2:4 I. E.

2. Runde	Hinspiel	Rückspiel
Hamburger SV - ZSKA Sofia	2:0 (1:0)	4:1 (1:1)
Tore: Rohde (2)/Spörl (2), Furtok, Bode		
1903 Kopenhagen - Bayern München	6:2 (1:1)	0:1 (0:0)
Tore: Mazinho, Münch/Mazinho		
AJ Gent - Eintracht Frankfurt	0:0	1:0 (1:0)
Ossauna Pamplona - VfB Stuttgart	0:0	3:2 (2:0)
Tore: -/Buchwald, Sverrisson		
Rot-Weiß Erturt - Ajax Amsterdam	1:2 (1:0)	0:3 (0:1)
Tor: Schulz/-		
AS Cannes - Dynamo Moskau	0:1 (0:1)	1:1 (1:1)
FC Utrecht - Real Madrid	1:3 (1:1)	0:1 (0:0)
Xamax Neuchatel - Celtic Glasgow	5:1 (3:0)	0:1 (0:0)
AC Turin - Boavista Porto	2:1 (0:0)	0:0
Olympique Lyon - Trabzonspor	3:4 (0:1)	1:4 (1:3)
PAOK Saloniki - FC Tirol	0:2 (0:0)	0:2 (0:1)
AJ Auxerre - FC Liverpool	2:0 (1:0)	0:3 (0:2)
Sigma Olomouc - Torpedo Moskau	2:0 (0:0)	0:0
Sporting Gijon - Steaua Bukarest	2:2 (1:1)	0:1 (0:0)
Genua 1893 - Dinamo Bukarest	3:1 (2:0)	2:2 (1:0)
Spartak Moskau - AEK Athen	0:0	1:2 (1:0)
Die weiteren Termine:	1. 4. 92	Halbfinale/Hinspiele
11. 12. 91	15. 4. 92	Rückspiele
4. 3. 92	29. 4. 92	1. Finalspiel
18. 3. 92	13. 5. 92	2. Finalspiel

+++ Weitere Spiele im UEFA-Cup +++

AA Gent - Dynamo Moskau	2:0 (1:0)	AEK Athen - AC Turin	2:2 (1:2)
<p>Gent - Der belgische Erstligist AA Gent steht vor dem Sprung in das Viertelfinale. Der Bezinger von Bundesliga-Herbstmeister Eintracht Frankfurt siegte im Achtelfinal-Hinspiel 2:0 (1:0) gegen Dynamo Moskau. Vor 6000 Zuschauern erzielten Vandenbergh (30.) und van der Linden (85.) die Tore der überlegenen Gastgeber, die nun mit einem beruhigenden Vorsprung zum Rückspiel am 4. Dezember in die UdSSR reisen.</p>			
<p>Athen - Der AC Turin stieß mit dem 2:2 die Tür zum Viertelfinale ganz weit auf. Der Tabellenneunte der italienischen Serie A verschaffte sich vor 26 000 Zuschauern in Athen eine glänzende Ausgangsposition für das Rückspiel. Die Überlegenheit der Turiner wurde durch ihre zweimalige Führung durch Casagrande (22.) und Bresciani (36.) mehr als deutlich. Für den griechischen Tabellenführer waren Batista (32.) und der jugoslawische Nationalspieler Zabanadzovic (73.) erfolgreich.</p>			



Innsbrucks Michael Bauer (l.) kann hier an Harkness vom FC Liverpool vorbeiziehen. Am Ende hatten die Engländer mit 2:0 das bessere Ende für sich

Was man alles so hört

Von SVEN J. UEBERALL

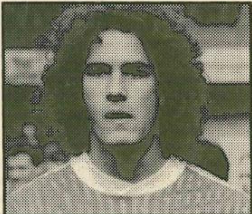
Karlsruhes Trainer Winfried Schäfer (41) und der bei Bayern München entlassene Jupp Heynckes (46) sind sich nicht grün. Grund: Als Heynckes 1979 Chef in Mönchengladbach wurde, wollte Schäfer sein Co-Trainer werden. Heynckes lehnte ab. Seitdem hören die Sticheleien nicht mehr auf. Am Freitag wird das Spiel des KSC in Dortmund vom Privatsender Premiere übertragen. Pikant: Heynckes ist Co-Kommentator.

Dynamo Dresden unzuverlässig. Am 27. April unterschrieb der damalige Manager Kießling den Vertrag zur Teilnahme am 5. Ratsherrencup-Hallenturnier in Hamburg (11./12. 1. 1992). Als sich jetzt Organisator Horst Peterson um letzte Absprachen bemühte, kam von Dynamo nur Achselzucken. Niemand wollte den Vertrag kennen. Dresden hat nämlich auch für das Berliner Turnier am 11./12. 1. in der Deutschlandhalle zugesagt. Die Hamburger informierten den DFB über dieses Foulspiel.

Bayern-Manager Uli Hoeneß und sein Bremer Kollege Willi Lemke sind wie Feuer und Wasser. Den schwelenden Dauer-Konflikt offenbarte wieder eine Randnotiz. Lemke, einst SPD-Geschäftsführer in Bremen, hatte Willy Brandt angerufen. Lemke zu seinem Fußball- und Parteifreund: „Wenn die in München den Hoeneß feuern, das wäre toll. Dann komm' ich sofort zu dir, und wir köpfen eine Flasche Champagner!“ Der Plausch mit dem SPD-Ehrenvorsitzenden kam raus, weil Brandts Frau Brigitte Lemkes „Wunschkonzert“ ausplauderte.

Michael Rummenigge (27), von Bayern München umworbener Mittelfeldspieler von Borussia Dortmund, hat erste Verhandlungen mit seinem derzeitigen Arbeitgeber über eine Vertragsverlängerung geführt. Man habe Rummenigge gesagt, daß man den Vertrag gerne verlängern wolle, berichtete Dortmunds Manager Michael Meier.

Seit zwölf Stunden und zwei Minuten haben Bayer Leverkusens Stürmer Heiko Herrlich (19), Marek Lesniak (27) und Marcus Feinbier (21) nicht mehr getroffen. Sie wehren sich stets gegen die Ersatzbank. Jetzt rät ihnen Manager Reiner Calmund: „Die müssen den Mund halten, kleine Brötchen backen und hart an sich arbeiten.“



L Leverkusens Herrlich hat wie seine Stürmerkollegen Ladehemmung. Manager Calmund: „Die sollen treffen und ihre Klappe nicht so aufreißen“

48. Spielwoche

Eiferwette: Unser Tip

1	1. FC Köln - VfL Bochum	X	0	2
2	1. FC Kaiserslautern - Dynamo Dresden	X	0	2
3	Hamburger SV - Schalke 04	1	X	2
4	Eintracht Frankfurt - Fort. Düsseldorf	X	0	2
5	1. FC Nürnberg - FC Hansa Rostock	1	X	2
6	Bayern München - Werder Bremen	X	0	2
7	VfB Stuttgart - MSV Duisburg	1	X	2
8	Bayer Uerdingen - Blau-Weiß 90 Berlin	X	0	2
9	Stahl Brandenburg - VfL Osnabrück	X	0	2
10	Halleischer FC - Chemnitz FC	1	0	X
11	FC Freiburg - 1. FC Saarbrücken	1	X	2

Die Spiele 1 - 10 werden am Sonntag, dem 30. November 1991 ausgetragen. Das Spiel 11 findet am Sonntag, dem 1. Dezember statt. Spielbeginn: Spiele 9, 11 14.00 Uhr
Spiele 1 - 8, 10 15.30 Uhr



Der Manager

Rolf Rübmann (41) stützt sein Kinn in die linke Hand. Die Stirn zerfurcht. Er verweigert dem Trainer neue Spieler. Seine Begründung: Im Frühjahr sind die Verletzten wieder fit

Der Trainer

Jürgen Gelsdorf (38) schreit bei jedem Spiel so, daß er anschließend tagelang heiser ist. Jetzt läßt er seinen Frust an Rübmann aus: „Ich brauche keinen Kontrollleur“

Machtkampf

Das mußte ja mal in einem Bundesliga-Klub kommen: Der Streit zwischen Trainer und Manager! Bei Borussia Mönchengladbach ist er zwischen Jürgen Gelsdorf (Trainer) und Rolf Rübmann (Manager) offen ausgebrochen. Lesen Sie mal, warum die Fetzen fliegen

Von TOBIAS KURT und ANDREAS BAINGO
Mönchengladbach - Das gab's noch nie. Und jetzt ausgerechnet in Mönchengladbach. Dort, wo vor Jahren Trainer Weisweiler und Manager Grashoff ihre Föhlen hätschelten und tätschelten. Ausgerechnet dort kommen sich Trainer und Manager derart in die Haare, daß binnen weniger Tage die Fetzen fliegen.

Warum? Weil Rübmann bei jedem Spiel mit auf der Bank sitzt, bei jeder Spieldauswertung dabei ist? Das kann's nicht sein, denn der Manager beteuert: „Das ist meine Aufgabe. Dafür werde ich bezahlt. Das steht in meinem Vertrag.“

Gelsdorf spricht von „Vertrauensverlust“

Was ist geschehen?
Trainer Jürgen Gelsdorf fühlt sich von Manager Rolf Rübmann kontrolliert. Gelsdorf spricht von „Vertrauensverlust“.

Gestern Abend saßen die Beteiligten wiederum an einem Tisch, nachdem sie sich bereits am Montag fetzten. Weiter in der Hauptrolle: 1. Vorsitzender Dr. Helmut Bayer, seit 25 Jahren im Amt; 2. Vorsitzender Hans-Peter Moll sowie Schatzmeister Dieter Frantzen.

Was wirft Gelsdorf Rübmann vor?

Gelsdorf fordert Spieler. Er wähnt sich in starker Position. Denn: Seit seinem Amtsantritt am 7. Oktober holte die Mannschaft 8:6 Punkte und schaffte den Sprung ins Pokal-Halbfinale.

Rübmanns Antwort: Nein! Neue

Spieler kommen nicht. Erstens haben wir eh nicht das Geld, zweitens wird sich in der Winterpause unser Lazarett lichten. Dann sind wir wieder gut beisammen.

Rübmann ist in der stärkeren Position

Wessen Position ist stärker?

Vieles spricht für den Manager:

- Rübmann holte Spieler, die zu Leistungsträgern wurden. Bestes Beispiel: Libero Fach, inzwischen Kapitän.
- Rübmann arbeitet nicht auffällig, dabei aber auf langfristigen Erfolg orientiert. Schatzmeister Frantzen: „Sein Konzept, auf den Nachwuchs zu setzen, hat sich bewährt.“
- Rübmann setzte sich durch, als es um das Für und Wider einer Verpflichtung von Uwe Rahn ging. Gelsdorf knüpfte den Kontakt zu Rahn, Rübmann lehnte ab: Rahn wurde ausgeladen.
- Rübmann ist in der Mannschaft und in der Stadt beliebt. Er ist offen und sagt von sich selbst: „Ich habe ein bißchen Erfahrung im Abstiegskampf.“

Das alles verunsichert den Trainer. Und noch mehr, denn:

- Aus seiner Leverkusener Zeit weiß Gelsdorf, wieviel Macht ein Manager (dort Calmund) haben und gegen den Trainer einsetzen kann.
- Gelsdorf weiß außerdem: Er war nicht Gladbachs Wunschkandidat. Er fühlt sich als Lückenbüßer.

Seine Vorwürfe an den Manager: „Ich lege Wert auf eine vertrauensvolle Arbeit. Der Manager hat mir erklärt, er sehe sich in einer

wichtigen Kontrollfunktion. Ein ungestörtes Arbeiten im sportlichen Bereich ist mir mit einem Kontrollleur an meiner Seite doch nicht möglich.“

Das wiederum ist dem Vorstand sichtlich peinlich. Deshalb erklärte Schatzmeister Frantzen: „Wir hätten uns bis Weihnachten besser auf die sportlichen Dinge konzentriert. Dann wäre noch immer Zeit gewesen, aus einer Mücke einen Elefanten zu machen.“

Gelsdorf und Rübmann sollen gehalten werden

Ganz so niedlich liegen die Dinge längst nicht mehr. Gelsdorf, gerade mal sieben Wochen im Amt und aus Leverkusen „historisch“ vorbelastet, geht viel weiter: „Wenn ich jemandem im Wege stehe, bitte schön, dann müssen Konsequenzen gezogen werden.“

Deswegen tagte Borussia's Vorstand gestern bis nach Mitternacht. Das abendfüllende Programm, bei dem nicht einmal die

Übertragung vom UEFA-Cup-Spiel des HSV gegen Olomouc stören konnte, hieß Ursachenforschung. Der Plan des Vorstandes: Die Zwistigkeiten, die für Mönchengladbacher Verhältnisse sprunghaft eskalierten, sollen möglichst in Gesprächen ausgeräumt werden.

Noch einmal Frantzen: „Wir müssen ein Miteinander ermöglichen. Der Manager muß Zugang zu Spielersitzungen und zur Mannschaft haben. Das ist einfach erforderlich.“ Rein poetisch fügt er hinzu: „Wir können dem Vogel doch nicht die Flügel stutzen. Dann kann er nämlich nicht mehr fliegen.“ Er bleibt zuversichtlich („Beide Kapazitäten müssen gehalten werden.“) und im Tierreich: „Wir kriegen die Kuh noch vom Eis.“ Sprich: Wir werden die Differenzen beilegen.

Wenn ja, bleibt die Frage, wie lange der Burgfrieden denn bei der angespannten Situation auf dem sonst so friedlichen Bökelberg anhalten kann.



Kein Auge rüßmander Rübmann (l.) schaut auf die Uhr. Co-Trainer Krauss (Mitte) auch. Gelsdorf blickt weg. Der Trainer: „Der Manager hat auf der Bank nichts zu suchen“

So sieht es in den anderen Klubs aus

Verein	Die Trainer	Die Manager	Beurteilung
Eintracht Frankfurt	Dragoslav Stepanovic Mischung aus Fleiß und Eingebung. Hält sportlich alle Fäden in der Hand. Ist zu allen freundlich.	Klaus Gerster Sitzt mit auf der Bank. Als ehemaliger Trainer ein Mann vom Fach. Läßt Stepi aber alle Freiheiten.	Ein Paar, das sich schätzt. Beide harmonieren gut miteinander. Dickster Pluspunkt: zerschlugen die Clivenwirtschaft.
VfB Stuttgart	Christoph Daum Brachte die Schwaben in Schwung. Nicht mehr der Sprücheklopfer aus Kölner Zeiten. Harter Arbeiter.	Dieter Hoeneß Ruhig, überlegt, Kumpel. Ein Mann vom Fach: 6 Länderspiele, 1986 WM-Vize, 288 Bundesliga-Spiele, 127 Tore.	Kein Kompetenzangel. Die Gegensätze (Daums Temperament, Hoeneß' Sachlichkeit) ergänzen sich vortrefflich.
Borussia Dortmund	Ottmar Hitzfeld Ein Glücksgriff für die Dortmunder: sachlich, beherrscht. Hauchte der Borussia neues Leben ein.	Michael Meier Holte Hitzfeld und steht schon deswegen 100prozentig hinter ihm. Schafft ein tolles Umfeld.	Borussia im Höhenflug (Dritter) - Hauptverdienst des neuen Trainers. Deshalb die Situation entspannt, locker, gelöst.
1.FC Kaiserslautern	Karlheinz Feldkamp Der Meistermacher hat in der Pfalz einen Bonus auf Jahre hinaus. An seinem Thron wagt keiner zu kratzen.	Ohne Manager Die Aufgaben übernimmt Vize Rainer Gey . Überaus kompetent: vier Länder-, 485 Bundesligaspiele, 113 Tore.	Die Spieler, die Feldkamp haben will, bekommt er auch. Obwohl Gey als „böser Bube“ in Lauterns Führungsriege gilt, keine Differenzen.
1. FC Nürnberg	Willi Entenmann Der fleißige, fast biedere Schwabe ist im Frankenland anerkannt. Holte den Club aus dem Tal heraus.	Ohne Manager Diese Aufgaben übernimmt Präsident Sven Oberhof . Funkt mit Entenmann auf einer Wellenlänge.	Beide handeln nach dem Motto: Verein können wir selbst den Großen ein Bein stellen.
FC Schalke 04	Aleksandar Ristic Der listige Aleks läßt sich nicht in die Karten gucken. Geht's um fachliche Dinge, hat allein er das Sagen.	Günter Netzer ist sowohl Berater als auch Manager. Aber klug genug, Ristic gewähren zu lassen.	Die eigentliche Machtprobe hat Ristic bereits vor der Saison gegen den damaligen Manager Helmut Kremers haushoch gewonnen.
MSV Duisburg	Willibert Kremer Der Taktik-Fuchs weiß ganz genau, wie er seine Alt-Herren-Riege anfasen und führen muß.	Ohne Manager Die Aufgaben übernimmt Präsident Dieter Fischdick .	Trainer und Präsident verfolgen in Eintracht einen ehrgeizigen Plan: Verjüngung der Mannschaft ohne Substanzverlust.
Bayer Leverkusen	Reinhard Saftig Muß nach Anfängererfolgen aufpassen, daß ihm ähnliches Abrutschen wie Vorgänger Gelsdorf erspart bleibt.	Reiner Calmund Saftig war Calmunds Wunschtrainer. Stärkt ihm bei jeder Gelegenheit den Rücken.	In Leverkusen ist man geduldig. Wenn Saftig der große Wurf nicht gelingt, wartet man eben bis zum nächsten Jahr...
Werder Bremen	Otto Rehnhagel Das elfte Jahr Werder-Trainer - das schließt ab. Nicht mehr unumstritten. Erste Mißtöne werden laut.	Willi Lemke Feierte vor drei Wochen Jubiläum: 10 Jahre Manager. Läßt von fachlichen Dingen die Finger.	Sowohl Trainer als auch Manager sind auf ihren Gebieten absolute Könner. Sie kommen sich in keiner Beziehung zu nahe.
Bayern München	Sören Lerby Lerby hat sich überschätzt. Image des Sunnyboys reicht nicht, um Siegtkurs zu steuern.	Uli Hoeneß Der „Vordenker“ scheint am Ende. Aus dem Großmaul wurde ein Schweiger.	Weder Lerby noch Hoeneß haben Entscheidungsgewalt. Sie kuscheln, um nicht den Ast abzuhacken, auf dem sie sitzen.
Hamburger SV	Gerd-Volker Schoek Keiner ist sicher vor ihm. Legt sich mittlerweile selbst mit Stars wie von Heesen an.	Ohne Manager Diese Aufgaben übernimmt Präsident Jürgen Hunke .	Bei dem publicity-süchtigen Präsidenten könnte selbst der Trainer bald nur noch eine Marionette sein.
Karlsruher SC	Winfried Schäfer Sollte zuerst ein wenig mehr nachdenken und dann eine kesse Lippe riskieren.	Carl-Heinz Rühl Arbeitet im Gegensatz zu Schäfer viel ruhiger und meist nur hinter den Kulissen.	Beide sind wie Feuer und Wasser. Rühl hat seine Position zuletzt gefestigt. Schäfer ist unsicher geworden.
1. FC Köln	Jörg Berger Impfte den Spielern neues Selbstvertrauen ein. Setzte bei ihnen Siegeswillen frei.	Ohne Manager Die Aufgaben übernimmt der Sportliche Direktor Udo Lattek .	Berger hui, Lattek pfui. Die Vorzeichen für Lattek stehen auf Entlassung.
Stuttgarter Kickers	Rainer Zobel Anerkannt, spitzbübisch, nett. Darf mit allen Freiheiten langfristig arbeiten.	Dieter Dollmann Tritt kaum in Erscheinung. Beschneidet den Trainer in keiner Weise.	Weil Zobel vor Wochen das Lattek-Angebot, nach Köln zu kommen, ablehnte, genießt er in Stuttgart volles Vertrauen.
FC Hansa Rostock	Uwe Reinders Nach einer Niederlagenserie umstritten. Nicht mehr der Strahlmann der Vorsaison.	Ohne Manager Seine Aufgaben übernimmt Vizepräsident Fritz Weber .	Weber ist nicht mehr unbedingt ein Reinders-Freund. Es kriselt dauerhaft. Es kommt auf das Stehvermögen an.
VfL Bochum	Holger Osieck Hat der Bundesliga das Wundern versprochen. Alles leere Versprechungen...	Klaus Hilpert Hat auf dem Transfermarkt mit Ost-Spielern (Bonan, Wosz) manches „Schnäppchen“ gemacht.	Noch ist Osieck nicht in die Kritik geraten. Hilpert: „Wir müssen dem Trainer noch ein wenig Zeit lassen.“
Dynamo Dresden	Helmut Schulte Hat die richtige Mischung zwischen Kampf und Spiel bei Dynamo noch nicht gefunden.	Ohne Manager Die Aufgaben übernimmt Vizepräsident Bernd Jakobowski .	Das Gerangel des Präsidiums untereinander gleitet teilweise ins Unerwartete. Der Trainer ist aus der Schußlinie.
Fortuna Düsseldorf	Rolf Schafstall Der „harte Hund“ verbeißt sich in seine Aufgabe. Wenn einer Fortuna rettet, dann er.	Ohne Manager Seine Aufgaben übernimmt Präsident Peter Förster .	Der Rauswurf von Torwart Schmadtke beweist: Schafstall hat alle Kompetenzen - wer nicht mitzieht, fliegt.
SG Wattenscheid	Hannes Bongartz Kumpel der Spieler. Hoffentlich schneidet er sich damit nicht ins eigene Fleisch.	Ohne Manager Diese Aufgaben übernimmt Mäzen Klaus Steilmann .	Bongartz ist Steilmanns Ziehhund. Darf selbst als Letzter auf lange Geduld hoffen.

Die Super-Elf der Vorrunde

Nach jedem Bundesliga-Spieltag nominieren wir nach den Formnoten unserer Berichterstatler und nach taktischen Gesichtspunkten eine „Elf des Tages“. 130 Spieler wurden in der 1. Halbserie berücksichtigt. Aus ihnen haben wir unsere Super-Elf formiert. Ein Blick auf unsere Tabelle läßt auch einige Rückschlüsse über die einzelnen Mannschaften zu.

TOR	Andreas Köpke (3) 1. FC Nürnberg	Guido Buchwald (3) VfB Stuttgart
LIBERO	Holger Fach (3) Borussia Mönchengladbach	
ABWEHR	Harald Spörl (3) Hamburger SV	Stefan Effenberg (4) Bayern München
MITTELFELD	Michael Spies (4) Hansa Rostock	Andreas Möller (5) Eintracht Frankfurt
	Uwe Bein (6) Eintracht Frankfurt	Matthias Sammer (4) VfB Stuttgart
ANGRIEF	Fritz Walter (3) VfB Stuttgart	Stephane Chapuisat (4) Borussia Dortmund

In Klammern: Zahl der Nominierungen für die Elf des Tages in dieser Saison

In Reserve mit jeweils drei Nominierungen: Stein, Sippel (beide Eintracht Frankfurt), Schulz (Borussia Dortmund), Bonan (VfL Bochum), Kula (Stuttgarter Kickers), Anderbrügge, Sentscheld (beide Schalke 04).

Die ELF DES TAGES in der 1. Halbserie

Mannschaft	Nominierungen	Spieler
1. Eintracht Frankfurt (1.)	29	12
2. VfB Stuttgart (2.)	20	10
3. Borussia Dortmund (3.)	14	7
Schalke 04 (6.)	14	8
5. FC Hansa Rostock (15.)	13	8
6. Hamburger SV (11.)	11	6
7. 1. FC Kaiserslautern (4.)	10	9
1. FC Nürnberg (5.)	10	6
Bayern München (10.)	10	4
Stuttgarter Kickers (14.)	10	7
11. Bayer Leverkusen (8.)	9	7
Borussia Mönchengladbach (17.)	9	7
13. MSV Duisburg (7.)	8	5
Werder Bremen (9.)	8	8
15. Karlsruher SC (12.)	7	5
Dynamo Dresden (18.)	7	5
Fortuna Düsseldorf (19.)	7	6
18. VfL Bochum (16.)	5	3
19. 1. FC Köln (13.)	4	4
Wattenscheid 09 (20.)	4	3
In Klammern: Platzierung in der Meisterschaft	209	130

Wann gewann Werder zuletzt in München?

Bremer Erinnerungen von Lorenz und Burdinski

Von ERWIN BREITBACH

Bremen/München - Der Spruch ist uralt und wird jedes Jahr auf neue in Bremen zitiert - wenn Werder beim FC Bayern antreten muß. Fragt ein Junge seinen Papi: „Wann hat Bremen zuletzt in München gewonnen.“ Der Vater: „Weiß ich nicht, frag mal Opa.“

Max Lorenz (52), der zwischen 1963 und 1969 176 Spiele für Werder machte, kann sich exakt an das Uralt-Ereignis erinnern. „Das war 1968. Und ich hab' das Siegtor erzielt.“

Dieter Burdinski (41) dagegen: „15 Jahre lang stand ich im Werder-Tor. Etlliche Male fehlten nur Zentimeter am Sieg in München, geklappt hat's nie.“ Mit Grausen denkt er an ein 1:3 zurück. „Damals hat mir der Lerby drei Dinger reingehauen, darunter ein Treffer aus 35 Metern.“ Es war das „Tor des Monats“. Lerby sitzt heute auf der Bayern-Bank.

Rückblende, 27. April 1968, Stadion Grünwalder Straße, 10 000 Zuschauer. Werders Däne Danielsen trifft zum 1:0 (16.). Dank Ohlhauser kippt das Spiel, 2:1-Führung der Münchner (46./63). Werder nach der Pause nur am Sieg in München, geklappt hat's nie.“ Mit Grausen denkt er an ein 1:3 zurück. „Damals hat mir der Lerby drei Dinger reingehauen, darunter ein Treffer aus 35 Metern.“ Es war das „Tor des Monats“. Lerby sitzt heute auf der Bayern-Bank.

Rückblende, 27. April 1968, Stadion Grünwalder Straße, 10 000 Zuschauer. Werders Däne Danielsen trifft zum 1:0 (16.). Dank Ohlhauser kippt das Spiel, 2:1-Führung der Münchner (46./63). Werder nach der Pause nur am Sieg in München, geklappt hat's nie.“ Mit Grausen denkt er an ein 1:3 zurück. „Damals hat mir der Lerby drei Dinger reingehauen, darunter ein Treffer aus 35 Metern.“ Es war das „Tor des Monats“. Lerby sitzt heute auf der Bayern-Bank.

„Du hast eine Leistenzerrung!“ Die verordnete Verletzung (im Fußballspiel durchaus üblich) paßte Pflüger natürlich nicht: „Jeder wußte, daß ich gesund bin.“

Dann der erste Auftritt von Max Lorenz, heute Regionalchef einer internationalen Sportartikelfirma. Wo er zur Zeit kurz, blickt er zurück. „Fünf Minuten waren noch zu spielen. Ich flankte nach rechts zu



Traum blieb unerfüllt
Dieter Burdinski gehörte zu den besten deutschen Torhütern. Doch der Bremer konnte mit Werder nie in München gewinnen

Das neue Bayern-Gefühl

Von JÜRGEN ZINKE

München - Turbulente Tage bei Bayern München:

- Montag Jahreshauptversammlung. Im Löwenbräu-Keller heile Bayern-Welt. Präsident Scherer wird wiedergewählt, Beckenbauer und Rummenigge neue Vizepräsidenten in dem nun fünf Mann großen Vorstand. Großartige Bilanz der Saison 1990/91: Umsatz 38,9 Millionen Mark, Gewinn 1,599 Millionen.
- Trotzdem ist „mit Einkäufen nun Schluß“, wie der nun auch offiziell mit Macht ausgestattete Rummenigge sagte. Also auch kein Tausch von Christian Ziege mit Mittelfeldspieler Thomas Häbeler von AS Rom? Es gab Gerüchte...
- Ebenfalls am Montag: Zu 220 000 Mark Strafe und einem halben Jahr Gefängnis auf Bewährung verurteilt ein Gericht in Amsterdam den 33-jährigen Bayern-Trainer Sören Lerby. Schuldig befunden der Steuerhinterziehung. Auch was Neues bei Deutschlands renommiertem Fußballklub: Sein Trainer ist nun ein Vorbesterfrater.
- Ärger in der Mannschaft: Jung-Star Ziege (19) hatte sich nach der Wouters-Verpflchtung über seine Rückversetzung auf die Bank beklagt: „Da gehöre

TERMINPLAN



Bundesliga: Die Rückrunde

... und was in diesem Winter in der Halle läuft

20. Spieltag, Freitag/Samstag, 29./30. November Ihr Tip

Borussia Dortmund – Karlsruher SC	2:2
Mönchengladbach – Bayer 04 Leverkusen	0:1
Wattenscheid 09 – Stuttg. Kickers (alle Fr., 20.00)	0:3
1. FC Köln – VfL Bochum	2:2
1. FC Kaiserslautern – Dynamo Dresden	1:0
Hamburger SV – Schalke 04	0:0
Eintracht Frankfurt – Fortuna Düsseldorf	2:1
1. FC Nürnberg – FC Hansa Rostock	0:4
Bayern München – Werder Bremen	1:1
VfB Stuttgart – MSV Duisburg (alle Sa., 15.30)	0:1

21. Spieltag, Donnerstag – Sonntag, 5. – 8. Dezember

Schalke 04 – Eintracht Frankfurt (Do., 20.00)	0:5
Werder Bremen – Borussia Dortmund	1:2
Fortuna Düsseldorf – Nürnberg (beide Fr., 20.00)	1:3
Bayer 04 Leverkusen – SG Wattenscheid 09	0:3
FC Hansa Rostock – Bayern München	2:1
Dynamo Dresden – Hamburger SV	0:2
VfL Bochum – 1. FC Kaiserslautern	1:1
Stuttgarter Kickers – 1. FC Köln	0:0
Karlsruher SC – VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30)	0:1
MSV Duisburg – Mönchengladbach (So., 18.00)	0:0

22. Spieltag, Freitag/Samstag, 13./14. Dezember

Hamburger SV – VfL Bochum	3:2
Borussia Dortmund – FC Hansa Rostock	1:5
Gladbach – Karlsruher SC (alle Fr., 20.00)	0:2
Eintracht Frankfurt – Dynamo Dresden	1:2
1. FC Nürnberg – Schalke 04	0:1
Bayern München – Fortuna Düsseldorf	1:0
VfB Stuttgart – Werder Bremen	1:1
SG Wattenscheid 09 – MSV Duisburg	0:0
1. FC Kaiserslautern – 1. FC Köln	1:1
Leverkusen – Stuttgarter Kickers (alle Sa. 15.30)	1:0

23. Spieltag, Freitag – Sonntag, 7. – 9. Februar

Karlsruher SC – SG Wattenscheid 09	1:1
Dynamo Dresden – 1. FC Nürnberg	1:1
VfL Bochum – Eintracht Frankfurt (alle Fr., 20.00)	1:2
Werder Bremen – Borussia Mönchengladbach	2:0
Fortuna Düsseldorf – Borussia Dortmund	1:3
Schalke 04 – Bayern München	2:3
1. FC Köln – Hamburger SV	1:1
Stuttgarter Kickers – 1. FC Kaiserslautern	3:4
FC Hansa Rostock – VfB Stuttgart (alle Sa. 15.30)	0:3
MSV Duisburg – Bayer 04 Leverkusen (So., 19.00)	1:2

24. Spieltag, Freitag – Sonntag, 14. – 16. Februar

MSV Duisburg – Stuttgarter Kickers (Fr. 19.30)	1:0
1. FC Nürnberg – VfL Bochum	3:0
SG Wattenscheid – Bremen (beide Fr., 20.00)	2:2
Bayern München – Dynamo Dresden	2:0
Borussia Dortmund – Schalke 04	2:5
VfB Stuttgart – Fortuna Düsseldorf	3:0
Borussia Mönchengladbach – FC Hansa Rostock	1:2
Bayer 04 Leverkusen – Karlsruher SC	0:0
Eintracht Frankfurt – 1. FC Köln (alle Sa. 15.30)	1:1
Hamburger SV – 1. FC Kaiserslautern (So. 19.00)	0:0

25. Spieltag, Freitag/Samstag, 21./22. Februar

VfL Bochum – Bayern München	2:0
Karlsruher SC – MSV Duisburg	2:6
Werder Bremen – Leverkusen (alle Fr., 20.00)	0:0
FC Hansa Rostock – SG Wattenscheid 09	0:0
Fortuna Düsseldorf – Mönchengladbach	1:3
Dynamo Dresden – Borussia Dortmund	0:4
1. FC Köln – 1. FC Nürnberg	0:4
1. FC Kaiserslautern – Eintracht Frankfurt	0:2
Stuttgarter Kickers – Hamburger SV	3:0
Schalke 04 – VfB Stuttgart (alle Sa., 15.30)	0:1

26. Spieltag, Freitag/Samstag, 28./29. Februar

MSV Duisburg – Werder Bremen (Fr. 19.30)	1:5
SG Wattenscheid 09 – Fortuna Düsseldorf	3:4
Leverkusen – FC Hansa Rostock (beide Fr., 20.00)	2:2
Borussia Dortmund – VfL Bochum	0:0
VfB Stuttgart – Dynamo Dresden	0:1
Borussia Mönchengladbach – Schalke 04	1:3
Eintracht Frankfurt – Hamburger SV	1:2
1. FC Nürnberg – 1. FC Kaiserslautern	0:3
Bayern München – 1. FC Köln	1:1
Karlsruher SC – Stuttgarter Kickers (alle Sa. 15.30)	1:1

27. Spieltag, Freitag – Sonntag, 6. – 8. März

Schalke 04 – SG Wattenscheid 09	2:1
Dynamo Dresden – Borussia Mönchengladbach	0:1
FC Hansa Rostock – MSV Duisburg (alle Fr., 20.00)	0:2
1. FC Köln – Borussia Dortmund	1:3
1. FC Kaiserslautern – Bayern München	0:1
Stuttgarter Kickers – Eintracht Frankfurt	1:6
Werder Bremen – Karlsruher SC	1:2
Fortuna Düsseldorf – Bayer 04 Leverkusen	1:1
VfL Bochum – VfB Stuttgart (alle Sa. 15.30)	1:4
Hamburger SV – 1. FC Nürnberg (So. 19.00)	1:1

28. Spieltag, Freitag/Samstag, 13./14. März

Borussia Mönchengladbach – VfL Bochum	1:3
1. FC Nürnberg – Eintracht Frankfurt	2:2
Werder Bremen – Stuttg. Kickers (alle Fr., 20.00)	1:2
SG Wattenscheid 09 – Dynamo Dresden	0:3
Bayer 04 Leverkusen – Schalke 04	0:0
MSV Duisburg – Fortuna Düsseldorf	1:1
Karlsruher SC – FC Hansa Rostock	2:1
Bayern München – Hamburger SV	0:1
Borussia Dortmund – 1. FC Kaiserslautern	0:4
VfB Stuttgart – 1. FC Köln (alle Sa. 15.30)	1:1

29. Spieltag, Freitag/Samstag, 20./21. März Ihr Tip

VfL Bochum – SG Wattenscheid 09	2:1
Hamburger SV – Borussia Dortmund	2:2
Dynamo Dresden – Leverkusen (alle Fr., 20.00)	0:4
1. FC Köln – Borussia Mönchengladbach	2:2
Eintracht Frankfurt – Bayern München	3:3
Stuttgarter Kickers – 1. FC Nürnberg	0:2
FC Hansa Rostock – Werder Bremen	0:1
Fortuna Düsseldorf – Karlsruher SC	5:1
Schalke 04 – MSV Duisburg	0:2
1. FC Kaiserslautern – VfB Stuttgart (alle Sa. 15.30)	1:4

30. Spieltag, Freitag/Samstag 27./28. März

MSV Duisburg – Dynamo Dresden (Fr. 19.30)	0:0
Werder Bremen – Fortuna Düsseldorf	0:0
SG Wattenscheid 09 – 1. FC Köln (beide Fr., 20.00)	1:1
Bayer 04 Leverkusen – VfL Bochum	2:0
Karlsruher SC – Schalke 04	1:3
Bayern München – 1. FC Nürnberg	1:1
Borussia Dortmund – Eintracht Frankfurt	0:3
VfB Stuttgart – Hamburger SV	1:1
Mönchengladbach – 1. FC Kaiserslautern	2:4
FC Hansa Rostock – VfB Stuttgart (alle Sa. 15.30)	1:1

31. Spieltag, Freitag/Samstag, 3./4. April

1. FC Nürnberg – Borussia Dortmund	2:3
Dynamo Dresden – Karlsruher SC	0:1
VfL Bochum – MSV Duisburg (alle Fr., 20.00)	1:1
1. FC Kaiserslautern – SG Wattenscheid 09	0:1
Hamburger SV – Borussia Mönchengladbach	0:1
Stuttgarter Kickers – Bayern München	4:1
Fortuna Düsseldorf – FC Hansa Rostock	1:3
Schalke 04 – Werder Bremen	1:2
1. FC Köln – Bayer 04 Leverkusen	1:1
Eintracht Frankfurt – VfB Stuttgart (alle Sa. 15.30)	2:1

32. Spieltag, Freitag/Samstag, 10./11. April

FC Hansa Rostock – Schalke 04	0:5
Borussia Dortmund – Bayern München	3:0
Fort. Düsseldorf – Stuttg. Kickers (alle Fr., 20.00)	1:0
Karlsruher SC – VfL Bochum	3:1
Werder Bremen – Dynamo Dresden	1:2
VfB Stuttgart – 1. FC Nürnberg	3:4
Borussia Mönchengladbach – Eintracht Frankfurt	0:0
SG Wattenscheid 09 – Hamburger SV	1:0
Bayer 04 Leverkusen – 1. FC Kaiserslautern	1:2
MSV Duisburg – 1. FC Köln (alle Sa. 15.30)	1:1

33. Spieltag, Donnerstag/Samstag, 16./18. April

Stuttg. Kickers – Borussia Dortmund (Do. 19.30)	1:3
Dynamo Dresden – FC Hansa Rostock	0:3
VfL Bochum – Werder Bremen (beide Do., 20.00)	0:3
Eintracht Frankfurt – SG Wattenscheid 09	4:2
1. FC Nürnberg – Borussia Mönchengladbach	0:1
Schalke 04 – Fortuna Düsseldorf	1:1
1. FC Köln – Karlsruher SC	1:0
1. FC Kaiserslautern – MSV Duisburg	1:1
Hamburger SV – Bayer 04 Leverkusen	1:1
Bayern München – VfB Stuttgart (alle Sa. 15.30)	2:3

34. Spieltag, Freitag/Samstag, 24./25. April Ihr Tip

FC Hansa Rostock – VfL Bochum	2:3
Fortuna Düsseldorf – Dynamo Dresden	0:2
SG Wattenscheid – 1. FC Nürnberg (alle Fr., 20.00)	1:3
VfB Stuttgart – Borussia Dortmund	0:0
Borussia Mönchengladbach – Bayern München	0:3
Bayer 04 Leverkusen – Eintracht Frankfurt	1:0
MSV Duisburg – Hamburger SV	1:1
Karlsruher SC – 1. FC Kaiserslautern	0:3
Werder Bremen – 1. FC Köln	0:5
Schalke 04 – Stuttg. Kickers (alle Sa. 15.30)	1:1

35. Spieltag, Freitag/Samstag, 1./2. Mai

VfL Bochum – Fortuna Düsseldorf	0:3
1. FC Kaiserslautern – Werder Bremen (Fr., 18.00)	2:0
1. FC Nürnberg – Bayer 04 Leverkusen (Fr., 20.00)	1:0
Bayern München – SG Wattenscheid 09	0:0
Borussia Dortmund – Mönchengladbach	1:1
Dynamo Dresden – Schalke 04	1:1
1. FC Köln – FC Hansa Rostock	1:1
Hamburger SV – Karlsruher SC	1:4
Eintracht Frankfurt – MSV Duisburg	6:3
Stuttg. Kickers – VfB Stuttgart (Sa., 15.30)	1:3

36. Spieltag, Dienstag/Mittwoch, 5./6. Mai

MSV Duisburg – 1. FC Nürnberg (Di., 19.30)	1:1
SG Wattenscheid 09 – Borussia Dortmund	1:1
Bayer 04 Leverkusen – Bayern München	2:2
Werder Bremen – Hamburger SV	1:0
Gladbach – VfB Stuttgart (Di., 20.00)	1:0
Schalke 04 – VfL Bochum	0:1
Stuttgarter Kickers – Dynamo Dresden	2:2
Karlsruher SC – Eintracht Frankfurt	1:1
FC Hansa Rostock – 1. FC Kaiserslautern	0:3
Fortuna Düsseldorf – 1. FC Köln (Mi., 20.00)	1:4

37. Spieltag, Samstag, 9. Mai

VfB Stuttgart – SG Wattenscheid 09	3:1
VfL Bochum – Dynamo Dresden	0:0
1. FC Köln – Schalke 04	0:3
1. FC Kaiserslautern – Fortuna Düsseldorf	2:1
Hamburger SV – FC Hansa Rostock	0:1
Eintracht Frankfurt – Werder Bremen	0:1
1. FC Nürnberg – Karlsruher SC	0:1
Borussia Dortmund – Bayer 04 Leverkusen	2:0
Borussia Mönchengladbach – Stuttgarter Kickers	0:3
Bayern München – MSV Duisburg (alle 15.30)	1:1

38. Spieltag, Samstag, 16. Mai

Stuttgarter Kickers – VfL Bochum	2:2
SG Wattenscheid 09 – Mönchengladbach	0:1
MSV Duisburg – Borussia Dortmund	1:2
Karlsruher SC – Bayern München	0:1
Werder Bremen – 1. FC Nürnberg	0:1
FC Hansa Rostock – Eintracht Frankfurt	0:2
Fortuna Düsseldorf – Hamburger SV	1:1
Schalke 04 – 1. FC Kaiserslautern	1:1
Dynamo Dresden – 1. FC Köln	0:0
Bayer 04 Leverkusen – VfB Stuttgart (alle 15.30)	0:2

Die eingetragenen Ergebnisse sind die der Hinrunde.

Hallenfußball-Turniere im Winter 1991/92



Dortmunds Kutowski (l.) prüft Bremens Torhüter Reck. Das war im Januar beim Berliner Hallenturnier. Noch wird im Freien gespielt, aber bald beginnt die Hallensaison. Die Zuschauer freuen sich

- DEZEMBER**
- 20. bis 22.**
14. Berliner Hallenturnier (Amateur-Oberliga) in der Sömmering-Halle
- JANUAR 1992**
- 3. – Kiel (Ostseehalle)**
Veranstalter: KSV Holstein Kiel
Teilnehmer: FC Schalke 04, VfL Bochum, FC St. Pauli, Holstein Kiel, Fenerbahce Istanbul (Türkei), IFK Norrköping (Schweden)
- 4. – Bayreuth (Oberfrankenhalle)**
Veranstalter: SpVgg Bayreuth
Teilnehmer: 1. FC Nürnberg, Spartak Moskau (Sowjetunion), Brøndby IF Kopenhagen (Dänemark), Dukla Prag (CSFR), SV Casino Salzburg (Österreich), SpVgg Bayreuth
- 4. – Schwerin (Sport- und Kongreßhalle)**
Veranstalter: SV Grün-Weiß Schwerin
- 5. – Oldenburg (Weser-Ems-Halle)**
Veranstalter: VfB Oldenburg
Teilnehmer: FC Schalke 04, VfL Bochum, VfB Oldenburg, Torpedo Moskau (Sowjetunion), SK Sigma Olomouc (CSFR), IFK Norrköping
- 5/6. – Stuttgart (Hanns-Martin-Schleyer-Halle)**
Veranstalter: VfB Stuttgart

- Teilnehmer:** VfB Stuttgart, Stuttgarter Kickers, 1. FC Nürnberg, 1. FC Köln, TSV München 1860, Dynamo Kiew (Sowjetunion), Brøndby IF Kopenhagen, Grasshoppers Zürich (Schweiz)
- 9. – Essen (Grugahalle)**
Veranstalter: Rot-Weiß Essen
Teilnehmer: MSV Duisburg, SG Wattenscheid 09, Bundeswehr-Auswahl, Spartak Moskau, Rot-Weiß Essen, Wuppertaler SV
- 10./11. – Dortmund (Westfalenhalle)**
Veranstalter: Borussia Dortmund
Teilnehmer: FC Schalke 04, VfL Bochum, MSV Duisburg, SG Wattenscheid 09, Fortuna Düsseldorf, 1. FC Köln, Borussia Dortmund, Grasshoppers Zürich
- 10./11. – Magdeburg (Hermann-Gieseler-Halle)**
Veranstalter: Magdeburger Bezirksfachverband Fußball
Teilnehmer: Bayer 04 Leverkusen, Werder Bremen, VfB Stuttgart, Hallescher FC, VfB Oldenburg, Eintracht Braunschweig, 1. FC Magdeburg, Verbandsauswahl Sachsen-Anhalt
- 10. bis 12. – Berlin (Deutschlandhalle)**
Veranstalter: Hertha BSC Berlin
Teilnehmer: Werder Bremen, Dynamo Dresden, 1. FC Nürnberg, Hertha BSC Berlin, Blau-Weiß 90 Berlin, MTK Budapest (Ungarn)
- 11./12. – Hamburg (Sporthalle Alsterdorf)**
Veranstalter: TuS Hamburg
Teilnehmer: Hamburger SV, FC St. Pauli, Rot-Weiß Erfurt, Bundeswehr-Auswahl, Slavia Prag (CSFR), Banyas Tatabanya (Ungarn), Spartak Moskau, Sieger Amateur-Turnier
- 12. – Köln (Sporthalle Köln-Deutz)**
Veranstalter: 1. FC Köln
- 18. – Krefeld (Glockenspitzhalle)**
Veranstalter: Bayer Uerdingen
Teilnehmer: 1. FC Kaiserslautern, VfL Bochum, Borussia Mönchengladbach, Bayer Uerdingen
- 18. – Bremen (Bremer Stadthalle)**
Veranstalter: Werder Bremen
Teilnehmer: Werder Bremen, Brøndby IF Kopenhagen (Dänemark), Spartak Moskau (Sowjetunion), VfB Oldenburg
- 19. – Bremerhaven (Stadthalle)**
Veranstalter: Werder Bremen
Teilnehmer: Werder Bremen, Hertha BSC Berlin, Borussia Mönchengladbach, Spartak Moskau
- 19. – Karlsruhe (Europahalle)**
Veranstalter: Karlsruher SC
Teilnehmer: Karlsruher SC, 1. FC Kaiserslautern, Eintracht Frankfurt, Dukla Prag, Brøndby IF Kopenhagen, Sieger Amateur-Turnier
- 25/26. – München (Olympiahalle)**
DFB-HALLEN-MASTERS
Teilnehmer: Borussia Dortmund (Gewinner Masters '91), 1. FC Kaiserslautern (Deutscher Meister), Werder Bremen (Deutscher Pokalsieger), FC Bayern München (Veranstalter) sowie weitere vier Mannschaften



Bleibt Weichert?
Rostocks Stürmer Weichert hatte schon Kontakte zum HSV und VfB Stuttgart. Aber Präsidium und er haben sich genähert – künftig 11 000 Mark Gehalt?

Lattek und Overath – der Krach geht weiter

Von FRANK SCHREIBER
Köln – Die beiden können gar nicht miteinander. Wolfgang Overath (48), 81 Länderspiele für Deutschland, und Kölns Sportdirektor Udo Lattek (56). Overath, derzeit mit Sitz und Stimme im Kölner Verwaltungsrat: „In Latteks Vertrag steht auch etwas von Nachwuchsförderung. Der weiß doch gar nicht, was das ist.“
Selbst auf seinem ur-eigensten Arbeitsgebiet, der Lizenzspieler-Abteilung, wird Lattek nicht mehr richtig wirksam. Weil sie nicht

„In unglaublicher Weise die Spieler beschimpft“

Von TOM SCHWARZ
Düsseldorf – Der Machtkampf Schmadtke gegen Schafstall ist in Düsseldorf entschieden!
Torsteher Jörg Schmadtke (27) und Trainer Rolf Schafstall. Dienstag setzte sich der Fortuna-Vorstand mit Schmadtke, der dem Klub seit 20 Jahren angehört, zusammen, und legte ihm einen Wechsel nahe. Schmadtke ist Düsseldorfs mit Abstand bester Spieler in der Vorrunde (Formnotenschnitt 3,18/Nr. 57 in der Bundesliga-Rangli-

Cyron unterschrieb beim Hamburger SV

Hamburg – Nach langem Hin und Her hat der Hamburger SV am Mittwochmittag den Deutsch-Polen Ryszard Cyron verpflichtet. Der 26jährige Mittelstürmer vom polnischen Erstligisten Gornik Zabrze unterschrieb einen Vertrag bis zum 30. Juni 1994. Die Ablösesumme soll 1,3 Millionen Mark betragen und muß wegen der fehlenden Liquidität des HSV durch private Bürgen aufgebracht werden. Cyron soll bereits Sonnabend gegen Schalke eingesetzt werden.

Experten-Quiz Goldener Fußball

So war es richtig

Auflösung vom 21. November 1991

Frage 1: Ein Spieler wurde vom Schiedsrichter zur Mängelbeseitigung an der Ausrüstung vom Platz geschickt. Wann darf er wieder mitspielen.

Richtig war B: Wenn das Spiel unterbrochen ist, muß sich der Spieler beim Schiedsrichter zurückmelden. Dieser kontrolliert die Ausrüstung und entscheidet dann über die weitere Spielberechtigung.

Frage 2: Beim Elfmeterschießen bewegt sich der Torwart zu früh,

der Schütze trifft aber im Nachschuß. Wie ist zu entscheiden?

Richtig war A: Der Elfmeter wird wiederholt. Geahndet wird immer der erste Regelverstoß, zudem ist der Nachschuß beim Elfmeterschießen nicht gestattet.

Hurra, wir haben gewonnen! Der „Goldene Fußball“ oder 1 000 Mark in bar gehen an:

- Walter Milsbytski, O-7264 Wernsdorf Jewelle 100 Mark erhalten:
- Hagen Nitzsche, O-8400 Riesa; Manfred Eichstädt, O-2405 Neukloster; Walter Pechold, O-2900 Wittenberge; Horst Henker, O-6292 Elstra; Frank Wähler, O-4308 Thale; Heinz Kriatz, O-1833 Mathlow; Thomas Lepold, O-8000 Suhl; Reiko Schulz, O-9704 Falkenstein; K.-H. Rothe, O-8019 Dresden; Martin Schreier, O-1152 Berlin.

Hansa-Präsidium will Bundesliga-Punkte sehen

Klare Drohung an Reinders

Die Mannschaft fliegt im Januar doch zu einem Trainingslager in die USA – Sponsor bleibt anonym

Von KLAUS FEUERHERM
Rostock – „Bleiben Bundesliga-Punkte aus, verfahren wir mit dem Trainer wie auch andere Klubs.“ So gestern Hansa-Pressesprecher Laucke bei einer Pressekonferenz. Das ist eine klare Entlassungsandrohung.
Laucke erläuterte die Ergebnisse des Sitzungs-marathons vom Montag. Da tagte am Vormittag das Präsidium mit Präsident Kische, den Vize-Präsidenten Weber und Hergesell, Geschäftsführer Luschas, Schatzmeister Marien fehlte. Themen: Bilanz der ersten Halbserie, Konsequenzen für die Zukunft. Am Nachmittag Gespräche mit Trainer Reinders. Da nach wieder Präsidiumssitzung bis in den Abend. Das Fazit in Stichpunkten:
● Michael Quandt ist ab sofort beratendes Präsidiumsmitglied. Der Chef einer Getränkefirma steigt in den Sponsorenpool ein

- Kische fliegt am 8. Dezember nach Los Angeles, um ein Trainingslager in Kalifornien (15. bis 27. Januar) vorzubereiten. Es kostet Hansa nichts, der Sponsor will anonym bleiben
- Das Konzept der Hinrunde ging nicht wie gewünscht auf
- Reinders ist optimistischer als das Präsidium
- Das Präsidium fordert ein Konzept gegen den Abstieg, insbesondere schon für die kommenden drei Spiele
- Reinders nimmt überraschend das Hilfe-Angebot an, obwohl er sich bislang nicht in Belange der Mannschaft hineinreden ließ
- Kische will keine neuen Spieler mehr und den Klub nicht verschulden (aber: Es gibt eine undichte Stelle. Mittlerweile wurde bekannt, daß die Stürmer Spies/Freiburg und Hochsch/Leipzig geholt werden sollen)
- Reinders soll aber für Machala Ersatz suchen, der zum 31. Dezember aufrückt

Also: Der Trainer wird von einem geeinten Präsidium unter Druck gesetzt. Es fordert von dem 36jährigen viele Einzelgespräche mit den Spielern und ausschließliche Konzentration auf die Fußball-Bundesliga. Was ja wohl einem Tadel der individuellen Sponsoren-Veranstaltungen und Immobilien-Spekulationen gleichkommt.
Reinders indes wirkt müde, nicht mehr so aufsässig wie bisher. Die letzte Serie von 6:16 Punkten aus elf Spielen hat ihn unter Druck gesetzt.
Ganz neu ist die Situation für ihn nicht. Überraschend viele Parallelen finden sich zu seiner dreijährigen Amtszeit (1987 bis 1990) bei Eintracht Braunschweig. Es gab ein starkes erstes Jahr, auch das zweite verlief zufriedenstellend. Reinders profilierte sich als Trainer.
Dann die Krise. Unstimmigkeiten mit dem Präsidium. Fehleinkäufe. Extratouren. Streitereien mit den Spie-

lern. Unsicherheit mündete in Schuldzuweisungen an die Mannschaft. Zitate: „Die Mannschaft hat Fehler gemacht.“ Oder: „Individuelle Fehler haben gegen uns entschieden.“ Oder: „Unsere Mannschaft ist wie eine Kuh, die zehn Liter Milch gibt und mit dem eigenen Hintern den Eimer umschmeißt.“

Reinders wollte mit Braunschweig in die Bundesliga. Das ging schief. Hansas Angebot kam.



Macht beschnitten: Hansa-Trainer Reinders

Position gestärkt: Hansa-Präsident Kische

Nachrichten

Anzeige per Computer

Rostock – Eine 22 m breite und 7,60 m hohe computergesteuerte Anzeigetafel wird in den nächsten Monaten im Rostocker Ostseestadion montiert. Die 160 Quadratmeter große Anlage soll zum ersten Bundesligaspiel nach der Winterpause am 8. Februar gegen den VfB Stuttgart bereits Buchstaben, Zahlen, Zeichen, Grafiken und komplette Bilder liefern.

Scherr wurde operiert

Saarbrücken – Einem operativen Eingriff am linken Knie unterzog sich am Dienstag der 25jährige Mittelfeldspieler des 1. FC Kaiserslautern, Uwe Scherr (Foto), in der Winterberg-Klinik in Saarbrücken. Bis zum Trainingsbeginn nach der Winterpause im Januar soll Scherr wieder fit sein.

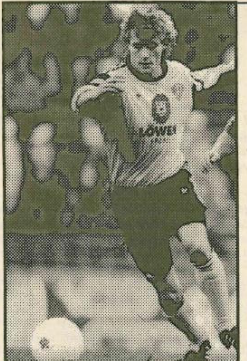


Neuer Marketing-Chef

Stuttgart – Aufsteiger Stuttgarter Kickers verpflichtete mit Patrick Grebitz einen Marketing-Manager, der die Zusammenarbeit mit den Sponsoren verbessern und zudem für eine bessere Öffentlichkeitsarbeit des Vereins sorgen soll.

Gegen Ausländerhaß

Hamburg – Zweitligist FC St. Pauli gewann am Dienstagabend vor 12 000 Zuschauern ein Freundschaftsspiel gegen den Bremer Europacup-Rivalen Galatasaray Istanbul mit 4:0. Die Begegnung war eine deutsch-türkische Demonstration gegen Ausländerhaß. Auch Bayern Münchens Torhüter Toni Schumacher, der drei Jahre bei Fenerbahce Istanbul gespielt hatte, war gekommen und stellte sich 18 Minuten lang ins Tor der Hamburger.



Torsten Gütschow, Dresdens Torjäger, muß nicht verkauft werden! Dresden ist wieder flüssig. Der 29jährige geht nach auskuriert Verletzung gegen den Meister erneut auf Torejagd

Dresdens Russe – er wartet auf grünes Licht

Bankrott wurde in allerletzter Minute abgewendet – neuer Partner

Von RAINER NACHTIGALLE
Dresden – Dresdens Bankrott ist in allerletzter Minute abgewendet. Ein zinsgünstiges Darlehen in Höhe von einer Million Mark, vorgeschossen von der SORAD-Sportler- und Sportmanagement GmbH Saarbrücken, entthet den 1. FC Dynamo vorerst aller finanziellen Sorgen.
SORAD, auch Partner des 1. FC Saarbrücken, des Deutschen Ringverbundes, des Badminton-Verbandes und Vermarkter der diesjährigen Deutschen Tennismeisterschaften (in Dresden), erhielt die Werbe- und Vermarktungsrechte des Stadions und übernimmt zusätzlich die Be-

treuung und Beratung des Vereins.
Das gesamte Vermarktungskonzept soll innerhalb der nächsten 14 Tage erstellt werden. Danach richtet sich auch, ob der 1. FC Dynamo seinen Antrag an den Deutschen Fußball-Bund, einen Kredit aus dem Sonderfonds Ost zu erhalten, zurückziehen wird oder nicht.
SORAD-Geschäftsführer Georg Rebmann: „Wir werden die Zusammenarbeit mit dem 1. FC Dynamo Dresden auch fortsetzen, wenn der Verein in die Zweite Liga absteigt.“
Noch eine verlockende Tatsache. Der Stadt Dresden wurden durch die Treuhand die Eigentumsrechte des

Harbig-Stadions zuerkannt. Somit kann Dynamo die Rückerstattung von zwei Millionen Mark durch die Stadt erwarten, die der Klub für Renovierungs- und Sicherheitsmaßnahmen vorfinanziert hatte.
Auch eine Personalfrage scheint gelöst. Waleri Massalitin vom ZSKA Moskau könnte bereits nächste Woche im Heimspiel gegen den Hamburger SV für Dresden auf Torejagd gehen. „Über die Wechselmodalitäten besteht im Grunde Einigkeit“, berichtete Dresdens „Vize“ Jakubowski. Dresden erwartet stündlich ein Fax aus Moskau, in dem Massalitin grünes Licht gegeben wird.



Die Formnoten für 229 Spieler: Möller die Nr. 1

Das bedeuten die Formnoten: 1 = internationale Klasse, 2 = reif für die Nationalelf, 3 = gutes Bundesliganiveau, 4 = Durchschnitt, 5 = schwach, 6 = sehr schwach. Noten gelten sinngemäß auch für Schiedsrichter, Trainer, Zuschauer.

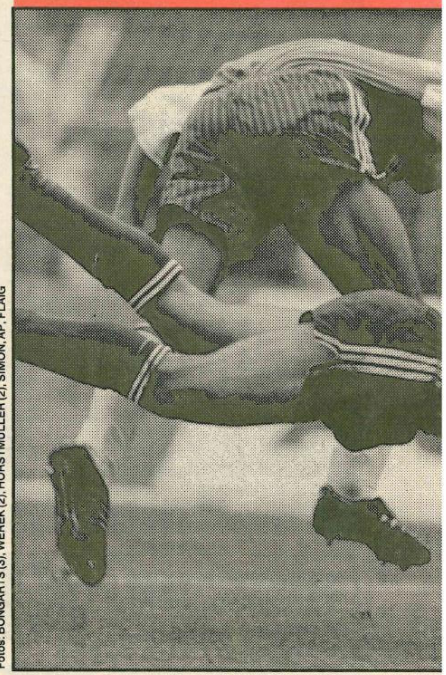
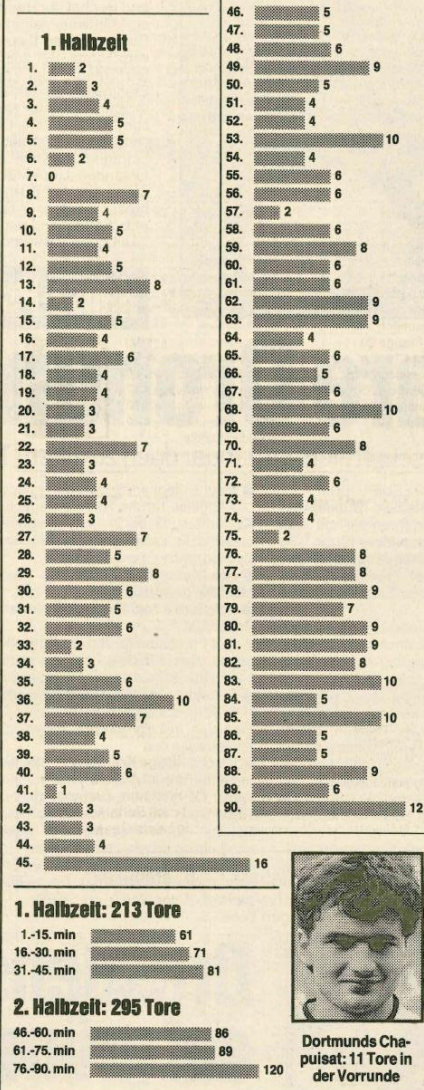
Sp.	Sp. Note	Sp.	Sp. Note
1. Möller (Frankfurt)	2,42 19 46	123. Mausch (Dresden)	3,43 15 52
2. Reitmaier (St. Kickers)	2,55 11 28	124. Zietsch (Nürnberg)	3,44 18 62
3. Köpke (Nürnberg)	2,56 18 46	Haber (K' lautern)	3,44 16 55
4. Bein (Frankfurt)	2,58 19 49	126. Imhof (St. Kickers)	3,45 11 38
Volborn (Leverkusen)	2,58 19 49	127. Mill (Dortmund)	3,46 13 45
6. Illgner (Köln)	2,61 18 47	128. Bogdan (Karlsruhe)	3,47 19 66
7. Falkenmayer (Frankfurt)	2,62 13 34	Kastenmaier (Gladbach)	3,47 19 66
8. Stein (Frankfurt)	2,63 19 50	Woitk (Duisburg)	3,47 17 59
Gütter (Schalke)	2,63 19 50	Dittwar (Nürnberg)	3,47 15 52
10. Zarate (Nürnberg)	2,67 15 40	132. Schneider (Gladbach)	3,50 18 63
11. Ehrmann (K' lautern)	2,68 19 51	Gütschow (Dresden)	3,50 17 60
12. Helmer (Dortmund)	2,70 10 27	Votava (Bremen)	3,50 16 56
13. Sammer (Stuttgart)	2,73 15 41	Poschner (Dortmund)	3,50 14 49
14. Immel (Stuttgart)	2,79 19 53	Jensen (Köln)	3,50 12 42
Macherey (Duisburg)	2,79 19 53	Richter (St. Kickers)	3,50 12 42
16. Foda (Leverkusen)	2,84 19 54	Brunner (Nürnberg)	3,50 12 42
17. Sippel (Frankfurt)	2,85 13 37	139. Schreier (Düsseldorf)	3,53 19 67
18. Novodomyjski (St. Kickers)	2,89 19 55	Thom (Leverkusen)	3,53 19 67
Dubajic (Stuttgart)	2,89 19 55	von Heesen (Hamburg)	3,53 19 67
Chapuisat (Dortmund)	2,89 18 52	Scholz (Dresden)	3,53 18 64
Golz (Hamburg)	2,89 18 52	Furtek (Hamburg)	3,53 17 60
22. Hoffmann (Rostock)	2,92 13 38	Heldt (Köln)	3,53 15 53
23. Effenberg (München)	2,93 15 44	145. Kempe (Bochum)	3,54 13 46
24. Lehmann (Schalke)	2,94 18 53	146. Schmidt (Karlsruhe)	3,56 18 64
Fraund (Schalke)	2,94 18 53	Werner (Düsseldorf)	3,56 18 64
Böger (Rostock)	2,94 16 47	148. Wolf (Nürnberg)	3,57 14 50
27. Binz (Frankfurt)	2,95 19 56	Wegmann (Bochum)	3,57 14 50
Steininger (Duisburg)	2,95 19 56	150. Tönnies (Duisburg)	3,58 19 68
Buchwald (Stuttgart)	2,95 19 56	Hotic (K' lautern)	3,58 19 68
30. Schulz (Dortmund)	3,00 19 57	Borodjuk (Schalke)	3,58 19 68
Notthoff (Duisburg)	3,00 19 57	153. Sobiech (W'scheid)	3,59 17 61
Herzog (Schalke)	3,00 19 57	Langbein (W'scheid)	3,59 17 61
Jorginho (Leverkusen)	3,00 18 54	Allofs (Düsseldorf)	3,59 17 61
Schäfer (Stuttgart)	3,00 15 45	156. Greiner (Köln)	3,60 15 54
Vollmer (St. Kickers)	3,00 13 39	Lupescu (Leverkusen)	3,60 15 54
36. Reck (Bremen)	3,05 19 58	Lusch (Dortmund)	3,60 15 54
Fach (Gladbach)	3,05 19 58	Scherr (K' lautern)	3,60 15 54
Rummenigge (Dortmund)	3,05 19 58	Franck (Dortmund)	3,60 10 36
39. Bratseth (Bremen)	3,06 18 55	Christensen (Schalke)	3,60 10 36
Müller (Dresden)	3,06 18 55	Hoffmann (K' lautern)	3,60 10 36
41. Kula (St. Kickers)	3,07 14 43	163. Heinemann (Bochum)	3,61 18 65
42. Wagenhaus (Dresden)	3,09 12 36	Tarnat (Duisburg)	3,61 18 65
43. Kroe (Leverkusen)	3,11 19 59	Wärsdörfer (St. Kickers)	3,61 13 47
Frontzeck (Stuttgart)	3,11 19 59	166. Eck (Hamburg)	3,63 19 69
Hauptmann (Dresden)	3,11 18 56	Golke (Nürnberg)	3,63 19 69
46. Neubarth (Bremen)	3,13 16 50	188. Bender (München)	3,64 14 51
W. Funkel (K' lautern)	3,13 16 50	Marin (St. Kickers)	3,64 14 51
48. Zumdick (Bochum)	3,14 14 44	206. Meizig (Dresden)	3,64 11 40
Kutowski (Dortmund)	3,14 14 44	Feinbier (Leverkusen)	3,64 11 40
50. Yaboeh (Frankfurt)	3,15 13 41	172. Banach (Köln)	3,65 17 62
51. Straka (Rostock)	3,16 19 60	173. Schwabl (München)	3,67 18 66
Rohde (Hamburg)	3,16 19 60	Schöblier (Dresden)	3,67 18 66
Eckstein (Nürnberg)	3,16 19 60	175. Persigehl (Rostock)	3,68 19 70
54. Bindewald (Frankfurt)	3,17 18 57	Schuster (Karlsruhe)	3,68 19 70
Allofs (Bremen)	3,17 12 38	177. Higl (Köln)	3,69 16 59
Klos (Dortmund)	3,17 12 38	178. Hermann (Bremen)	3,70 10 37
57. Schmadtke (Düsseldorf)	3,18 17 54	Wolf (St. Kickers)	3,70 10 37
Kober (Hamburg)	3,18 17 54	180. Reinhardt (Dortmund)	3,71 17 63
59. Kreuzer (München)	3,20 15 48	Beumann (Köln)	3,71 14 52
Dooley (K' lautern)	3,20 15 48	182. Rolff (Karlsruhe)	3,72 18 67
Kurz (Nürnberg)	3,20 10 32	Hartmann (Hamburg)	3,72 18 67
62. Ritter (St. Kickers)	3,21 19 61	184. Metz (Karlsruhe)	3,74 19 71
Kamps (Gladbach)	3,21 19 61	Ljuty (Duisburg)	3,74 19 71
Anderbrügge (Schalke)	3,21 19 61	Bach (W'scheid)	3,74 19 71
Spöri (Hamburg)	3,21 19 61	Oechsler (Nürnberg)	3,74 19 71
Mai (W'scheid)	3,21 19 61	188. H. Fuchs (Köln)	3,75 12 45
Buck (Stuttgart)	3,21 14 45	189. Povlsen (Dortmund)	3,75 17 64
68. Ziege (München)	3,22 18 58	Sane (W'scheid)	3,76 17 64
Schupp (W'scheid)	3,22 18 58	191. Benatelli (Bochum)	3,77 13 49
Beiersdorfer (Hamburg)	3,22 18 58	192. Büskens (Düsseldorf)	3,78 18 68
Friedmann (Nürnberg)	3,22 18 58	193. Loose (Düsseldorf)	3,79 19 72
72. Carracedo (Düsseldorf)	3,23 13 42	194. Schütz (Düsseldorf)	3,80 15 57
Stammann (Leverkusen)	3,25 16 52	Eichin (Gladbach)	3,80 10 38
Wagner (Nürnberg)	3,25 16 52	196. Reekers (Schalke)	3,81 16 61
Schlipper (Schalke)	3,25 12 39	Schwitz (St. Kickers)	3,81 16 61
T. Schneider (Stuttgart)	3,25 12 39	198. Tattermusch (St. Kickers)	3,82 17 65
77. Karl (Dortmund)	3,27 15 49	Herrmann (Bochum)	3,82 11 42
Klein (Frankfurt)	3,27 11 36	Herrmann (Karlsruhe)	3,82 11 42
79. Borowka (Bremen)	3,28 18 59	201. Schütterle (Karlsruhe)	3,83 18 69
Littbarski (Köln)	3,28 18 59	Matsyik (Hamburg)	3,83 18 69
81. Sendeck (Schalke)	3,29 17 56	Hey (Düsseldorf)	3,83 12 46
Kahn (Karlsruhe)	3,31 16 53	204. Hülweker (Düsseldorf)	3,85 13 50
Weber (Frankfurt)	3,31 14 43	205. Heimig (Bochum)	3,87 15 56
Sedlacek (Rostock)	3,31 13 43	206. Messer (W'scheid)	3,89 19 74
85. März (Rostock)	3,32 19 63	Rufer (Bremen)	3,89 18 70
Gaudino (Stuttgart)	3,32 19 63	208. Bode (Hamburg)	3,90 10 39
Fink (W'scheid)	3,32 19 63	209. Grahmmer (München)	3,91 11 43
Walter (Stuttgart)	3,32 19 63	Emmerling (W'scheid)	3,91 11 43
Alms (Rostock)	3,32 19 63	Hartmann (W'scheid)	3,91 11 43
Bonan (Bochum)	3,32 19 63	212. Wojtowicz (Düsseldorf)	3,92 13 51
91. Eilts (Bremen)	3,33 18 60	213. Max (Gladbach)	3,93 15 59
Schäfer (K' lautern)	3,33 15 50	Demandt (Düsseldorf)	3,93 15 59
Lienen (Duisburg)	3,33 12 40	215. Harforth (Karlsruhe)	3,94 18 71
94. Labbadia (München)	3,35 17 57	Neun (Gladbach)	3,94 17 67
Strehmel (Stuttgart)	3,35 17 57	Ordenevitz (Köln)	3,94 16 63
96. Keim (St. Kickers)	3,36 14 47	218. Wynnhoff (Gladbach)	4,00 14 56
Götz (Köln)	3,36 11 37	Rößler (Dresden)	4,00 13 52
Mazinho (München)	3,36 11 37	220. Dowe (Rostock)	4,07 15 61
99. Nijhuis (Duisburg)	3,37 19 64	221. Buckmaier (W'scheid)	4,08 13 53
Gielchen (Duisburg)	3,37 19 64	Zander (Dresden)	4,08 13 53
Steinmann (Köln)	3,38 13 44	223. Eitzert (Bochum)	4,27 11 47
Kuntz (K' lautern)	3,38 13 44	224. Nando (Hamburg)	4,38 13 57
Reich (Karlsruhe)	3,38 13 44	225. Fengler (Nürnberg)	4,40 10 40
104. Fischer (Leverkusen)	3,39 18 61	226. Unglaube (W'scheid)	4,45 11 49
105. Pilz (Dresden)	3,40 16 55	227. Kohn (Bremen)	4,50 10 45
Roth (Frankfurt)	3,40 15 51	Wasas (Hamburg)	4,50 10 45
Studer (Frankfurt)	3,40 15 51	Wittwer (Karlsruhe)	4,50 10 45
Flad (Schalke)	3,40 15 51		
Wahl (Rostock)	3,40 15 51		
Kranz (K' lautern)	3,40 15 51		
Wolter (Bremen)	3,40 10 34		
112. Bode (Bremen)	3,41 17 58		
Berzhaeck (Bochum)	3,41 17 58		
Rethohol (München)	3,41 17 58		
115. Spies (Rostock)	3,42 19 65		
Klinkert (Gladbach)	3,42 19 65		
Wörms (Leverkusen)	3,42 19 65		
Luginger (Schalke)	3,42 19 65		
Witeczek (K' lautern)	3,42 19 65		
Weichert (Rostock)	3,42 19 65		
Stadler (Gladbach)	3,42 12 41		
Puzaszies (Duisburg)	3,42 12 41		

Bundesliga-H

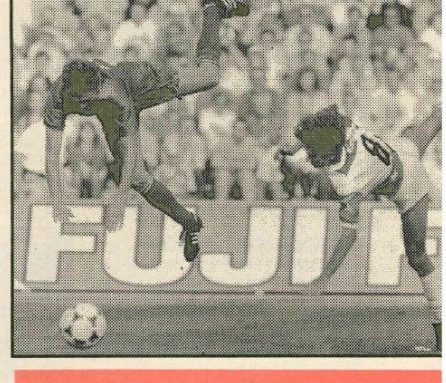
- Die Statistiken auf diesen Seiten beweisen: Frankfurt ist auch die
- Die meisten Tore fielen in der 45. Minute ● Alle Torschützen ● D

Wann fielen die 508 Tore?

Eine der interessantesten Statistiken der Hinrunde. Hier ist nach Minuten aufgeschlüsselt, wann die Tore geschossen wurden. Auffallend: Die 45. Minute ist in Sachen Tor die interessanteste des ganzen Spiels, mit 16 Treffern die torreichste Minute. Danach die 90. Minute mit 12 der insgesamt 508 erzielten Treffer. Als Zuschauer darf man nur die siebte Minute verpassen, da wurde in der ganzen Hinrunde nicht ein einziges Tor geschossen.



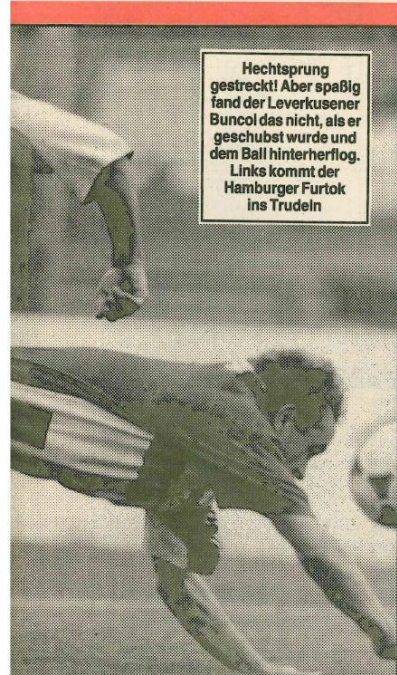
Übers Knie gelegt ... hat hier Rostocks Persigehl (r.) Frankfurts Mittelfeld-As Möller



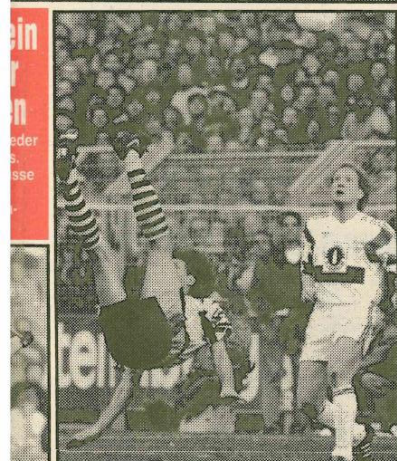
Sp.	Sp. Note	Sp.	Sp. Note
1. Möller (Frankfurt)	2,42 19 46	123. Mausch (Dresden)	3,43 15 52
2. Reitmaier (St. Kickers)	2,55 11 28	124. Zietsch (Nürnberg)	3,44 18 62
3. Köpke (Nürnberg)	2,56 18 46	Haber (K' lautern)	3,44 16 55
4. Bein (Frankfurt)	2,58 19 49	126. Imhof (St. Kickers)	3,45 11 38
Volborn (Leverkusen)	2,58 19 49	127. Mill (Dortmund)	3,46 13 45
6. Illgner (Köln)	2,61 18 47	128. Bogdan (Karlsruhe)	3,47 19 66
7. Falkenmayer (Frankfurt)	2,62 13 34	Kastenmaier (Gladbach)	3,47 19 66
8. Stein (Frankfurt)	2,63 19 50	Woitk (Duisburg)	3,47 17 59
Gütter (Schalke)	2,63 19 50	Dittwar (Nürnberg)	3,47 15 52
10. Zarate (Nürnberg)	2,67 15 40	132. Schneider (Gladbach)	3,50 18 63
11. Ehrmann (K' lautern)	2,68 19 51	Gütschow (Dresden)	3,50 17 60
12. Helmer (Dortmund)	2,70 10 27	Votava (Bremen)	3,50 16 56
13. Sammer (Stuttgart)	2,73 15 41	Poschner (Dortmund)	3,50 14 49
14. Immel (Stuttgart)	2,79 19 53	Jensen (Köln)	3,50 12 42
Macherey (Duisburg)	2,79 19 53	Richter (St. Kickers)	3,50 12 42
16. Foda (Leverkusen)	2,84 19 54	Brunner (Nürnberg)	3,50 12 42
17. Sippel (Frankfurt)	2,85 13 37	139. Schreier (Düsseldorf)	3,53 19 67
18. Novodomyjski (St. Kickers)	2,89 19 55	Thom (Leverkusen)	3,53 19 67
Dubajic (Stuttgart)	2,89 19 55	von Heesen (Hamburg)	3,53 19 67
Chapuisat (Dortmund)	2,89 18 52	Scholz (Dresden)	3,53 18 64
Golz (Hamburg)	2,89 18 52	Furtek (Hamburg)	3,53 17 60
22. Hoffmann (Rostock)	2,92 13 38	Heldt (Köln)	3,53 15 53
23. Effenberg (München)	2,93 15 44	145. Kempe (Bochum)	3,54 13 46
24. Lehmann (Schalke)	2,94 18 53	146. Schmidt (Karlsruhe)	3,56 18 64
Fraund (Schalke)	2,94 18 53	Werner (Düsseldorf)	3,56 18 64
Böger (Rostock)	2,94 16 47	148. Wolf (Nürnberg)	3,57 14 50
27. Binz (Frankfurt)	2,95 19 56	Wegmann (Bochum)	3,57 14 50
Steininger (Duisburg)	2,95 19 56	150. Tönnies (Duisburg)	3,58 19 68
Buchwald (Stuttgart)	2,95 19 56	Hotic (K' lautern)	3,58 19 68
30. Schulz (Dortmund)	3,00 19 57	Borodjuk (Schalke)	3,58 19 68
Notthoff (Duisburg)	3,00 19 57	153. Sobiech (W'scheid)	3,59 17 61
Herzog (Schalke)	3,00 19 57	Langbein (W'scheid)	3,59 17 61
Jorginho (Leverkusen)	3,00 18 54	Allofs (Düsseldorf)	3,59 17 61
Schäfer (Stuttgart)	3,00 15 45	156. Greiner (Köln)	3,60 15 54
Vollmer (St. Kickers)	3,00 13 39	Lupescu (Leverkusen)	3,60 15 54
36. Reck (Bremen)	3,05 19 58	Lusch (Dortmund)	3,60 15 54
Fach (Gladbach)	3,05 19 58	Scherr (K' lautern)	3,60 15 54
Rummenigge (Dortmund)	3,05 19 58	Franck (Dortmund)	3,60 10 36
39. Bratseth (Bremen)	3,06 18 55	Christensen (Schalke)	3,60 10 36
Müller (Dresden)	3,06 18 55	Hoffmann (K' lautern)	3,60 10 36
41. Kula (St. Kickers)	3,07 14 43	163. Heinemann (Bochum)	3,61 18 65
42. Wagenhaus (Dresden)	3,09 12 36	Tarnat (Duisburg)	3,61 18 65
43. Kroe (Leverkusen)	3,11 19 59	Wärsdörfer (St. Kickers)	3,61 13 47
Frontzeck (Stuttgart)	3,11 19 59	166. Eck (Hamburg)	3,63 19 69
Hauptmann (Dresden)	3,11 18 56	Golke (Nürnberg)	3,63 19 69
46. Neubarth (Bremen)	3,13 16 50	188. Bender (München)	3,64 14 51
W. Funkel (K' lautern)	3,13 16 50	Marin (St. Kickers)	3,64 14 51
48. Zumdick (Bochum)	3,14 14 44	206. Meizig (Dresden)	3,64 11 40
Kutowski (Dortmund)	3,14 14 44	Feinbier (Leverkusen)	3,64 11 40
50. Yaboeh (Frankfurt)	3,15 13 41	172. Banach (Köln)	3,65 17 62
51. Straka (Rostock)	3,16 19 60	173. Schwabl (München)	3,67 18 66
Rohde (Hamburg)	3,1		

Halbzeitbilanz

1 nach Formnoten und stellt mit Andreas Möller den besten Spieler
besten Schiedsrichter, die besten Trainer ● Die besten Zuschauer



Hechtsprung gestreckt! Aber Spaß fand der Leverkusener Buncel das nicht, als er geschubst wurde und dem Ball hinterherflog. Links kommt der Hamburger Furtok ins Trudeln



Auf dem Foto links versuchen sich der Münchner Bender (l.) und Frankfurts Falkenmayer im Paarsprung - fast synchron. Einen Schritt weiter geht Dortmunds Pöschner auf dem Foto oben. Er reißt die Beine in die Luft und zeigt dem staunenden Stuttgarter Sammer, wie man fast vorbildlich einen Fallrückzieher ansetzt

Die Rangliste der Schiedsrichter nach Formnoten

Manfred Neuner aus Leimen (Boris-Becker-Heimatort) führt mit Riesenvorsprung. Dahinter: Klaus-Dieter Stenzel aus Forst (bei Cottbus), ein Ost-Schiri. (Gewertet alle mit vier und mehr Spielen.)

Name	Spiele	Formnoten
Neuner, Leimen 6/13*	2,17	
Stenzel, Forst 5/13	2,60	
Dr. Markus, Kaiserslautern 6/16	2,67	
Mierswa, Hängingen 5/14	2,80	
Berg, Konz 6/17	2,83	
Föckler, Weisenheim 6/17	2,83	
Weber, Essen 6/17	2,83	
Schmidhuber, Ottobrunn 7/21	3,00	
Dellwing, Osburg 6/18	3,00	
Assenmacher, Fischenich 5/15	3,00	
Kasper, Kattlenberg 5/15	3,00	
Dardenne, Mechernich 4/12	3,00	
Ziller, Königsbrück 7/22	3,14	
Harder, Lüneburg 6/19	3,17	
Strigel, Horb 6/19	3,17	
Albrecht, Baisweil 5/16	3,20	
Gläser, Breitingen 6/20	3,33	
Heynemann, Magdeburg 6/20	3,33	
Theobald, Wiebelskirchen 6/20	3,33	
Scheuerer, München 5/17	3,40	
Haberemann, Weissenau 6/21	3,50	
Boos, Friedsdorf 5/18	3,60	
Führer, Steinhagen 5/18	3,60	
Fux, Stütense 5/18	3,60	
Amerell, München 4/15	3,75	
Krug, Gelsenkirchen 5/19	3,80	
Malbranc, Hamburg 5/19	3,80	
Strampe, Haundorf 5/19	3,80	
Steinborn, Sinzig 5/20	4,00	
Löwer, Unna 4/16	4,00	
Prenzel, Düsseldorf 4/16	4,00	
Osmers, Bremen 6/25	4,17	
Best, Neuenbürg 5/21	4,20	
Fröhlich, Berlin 5/21	4,20	

* Die Zahlen hinter dem Namen: Anzahl der Spiele/Gesamtnote

Durchschnittsnote



Schiri Neuner

Die Trainernoten

Trainer	Sp.	Pkt.
1. Kremer (Duisburg)	2,74	19 52
Ristic (Schalke)	2,74	19 52
3. Hitzfeld (Dortmund)	2,79	19 53
4. Berger (Köln)	2,80	10 28
5. Reinders (Rostock)	2,89	19 55
Schock (Hamburg)	2,89	19 55
Daum (Stuttgart)	2,89	19 55
8. Stepanovic (Frankfurt)	2,95	19 56
9. Schaaf (Düsseldorf)	3,00	13 39
10. Rehagel (Bremen)	3,05	19 58
11. Feldkamp (Kaisersl.)	3,11	19 59
12. Saftig (Leverkusen)	3,16	19 60
Entenmann (Nürnb.)	3,16	19 60
14. Zobel (St. Kickers)	3,21	19 61
15. Schulte (Dresden)	3,22	18 58
16. Bongartz (Wattenscheid)	3,25	19 67
17. Osiek (Bochum)	3,68	19 70
18. Schäfer (Karlsruhe)	3,79	19 72



Duisburgs Kremer machte aus dem Aufsteiger ein Erfolgsteam. Zusammen mit dem Schalcker Ristic die beste Gesamtnote

Wie bei den Spielern müssen auch hier die Hälfte aller Spiele bestritten sein und die Trainer derzeit eine Mannschaft betreuen.

Die Bundesliga-Tabelle nach Formnoten

Rangliste mit dem Notenschnitt aller Spieler. Auf Platz 1 und 2 die Teams wie in der richtigen Tabelle

Team	Sp.	Note	Team	Sp.	Note
1. Frankfurt	3,12	19 653	11. Rostock	3,41	19 714
2. VfB Stuttgart	3,16	19 661	12. Hamburg	3,49	19 730
3. Schalke	3,22	19 672	13. Gladbach	3,55	19 741
4. Dortmund	3,31	19 691	Bremen	3,55	19 741
5. Leverkusen	3,31	19 691	15. Dresden	3,55	18 703
6. K'lautern	3,32	19 693	16. Köln	3,61	18 714
7. St. Kickers	3,36	19 702	17. Karlsruhe	3,69	19 771
8. Duisburg	3,36	19 703	18. Düsseldorf	3,69	19 772
9. München	3,37	19 705	19. Wattenscheid	3,70	19 773
10. Nürnberg	3,38	19 706	20. Bochum	3,71	19 775

Spiele mit den meisten und den wenigsten Zuschauern

Match	Zuschauer	St.
Schalke-Dortmund	70.000	5. ST
München-Frankfurt	64.000	10. ST
VfB Stuttgart-Rostock	63.000	4. ST
VfB Stuttgart-München	62.000	14. ST
Schalke-Köln	61.000	18. ST
VfB Stuttgart-Frankfurt	60.000	12. ST
Schalke-Gladbach	57.000	7. ST
Schalke-Hamburg	54.000	1. ST
Nürnberg-München	52.000	11. ST
Hamburg-München	52.000	9. ST
Schalke-Rostock	51.000	13. ST
VfB Stuttgart-Schalke	50.000	6. ST
Dortmund-Duisburg	48.000	19. ST
München-Kaiserslautern	47.000	8. ST
Nürnberg-VfB Stuttgart	46.000	13. ST
Nürnberg-Duisburg	46.000	17. ST
Dortmund-VfB Stuttgart	45.000	15. ST
Nürnberg-Köln	45.000	6. ST
Frankfurt-Kaiserslautern	45.000	6. ST
Dortmund-Hamburg	45.000	10. ST

Match	Zuschauer	St.
Rostock-Düsseldorf	10 500 (2)	-12. ST
Bochum-Rostock	10 500 (3)	-15. ST
Düsseldorf-Bochum	10 500 (3)	-16. ST
Rostock-Karlsruhe	10 000 (3)	-9. ST
Wattenscheid-Kaiserslautern	10 000 (5)	-12. ST
St. Kickers-Duisburg	9 700 (4)	-5. ST
Bochum-St. Kickers	9 400 (2)	-19. ST
Düsseldorf-VfB Stuttgart	9 000 (3)	-5. ST
Bochum-Karlsruhe	9 000 (4)	-13. ST
Rostock-Dresden	9 000 (1)	-14. ST
Karlsruhe-Bremen	8 000 (3)	-8. ST
St. Kickers-Bremen	8 000 (2)	-9. ST
Düsseldorf-Wattenscheid	7 500 (3)	-7. ST
St. Kickers-Rostock	7 200 (3)	-11. ST
Wattenscheid-Frankfurt	7 000 (5)	-14. ST
St. Kickers-Gladbach	7 000 (2)	-18. ST
Wattenscheid-Rostock	6 500 (5)	-6. ST
Wattenscheid-Stuttgart	6 000 (2)	-18. ST
St. Kickers-Düsseldorf	5 500 (3)	-13. ST
Wattenscheid-Leverkusen	5 000 (2)	-2. ST
Wattenscheid-Karlsruhe	3 500 (3)	-4. ST

(In Klammern die Noten für die Zuschauer)

Flop Top: Die Spiele mit den höchsten Zuschauerzahlen. Und siehe da, nicht Schalke allein macht's, auch die formschwachen Bayern (zu Hause und auswärts) sind noch immer Zuschauer magnet. Flop: Die Spiele, die die wenigsten Zuschauer anziehen. Auch eine Meßlatte der Popularität von Klubs. Wattenscheid ist allein siebenmal daran beteiligt, sechsmal der Aufsteiger St. Kickers.

Wer hatte die besten Zuschauer?

Match	Zuschauer
Kaiserslautern 8/13*	1,63
Nürnberg 8/13	1,63
Schalke 9/18	2,00
Dortmund 8/18	2,25
Duisburg 9/21	2,33
Rostock 9/21	2,33
München 8/19	2,38
Karlsruhe 9/23	2,56
Leverkusen 9/23	2,56
St. Kickers 9/23	2,56
VfB Stuttgart 9/24	2,67
Gladbach 8/22	2,75
Hamburg 8/23	2,88
Köln 8/23	2,88
Frankfurt 8/24	3,00
Dresden 9/29	3,22
Bremen 9/30	3,33
Düsseldorf 9/30	3,33
Wattenscheid 9/30	3,33
Bochum 8/28	3,50

* Spiele/Punkte

Jubel auf Schalke

Beim Aufsteiger gab's das Spiel mit der höchsten Zuschauerzahl (über 70 000). Aber auch das Verhalten der Fans gefiel unseren Reportern - Platz 3 in dieser Tabelle



Team	Beste Spieler
Karlsruhe	Luginger, Schalke
VfB Stuttgart	Schlipper, Schalke
Köln	Fied, Schalke
Rostock	Leifeld, Schalke
Düsseldorf	Christensen, Schalke
Nürnberg	Max, Mönchengladbach
Hamburg	Bender, München
Duisburg	Tattermusch, St. Kickers
Nürnberg	Keim, St. Kickers
Nürnberg	Imhof, St. Kickers
Nürnberg	Hermann, Karlsruhe
Nürnberg	Scholl, Karlsruhe
Nürnberg	Schmidt, Karlsruhe
Nürnberg	Kirsten, Leverkusen
Nürnberg	Herrlich, Leverkusen
Nürnberg	Pöschner, Dortmund
Nürnberg	Dubajic, VfB Stuttgart
Nürnberg	Epp, Bochum

Team	Beste Spieler
Bochum	Heimig, Bochum
Bochum	Benatelli, Bochum
Bochum	Heinemann, Bochum
Bochum	Milde, Bochum
Köln	Heldt, Köln
Dresden	Schoitz, Dresden

Team	Beste Spieler
Düsseldorf	Baffoe, Düsseldorf
Düsseldorf	Schuberth, Düsseldorf
Düsseldorf	Hey, Düsseldorf
Düsseldorf	Carracedo, Düsseldorf
Hamburg	Belersdorfer, Hamburg
Hamburg	Bode, Hamburg
Bremen	Hartig, Bremen
Bremen	Kohn, Bremen
Bremen	Legat, Bremen
Bremen	Herrmann, Bremen
Kaiserslautern	Kranz, Kaiserslautern
Kaiserslautern	Rooz, Kaiserslautern
Nürnberg	Wolf, Nürnberg
Nürnberg	Zarate, Nürnberg
Nürnberg	Ditwar, Nürnberg
Nürnberg	Andersen, Düsseldorf
Nürnberg	Loose, Düsseldorf
Nürnberg	Hutwelker, Düsseldorf

Team	Beste Spieler
Leverkusen	Jorginho, Leverkusen
Leverkusen	Fischer, Leverkusen
Leverkusen	Wynhoff, Mönchengladbach
Leverkusen	Schneider, Leverkusen
Leverkusen	Thom, Leverkusen
Leverkusen	Neht, Leverkusen
Leverkusen	Berthold, Leverkusen
Leverkusen	Happe, Leverkusen
Leverkusen	Lienen, Duisburg
Duisburg	Notthoff, Duisburg
Duisburg	Puzoszas, Duisburg
Duisburg	Kober, Duisburg
Duisburg	Unglaube, Wattenscheid
Duisburg	Bach, Wattenscheid
Duisburg	Tschiskale, Wattenscheid
Duisburg	Greiser, Wattenscheid
Duisburg	Breitzke, Dortmund
Duisburg	Reinhardt, Dortmund



Glichen vom MSV: 2 Eigentore

Team	Eigentore
Duisburg	2
Karlsruhe	2
Bremen	2
Kaiserslautern	1
Rostock	1
Kaiserslautern	1
Reinhardt	1
Dortmund	1
Nürnberg	1
Klinkert	1
Gladbach	1
Schalke	1
Bindevaid	1
Frankfurt	1
Leverkusen	1
Münch	1
Dortmund	1
Novodomsy, St. Kickers	1
Tarnat	1
Duisburg	1
Dortmund	1
Langbein	1
Wattenscheid	1
Stuttgart	1
Roth	1
Frankfurt	1
Bochum	1
Moser	1
Wattenscheid	1
Köln	1



Der 20. Spieltag Die Mannschaften

Das Spiel



Köln Bochum

Sonnabend, 15.30 Uhr
Schiedsrichter: Pregel (Düsseldorf)
Hinspiel: 2:2
Tendenz heute: 70:30

Köln/voraussichtliche Aufstellung: Illgner - Jensen - Giske, Higl - Greiner, Steinmann, Heldt, Ordenewitz, Götz - Fuchs, Sturm.
Weiter im Aufgebot: Bade, Flick, Trulsen, Baumann. **Verletzt:** keiner. **Gesperrt:** keiner.
Bochum/voraussichtliche Aufstellung: Zumdick - Herrmann - Heinemann, Reekers - Zanter, Rzehaczek, Benatelli, Wegmann, Bonan - Epp, Milde. **Weiter im Aufgebot:** Wessels, Kempe, Koflicek, Hellmig, Eitzert, Türr, Gillou, Dressel.
Verletzt: Peschel. **Gesperrt:** keiner.

Köln: „Es ist schwierig, aber wir müssen nach dem tragischen Tod von Mucki Banach wieder guten Fußball spielen“, sagte Falko Götz. Kapitän Littbarski wird nicht dabei sein. Er hatte nach seiner Grippe noch eine Mandelvereiterung und macht derzeit nur Lauftraining.
Bochum: Fragezeichen hinter dem Einsatz von Kempe, der an einer Adduktorenzerrung laboriert. Erfreulich für Bochum, Epp wird nach langer Knieverletzung erstmals wieder dabei sein. Trainer Osieck: „Wir brauchen seine Tore, um endlich aus dem Keller zu kommen.“



Kaiserslautern Dresden

Sonnabend, 15.30 Uhr
Schiedsrichter: Dardenne (Mechernich)
Letzte Saison: 1:2
Tendenz heute: 70:30

Kaiserslautern/voraussichtliche Aufstellung: Ehrmann - Kadlec - Schäfer, Stumpf - Funkel, Haber, Kranz, Goldbaek, Hotic - Kuntz, Witeczek. **Weiter im Aufgebot:** Serr, Lelle, Hoffmann, Winkler. **Verletzt:** Scherr, Dooley, Richter. **Gesperrt:** keiner.

Kaiserslautern: Uwe Scherr wurde am Dienstag am Knie operiert, fällt bis zum Beginn der Frühjahrsrunde aus. Stumpf beendet gegen Dresden voraussichtlich seine Laufbahn. Der Däne Goldbaek ist diesmal vom Beginn an dabei.
Dresden: Seit Mittwoch steht Gütschow wieder im Mannschaftstraining. Sein Einsatz in Kaiserslautern dürfte sicher sein. Anders bei Stübner. Der Mittelfeldspieler geht heute zu einer mehrwöchigen Rehabilitation nach Braunschweig. Er soll seine Knieverletzung ausheilen.



Hamburg Schalke 04

Sonnabend, 15.30 Uhr
Schiedsrichter: Merk (Kaiserslautern)
Hinspiel: 0:0
Tendenz heute: 50:50

Hamburg/voraussichtliche Aufstellung: Golz - Rohde - Beiersdorfer, Kober - Spörl, Bode, Hartmann, von Heesen, Matsyik, Eck - Furtok. **Weiter im Aufgebot:** Bahr, Dammeier, Waas, Stratos, Nando. **Verletzt:** Keiner. **Gesperrt:** Keiner.
Schalke/voraussichtliche Aufstellung: Lehmann - Güttler - Herzog, Freund - Luginger, Borodjuk, Schlipper, Müller, Anderbrügge, Prus - Sendscheid. **Weiter im Aufgebot:** Welp, Eigenrauch, Christensen, Mihajlowitsch, Leifeld. **Verletzt:** Jusufi, Kroninger. **Gesperrt:** Flad.

Hamburg: Seit dem 14. September gelang zu Hause kein Sieg mehr. „Den fordere ich nun von meiner Elf“, sagt Trainer Schock. Trotzdem wird wahrscheinlich nur eine Spitze (Furtok) auflaufen, das Mittelfeld mit Hartmann verstärkt. Ersatztorhüter Nils Bahr sitzt nach seiner Genesung erstmals wieder auf der Bank.
Schalke: Unentschieden wie im Hinspiel ist Ziel. Immer noch ein defensiver Mann im linken Mittelfeld gesucht. Vom Mailänder Brehme kam ein klares Nein. Wieder Hoffnung für Jusufi. Er wurde Anfang der Woche an einem Achillessehnenriß operiert.



Frankfurt Düsseldorf

Sonnabend, 15.30 Uhr
Schiedsrichter: Merk (Kaiserslautern)
Hinspiel: 2:1
Tendenz heute: 90:10 Prozent

Frankfurt/voraussichtliche Aufstellung: Stein - Binz - Bindewald, Roth - Gründel, Möller, Bein, Falkenmayer, Weber, Studer - Yeboah. **Weiter im Aufgebot:** Ernst, Lasser, Sippel, Andersen. **Verletzt:** Klein. **Gesperrt:** keiner.

Frankfurt: Mit dem 2:0 gegen Rostock scheint der Heimkomplex überwunden. Wieder will Stepanovic nur auf einen Stürmer (Yeboah) zurückgreifen. Andersen wird gegen seinen Ex-Klub lediglich als Joker auf der Bank sitzen. Fragezeichen um Bein, der mit einer Grippe noch im Bett liegt.
Düsseldorf: Trainer Schafstall holte mit der Mannschaft 15:11 Punkte und sieht deshalb auch vor dem Spiel beim Tabellenführer nicht schwarz: „Wir sind in den vergangenen Tagen wieder eine Mannschaft geworden und das wollen wir in Frankfurt beweisen.“



Nürnberg Rostock

Sonnabend, 15.30 Uhr
Schiedsrichter: Aust (Köln)
Hinspiel: 0:4
Tendenz: 80:20

Nürnberg/voraussichtliche Aufstellung: Nürnberg: Köpke - Zietsch - Friedmann, Kurz - Dittwar, Wagner, Golke, Oechsler, Weidemann - Zarate, Eckstein. **Weiter im Aufgebot:** Philipkowski, Brunner, Heidenreich, Wüick. **Verletzt:** Dorfner, Wirsching. **Gesperrt:** keiner.
Rostock/voraussichtliche Aufstellung: Hoffmann - Straka - März, Alms - Machala, Böger, Spies, Wahl, Dowe - Weichert, Persigehl. **Weiter im Aufgebot:** Köhler, Oldenburg, Sedlacek, Weilandt, Boden, Werner. **Verletzt:** Schlünz. **Gesperrt:** keiner.

Nürnberg: Trainer Entenmann verspricht den Zuschauern eine bessere Partie als gegen Bremen. Der fünfte Tabellenplatz soll gehalten werden. Die Nürnberger sinnen auf Revanche für die 0:4-Auftaktniederlage, an der sie lange zu knabbern hatten. Kurz und Dittwar sind wieder fit.
Rostock: Schlünz fuhr zur Operation (rechtes Sprunggelenk) nach Bremen. Alle anderen fit. Eventuell rückt Sedlacek für Machala in die Mannschaft. Im Hinspiel war der Tscheche der überragende Mann. Letzte sieben Auswärtsspiele 1:13 Punkte und 3:17 Tore.



München Bremen

Sonnabend, 15.30 Uhr
Schiedsrichter: Steinborn (Sinzig)
Letzte Saison: 1:1
Tendenz heute: 60:40 Prozent

München/voraussichtliche Aufstellung: Schumacher - Wouters - Kreuzer, Reinhardt - Berthold, Effenberg, Schwaib, Thon, Bender - Labbadia, Mazinho. **Weiter im Aufgebot:** Hillringhaus, Sternkopf, Ziege, Bernardo, Wohlfarth. **Verletzt:** Aumann, Grahammer, Strunz, Laudrup. **Gesperrt:** Keiner.
Bremen/voraussichtliche Aufstellung: Reck - Bratseth - Borowka, Otten - Harttgen, Votava, Wolter, Neubarth, Eilts - Bode, Rufer. **Weiter im Aufgebot:** Rollmann, Schaaf, Bockenfeld, Kohn, Allofs. **Verletzt:** Sauer, Legat, Hermann. **Gesperrt:** Keiner.

München: Seit fünf Spielen ohne Niederlage. Trainer Lerby baut auf Libero Wouters, der zum zweitenmal dabei ist. „Ein zuverlässiger Mann, der viel redet und antreibt. Zur Zeit meine zentrale Figur.“ Ziege wieder nur Zuschauer. Wohlfarth könnte von Beginn an stürmen, wenn er ganz fit ist.
Bremen: Sturmprobleme. Bode schoß ein Tor in neun Spielen, Rufer traf seit dem Spiel in Karlsruhe (7. 9.) nicht mehr. Darum Allofs von Beginn? Libero Bratseth: „Wir können gewinnen. Bayern kann es sich nicht erlauben, defensiv zu spielen. Das ist unsere Chance.“



VfB Stuttgart Duisburg

Sonnabend, 15.30 Uhr
Schiedsrichter: Heynemann (Magdeburg)
Hinspiel: 0:1
Tendenz heute: 60:40 Prozent

Stuttgart/voraussichtliche Aufstellung: Immel - Dubajic - Schäfer, U. Schneider - Kramny, Buchwald, Sammer, Sverrisson, Frontzeck - Walter, Gaudino. **Weiter im Aufgebot:** Grüniger, N. Schmäler, Th. Schneider, Buck, Kastl. **Verletzt:** Trautner, Strehmel. **Gesperrt:** keiner.
Duisburg: Macherey - Notthoff - Gielchen, Nijhuis - Bremser, Azzouzi, Steininger, Lienen, Tarnat - Ljuty, Tönnies. **Weiter im Aufgebot:** Kellner, Mariotti, Struckmann, Kober, Schmidt. **Verletzt:** Kellermann, Puszamszies. **Gesperrt:** Woelk.

Stuttgart: Trainer Daum dämpft die Euphorie (2. Tabellenplatz): „Wir dürfen nicht abheben. Jetzt geht alles von vorn los. Auch gegen den MSV müssen wir über 90 Minuten die Punkte hart erkämpfen.“ Kögl und Strehmel (Muskelriß) werden bis zur Winterpause nicht mehr eingesetzt.
Duisburg: Der überraschende Hinspiel-Erfolg (Elfmeter Tönnies) ist Ansporn. Trainer Kremer: „Nach der Herbstrunde mit 20 Punkten auf Platz sieben zu liegen - wer hätte uns das schon zugeutraut. Wir sind stark genug, wollen auch beim VfB einen Punkt.“



Dortmund Karlsruhe

Freitag, 20 Uhr
Schiedsrichter: Stenzel (Forst)
Hinspiel: 2:2
Tendenz heute: 80:20 Prozent

Dortmund/voraussichtliche Aufstellung: Klos - Helmer - Kutowski, Lusch - Schmidt, Franck, Rummenigge, Karl, Reinhardt - Povlsen, Chapuisat. **Weiter im Aufgebot:** de Beer, Gorlukowitsch, Poschner, Breitzke, Mill. **Verletzt:** Zorc. **Gesperrt:** Schulz (heute Verhandlung vor dem Sportgericht).
Karlsruhe/voraussichtliche Aufstellung: Kahn - Bogdan - Metz, Reich, Schuster - Harforth, Rolf, Schmidt, Schütterle - Carl, Scholl. **Weiter im Aufgebot:** Famulla, Hermann, Schmarow, Bany, Fritz. **Verletzt:** Glesius. **Gesperrt:** keiner.

Dortmund: Trainer Hitzfeld bleibt Realist: „Wir müssen uns vor der Winterpause einen Punkte-Vorrat anlegen, denn die Niederlagen werden im Frühjahr noch kommen.“ Er bekämpft mit allen Mitteln die Euphorie: „Im Vorjahr waren wir Zehnter. Da können wir jetzt nicht vom Titel reden.“
Karlsruhe: Selbst im Auswärtsspiel muß etwas für die Zuschauer getan werden. Denn: eine Woche später kommt Nachbar VfB Stuttgart. Holt der KSC in Dortmund einen Punkt, rechnet man gegen den VfB mit 35 000. Der schlechte Durchschnitt wäre damit getilgt.



Gladbach Leverkusen

Freitag, 20 Uhr
Schiedsrichter: Stenzel (Unna)
Hinspiel: 0:2
Tendenz heute: 50:50 Prozent

Gladbach/voraussichtliche Aufstellung: Kamps - Fach - Klinkert, Stadler - Hoersen, Kastenmaier, Stefes, Meier, Schneider - Max, Dahlin. **Weiter im Aufgebot:** Heyne, Huschbeck, Salou, Eichin, Wynnhoff. **Verletzt:** Criens, Steffen, Schulz, Hochstätter, Pflipsen, Bluhm. **Gesperrt:** Neun.
Leverkusen/voraussichtliche Aufstellung: Vollborn - Foda - Wörns, Kree - Jorginho, Fischer, Lupescu, Buncol, Stammann - Thom, Lesniak. **Weiter im Aufgebot:** Heinen, Seckler, Nehl, Herrlich, Kirsten. **Verletzt:** keiner. **Gesperrt:** keiner.

Gladbach: Die gute Heimbilanz der letzten vier Spiele (7:1 Punkte/nur ein Gegentor) soll weiter ausgebaut werden. Für Trainer Gelsdorf ein besonderes Spiel gegen seine alte Mannschaft: „Wir dürfen den Anschluss ans Mittelfeld nicht verlieren.“
Leverkusen: Mannschafts-Krisensitzung nach der Niederlage in Stuttgart. Trainer Saftig: „Vor dem Spiel gegen Borussia trainieren wir nicht speziell Technik oder Kondition. Ich werde in Einzelgesprächen meine Männer aufrichten.“ Die Bayer-Spieler sind „heiß“ auf Ex-Trainer Gelsdorf.



Wattenscheid St. Kickers

Freitag, 20 Uhr
Schiedsrichter: Theobald (Wiebelskirchen)
Hinspiel: 0:3
Tendenz heute: 50:50

Wattenscheid/voraussichtliche Aufstellung: May - Geiser - Langbein, Bach - Moser, Hartmann, Fink, Schupp, Sobiech - Ibrahim, Sane. **Weiter im Aufgebot:** Eilenberger, Buckmaier, Unglaube, Vossen, Tschiskale, Emmerling. **Verletzt:** Neuhäuser, Jankovic. **Gesperrt:** keiner.
St. Kickers/voraussichtliche Aufstellung: Reitmaier - Spyra - Novodomy, Ritter - Schwartz, Tattermusch, Keim, Cayasso, Richter - Moutas, Marin. **Weiter im Aufgebot:** Vlasic, Fischer, Wörsdörfer. **Verletzt:** Kula, Brasas, Wolf, Vollmer, Berkenhagen. **Gesperrt:** keiner.

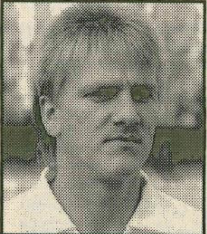
Wattenscheid: Aus den letzten sechs Spielen lediglich zwei Zähler! Sane wurde im Verlaufe der Woche heftig kritisiert, wird aber wohl doch spielen. Möglich ist auch der Einsatz von Tschiskale. Bongartz-Freund und Mäzen Stellmann will Neuerpflichtungen.
Stuttgarter Kickers: Trainer Zobel: „Keine Unentschieden-Taktik. Wir werden auch angreifen.“ Wolfs Knie schwoll beim Training wieder an, den verletzten Vollmer packte auch noch eine Grippe. Brasas reiste - wie zuvor Vollmer - nach Bremen zur Spezialbehandlung einer Leistenverletzung.



2. Liga Nord

Stahl im Aufwind

Brandenburg - Mit einer Note, drei Spieler gesperrt, fünf verletzt, ein 2:2 bei St. Pauli erkämpft - das gibt Auftrieb. Deshalb war die Stimmung



Fehlte gegen St. Pauli und kann jetzt wieder spielen: Brandenburgs Gelb-Rot-Sünder Jan Voß.

bei Stahl Brandenburg in den letzten Tagen laut Trainer Reinke „endlich so optimistisch, wie ich mir das seit meinem Amtsantritt gewünscht habe“. Dieses neue Selbstbewusstsein soll nun gegen Osnabrück in zwei Punkte umgemünzt werden. Dazu kommt: Gabriel ist wieder fit, Gelb-Rot-Sünder Voß hat seine Strafe abgessen. Allerdings haben Demuth, Präger und Grether wegen neuer oder alter Wehwechen in dieser Woche nur selten trainiert. Reinke rechnet jedoch mit ihrem Einsatz. Auf jeden Fall will er Neuzugang Sergej Puschkow bringen - sofern die Spielgenehmigung für den 29jährigen Abwehrspieler rechtzeitig aus Moskau eintrifft.

Alle Spiele auf einen Blick

	BW Berlin	Hertha BSC	Brandenburg	Braunschweig	Hannover	Fortuna Köln	Meppen	Osnabrück	Osnabrück	Remscheid	FC St. Pauli	Verdingen
BW Berlin		0:3	3:1	2:1	1:1	2:1	2:0	3:2	8:12	5:2	1:5	1:0
Hertha BSC	1:1		3:0	1:1	30:11	3:2	15:12	1:0	1:1	3:2	4:2	0:0
Brandenburg	15:12	0:1		1:4	3:0	2:0	1:0	1:0	29:11	1:3	4:0	0:3
Braunschweig	2:0	2:1	3:2		1:3	1:1	0:2	30:11	2:2	0:0	15:12	1:1
Hannover	2:0	2:2	1:0	8:12		0:1	1:1	2:2	2:0	2:0	1:0	1:3
Fortuna Köln	2:1	1:1	2:4	3:3	15:12		3:3	1:1	0:1	1:2	1:1	1:2
Meppen	2:1	2:1	1:1	1:1	1:0		1:1	2:0	2:2	1:2	0:1	
Osnabrück	0:0	4:1	0:0	4:1	3:2	8:12	3:3		6:1	2:2	1:1	2:1
Osnabrück	1:1	3:1	1:1	3:0	0:1	4:1	1:3	2:2		15:12	0:1	3:1
Remscheid	2:0	3:0	3:1	2:1	0:0	1:1	1:1	1:1	0:1		0:0	8:12
FC St. Pauli	2:0	8:12	2:2	0:2	0:0	2:0	2:1	3:1	0:0	2:1		3:1
Verdingen	30:11	1:0	2:1	3:1	1:1	4:0	0:2	15:12	2:1	4:1	2:1	

Wagerecht: Alle Heimtermine und -resultate. Senkrecht: Alle Auswärtstermine und -resultate

20. Spieltag



Bayer Uerdingen - Blau-Weiß 90

Sonnabend, 15 Uhr
Schiedsrichter: Mölm (Bromerhaven)
Hinspiel: 0:1
Chancen jetzt: 70:30



Stahl Brandenburg - VfL Osnabrück

Sonnabend, 14 Uhr
Schiedsrichter: Schmidhuber (Ottobrunn)
Hinspiel: 1:1
Chancen jetzt: 60:40



SV Meppen - FC St. Pauli

Sonntag, 14 Uhr
Schiedsrichter: Brandt-Cholle (Berlin)
Hinspiel: 1:2
Chancen jetzt: 55:45



Hertha BSC - Hannover 96

Sonnabend, 15 Uhr
Schiedsrichter: Rubel (Neukenroth)
Hinspiel: 2:2
Chancen jetzt: 60:40



Braunschweig - VfB Oldenburg

Sonnabend, 15 Uhr
Schiedsrichter: Jansen (Dormagen)
Hinspiel: 1:4
Chancen jetzt: 50:50



Fortuna Köln - FC Remscheid

Sonntag, 15 Uhr
SR: Wippermann (Bonn)
Hinspiel: 1:1
Chancen jetzt: 40:60

Die Mannschaften

Uerdingen/voraussichtliche Aufstellung: Dreher - Puschkow - Morack, Beck - Bletsch, Janotta, Kaiser, Chmielewski, Bittengel - Adler, Laßig, Welter im Aufgebot: Rottler, Holzner, Krümpelmann, Mahmutovic, Puschmann. Verletzt: Klein, Timothe. Gesperrt: keiner.
Blau-Weiß/voraussichtliche Aufstellung: Gehrke - Drabow - Schmidt, Kluge, Niels - Krasnyk, Raab, Schlumberger, Küttner, Kunert - Löbmann. Welter im Aufgebot: Weigang, Muschiol, König, Defkne, Gartmann. Verletzt: Maciel. Gesperrt: Levy.

Brandenburg/voraussichtliche Aufstellung: Zimmer - Irngang, Lindner - Grether, Präger. Welter im Aufgebot: Demuth, Voß, Gabriel, Naumann, Rose. Verletzt: Ringk, Ritter, Steffen. Gesperrt: Wiesner, Zschiedrich.
Osnabrück/voraussichtliche Aufstellung: Brunn - Lellek - Voigt, de Keyser - Bulanow, Müller-Gesser, Heskamp, Golombek, Marquardt, Wollitz - Klaus. Welter im Aufgebot: Balitz, Karp, Zeravica, Maul, Becker, Semits, Berkenkamp. Verletzt: Iglar, Geilrich. Gesperrt: keiner.

Meppen/voraussichtliche Aufstellung: Kubik - Böttche - Fallin, Detors - Helmer, Marell, Klobe, Menke, Dragutinovic - Schulte, Thoben. Welter im Aufgebot: Vornolt, Rusche, Bujan, Dlugaczky, van der Putten, Rüger. Verletzt: Heuermann, Hanses. Gesperrt: keiner.
St. Pauli/voraussichtliche Aufstellung: Thomforde - Kocian - Fröhling, Nicolie - Dick, Gronau, Gatti, Acosta, Holterbach - Driller, Ottens. Welter im Aufgebot: Klaus, Brand, Gehrmann, Rousajew, Gassen, Zoller, Sievers, Kräbel, Schindwein. Gesperrt: keiner.

Hertha/voraussichtliche Aufstellung: Junghans - Bayer - Schmidt - Zernicke, Scheinhardt - Winkhold, Haussmann, Bastler, Schlegel, Gries - Rath, Lünemann. Welter im Aufgebot: Sejna, Halvorsen, Gowitzke, Kretschmer, Kovac. Verletzt: Patzke, Jakobs. Gesperrt: Götz.
Hannover/voraussichtliche Aufstellung: Sievers - Wojcicki - Klütz, Kretschmar - Sundermann, Heemsoth, Bernd, Schönborg, Strooks, Steubing, Grün. Welter im Aufgebot: Koch, Breitenreiter, Freund, Kruse, Friedemann. Verletzt: Surmann, Weiland, Groth. Gesperrt: keiner.

Braunschweig/voraussichtliche Aufstellung: M.Hain - Köpper - Strogies, Buchheister - Scheil, Mahjoubi, Hoize, Gelenkirchen, Loeschel - Belanow, Aden. Welter im Aufgebot: Lerch, Lux, Probst, Altrix, Herberg, Scholze. Verletzt: keiner. Gesperrt: Metschies.
Oldenburg/voraussichtliche Aufstellung: Brauer - Wawrzyniak - Zajac, Möller - Gerslner, Steinbach, da Palma, Sidka, Schnell - Drukak, Linke. Welter im Aufgebot: Kröger, Brand, Gehrmann, Rousajew, Gassen, Zoller, Meyer. Verletzt: Jack, Jahn, Hawrylowicz. Gesperrt: keiner.

Fortuna Köln/voraussichtliche Aufstellung: Jarecki - Römer - Hüpe, Schneider - Niggemann, Azima, Köhler, Lotterer, Kontny - Röhrich, Plahl. Welter: Agaciak, Pasulko, Neuschäfer, Brill, Fritz, Seufert, Brandts. Verletzt: Kronhardt, Zimmermann, Außen, Dächner. Gesperrt: keiner.
Remscheid/voraussichtliche Aufstellung: Stock - Tilner - Schiermooch, Kosanovic - Griesbach, Schmidt, Kröning, Pröpper, Haas - Gemein, Putz. Welter: Feldhoff, Altsiphan, Hoppe, Sturm, Callea. Verletzt: Kessen, Bridatis. Gesperrt: Jakubauskas.

Zum Spiel

Mangelnde Konzentration warf Bayer Trainer Friedhelm Funkel seiner Mannschaft nach dem 1:3 in Osnabrück vor. „Alle drei Gegentore waren vermeidbar. Jetzt müssen wir zeigen, wer Herr im Haus ist.“ Blau-Weiß-Trainer Metzler hofft auf ein angekratztes Uerdingen Selbstbewusstsein: „Mitscherer Abwehr müssen wir den Spitzenreiter nervös machen.“

Stahl-Trainer Reinke fordert zwei Punkte: „Sonst ist das Unentschieden in Hamburg nichts wert“. Die Osnabrücker wollen ihre Erfolgsserie (zuletzt 7:1 Punkte) auch in Brandenburg nicht abreißen lassen, da jetzt sogar das obere Play-Off möglich geworden ist. VfL-Trainer Sude: „Ich will Fußball mit Herz und Leidenschaft sehen.“

Mit dem neuen Star Dragutinovic ist Meppen noch schwerer auszurechnen. Größte Sorge von Trainer Ehrmanntraut: „Hoffentlich war der Kräfteverschleiß in der letzten Woche (drei Spiele) nicht zu groß.“ St. Pauli's Trainer Wohlers erwartet „fünf Punkte aus den restlichen drei Runden“ und bringt Ottens für Sailer als Sturmspitze.

Hertha will die überragende Heim Bilanz (14:4 Punkte) ausbauen. Trainer Stange hofft, daß mit dem Einsatz des wieder spielberechtigten Zernicke die Abwehr stabilisiert wird. Hannover ist seit sieben Spielen ungeschlagen, konnte zuletzt allerdings nicht überzeugen. Vor allem der Sturm der Niedersachsen ist meist nur ein Lügner.

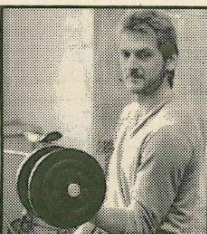
Das hochgelobte Braunschweiger Starnensemble muß sich auf den Abstiegskampf einstellen. Entschuldigung von Trainer Fuchs: „Uns klebt das Pech am Stiefel.“ Dagegen Oldenburg: Platz sechs, Blickrichtung Aufstiegsrunde. Der VfB hat den besten Sturm (35 Tore), Braunschweig die zweit schwächste Abwehr (33 Gegentore).

Für Fortuna Köln geht es um alles oder nichts. Zwei Zähler - sonst wäre der Abstieg wohl nicht mehr zu vermeiden. Die Remscheid sind nach dem Heimspiel gegen Braunschweig optimistisch geworden. Trainer Pirsig: „Jetzt noch ein Erfolg in Köln, und wir können gelassener auf die restlichen Spiele und die Abstiegsrunde blicken.“

2. Liga Süd

Wandervogel Szangolies

Jena - Pech für Jena. Im vorläufigen Liga-Endspurt fällt Libero Axel Wittke (Knie-Operation) aus. Sein Vertreter Uwe Szangolies ist, so Trainer Klaus



Er scheint nirgendwo Ruhe zu finden: Nun träumt Uwe Szangolies von England

Schlappner, nur Ersatz - außerdem zieht es den Wandervogel wieder einmal in neue Gefilde. Nach Neu-Brandenburg, Berlin (Rotation), Veltens, Berlin (Rotation), Eisenhüttenstadt, Berlin (FC) und Jena soll für den 29jährigen nun England zur neuen Fußball-Heimat werden. Gestern bestritt er ein Probespiel beim FC Wimbledon gegen Luton Town, heute kehrt er zurück. Mit Angeboten im Gepäck?

Jenas Geschäftsführer Ernst Schmidt: „Wenn sie finanziell lukrativ sind, lassen wir ihn ziehen. Aber nicht vor Wittkes Genehmigung.“ Trainer Schlappner jedenfalls erklärt Szangolies für „nicht unabkömmlich“.

Alle Spiele auf einen Blick

	Chemnitz	Darmstadt	Erfurt	Freiburg	Halle	Homburg	Jena	Leipzig	Mainz	Mannheim	1860 München	Saarbrücken
Chemnitz		2:0	2:1	2:1	3:0	8:12	0:2	3:1	1:0	0:0	4:0	0:0
Darmstadt	0:0		1:0	1:3	1:1	0:3	3:1	29:11	1:3	0:0	2:0	15:12
Erfurt	15:12	2:2		2:2	2:3	3:3	30:11	1:3	0:5	0:3	2:1	1:6
Freiburg	4:0	3:1	6:0		3:1	0:0	15:12	3:1	2:0	2:2	1:1	1:2
Halle	30:11	8:12	4:1	1:1		0:1	0:0	3:1	2:2	0:0	2:2	3:0
Homburg	1:3	1:2	1:0	3:0	15:12		0:0	4:1	2:1	2:2	1:2	4:1
Jena	1:1	3:1	1:0	4:3	2:0	3:1		2:3	8:12	1:1	2:1	1:1
Leipzig	0:0	1:1	3:0	3:3	2:0	1:1	0:1		1:1	15:12	2:3	1:1
Mainz	0:0	1:0	2:2	0:0	1:3	0:0	1:0	1:1		1:2	15:12	2:1
Mannheim	1:1	3:1	2:1	8:12	3:0	0:0	2:0	1:0	1:1	0:0	2:0	2:2
1860 München	0:0	0:2	8:12	0:0	1:1	3:0	0:0	0:0	1:1	1:0		0:0
Saarbrücken	3:1	2:2	4:0	1:1	3:0	2:0	1:0	8:12	1:1	2:1	1:1	

Wagerecht: Alle Heimtermine und -resultate. Senkrecht: Alle Auswärtstermine und -resultate

20. Spieltag



SC Freiburg - 1. FC Saarbrücken

Sonntag, 14.00 Uhr
SR: Birlenbach (Hattenheim)
Hinspiel: 1:1
Chancen jetzt: 60:40



Darmstadt 98 - VfB Leipzig

Freitag, 20.00 Uhr
SR: Kemmling (Burgwedel)
Hinspiel: 1:1
Chancen jetzt: 60:40



Hallescher FC - Chemnitzer FC

Sonnabend, 15.30 Uhr
SR: Boos (Friedrichsdorf)
Hinspiel: 0:3
Chancen jetzt: 50:50



FC Homburg - TSV München 1860

Sonntag, 15.00 Uhr
SR: Föckler (Weisenheim)
Hinspiel: 0:3
Chancen jetzt: 70:30



FC Rot Weiß Erfurt - FC Carl Zeiss Jena

Sonnabend, 14.00 Uhr
SR: Müller (Dresden)
Hinspiel: 0:1
Chancen jetzt: 40:60



FSV Mainz 05 - Waldhof Mannheim

Sonntag, 14.00 Uhr
SR: Assenmacher (Fischenich)
Hinspiel: 1:1
Chancen jetzt: 50:50

Die Mannschaften

Freiburg/voraussichtliche Aufstellung: Eisenmenger - Schmidt - Maier, Kohl - A. Zeyer, Calliguri, Braun, M. Zeyer, Fincke - Todt, Spies. Welter im Aufgebot: Ehreiser, Ruoff, Barczyk, Pfahler, Simon, Gluhacevic. Verletzt: Sachs, Haas. Gesperrt: keiner.
Saarbrücken/voraussichtliche Aufstellung: Wahlen - Höhrtsch - Eichmann, Fuhl - Zechel, Lange, Schuler, Pförtner, Nusöhr - Prettz, Krätzer. Welter im Aufgebot: Kostmann, Hach, Akporobie, Glöde. Verletzt: Kristl. Gesperrt: Kostner.

Darmstadt/voraussichtliche Aufstellung: Huxhorn - Kleppinger - Heß, Kowalewski - Hoffmann, Sanchez, Bakalarz, Bajer, Schmitt - Gu, Weiß. Welter im Aufgebot: Wagner, Wolff, Simon, Täuber, Trautmann, Scholz. Verletzt: Duchow, Gutzier, Scholz. Gesperrt: keiner.
Leipzig/voraussichtliche Aufstellung: Kischko - Liebers - Lindner, Kracht - Hammermüller, Bredow, Anders, Six, Trommer - Turowski, Hobsch. Welter im Aufgebot: Saager, Rische, Engelman, Dabritz, Wunderlich. Verletzt: Kreer, Halata. Gesperrt: keiner.

Halle/voraussichtliche Aufstellung: Adler - Penneke - Preiljock, Schön - Lorenz, Wawrzyniak, Lange, Woz, Wülbier - Nowotny, Gozmannow. Welter im Aufgebot: Treischer, Neitzel, Schulz, Schölbe, Machold, Neubert, Tschok. Verletzt: Rzhia. Gesperrt: keiner.
Chemnitz/voraussichtliche Aufstellung: Brüggen - Illing - Bittermann, Laudeley - Spranger, Keller, Köhler, Heidrich, Mehlhorn - Torunariga, Boer. Welter im Aufgebot: Schmidt, Ziffert, Seifert, Vollmar, Bliss, Mitzschering. Verletzt: Barsikow. Gesperrt: keiner.

Homburg/voraussichtliche Aufstellung: Laub - Homp - Kimmel, Marmou - Korell, Schmidt, Landgraf, Dudek, Jurgeliet - Hubner, Gries. Welter im Aufgebot: Baranowski, Bastian, Trautmann, Kasper, Jakobs, Sänger. Verletzt: Cardoso. Gesperrt: Gundelich.
München/voraussichtliche Aufstellung: Berg - Hainer - Hecht, Maurer - Müller, Zeller, Störzhenföcker, Ziere, Kneißl - Pingel, Heisig. Welter im Aufgebot: Schnell, Gröb, Motzke, Koutsolakos. Verletzt: Trares, Haslbeck, Schmidbauer. Gesperrt: keiner.

Erfurt/voraussichtliche Aufstellung: Dietz - F. Dünger - Sänger, Linke - Baumbach, Gottlöber, Abel, Buvac, Rätze - Romstedt, Schulz. Welter im Aufgebot: Hoffmeister, Weinrich, Böttcher, Arndt, Conrad. Verletzt: St. Dünger, Heun, Wöhrle, Schaller, Fabinski. Gesperrt: Schmidt.
Jena/voraussichtliche Aufstellung: Brüggemann - Szangolies - Wentzel, Ludwig, Fankhänel - Gerlach, Holstehok, Raab, Penzel - Löhrner, Schreiber. Welter im Aufgebot: Weigäbar, Eschler, Weber, Klee, Meixner. Verletzt: Wittke, Molata, Steiner, Radtke, Röser. Gesperrt: Schneider.

Mainz/voraussichtliche Aufstellung: Kuhnert - Schumacher - Schäfer, Lopes - Hayer, Herzberger, Janz, Müller, Möller - Becke, Kluge. Welter im Aufgebot: Petz, Paavola, Hönischkeit, Zampach, Ruof, Kim. Verletzt: Mäh, Wagner, Klein, Baglioli. Gesperrt: keiner.
Mannheim/voraussichtliche Aufstellung: Laukkanen - Fellhaber - Wohler, Dickgießer - Lust, Dais, N. Hofmann, Wöhrle, Schaller, Fabinski. Welter im Aufgebot: Eich, Strath, Hecking, Schmalz, Berner, Yildiz, Mödinger. Verletzt: Freiler. Gesperrt: keiner.

Zum Spiel

Spitzenspiel in Freiburg: Der Tabellenführer gegen den Zweiten, der stärkste gegen den zweitstärksten Sturm! Vieles spricht für Freiburg (Leipzig's Trainer Sundermann: „Das spielfähigste Team der 2. Liga!“), zumal die Saarländer zuletzt gar enttäuschten. Präsident Walter: „Außer Prettz herrscht im Moment Ebbe in unserem Sturm.“

„Noch ist Darmstadt nicht verloren! Allerdings: Gegen den VfB, der auswärts stets zu gefallen mußte, muß unbedingt ein Sieg her“, kommentierte Trainer Reiner Scholz. Für seine Siegesambitionen spricht der Fakt, daß die Leipziger bisher noch kein einziges Spiel gegen ein Team aus den alten Bundesländern gewinnen konnten (sieben Remis).

„Mit unserem 0:3 im Hinspiel haben wir die Chemnitzer erst stark gemacht“, resümierte Halles Trainer Donau. Und wie stark! Die Sachsen sind frei von Sorgen um die Aufstiegsrunde, traten beim 2:0 gegen Darmstadt sehr selbstbewußt auf. Halle will ihnen Offensive entgegenzusetzen; so wird der Einsatz von Tretschok für Wawrzyniak erwogen.

3:0 gewann München im Hinspiel - der höchste Sieg. „Und das gibt uns Zuversicht, vielleicht ein Pünktchen stiebtoben zu können.“ So Münchens Abteilungsleiter Schmitz. Aber Homburg fehlen noch drei Punkte für die Aufstiegsrunde. Ein Sieg ist programmiert, zumal die Gäste in sechs Spielen ohne Sieg sind und Kneißls Einsatz ungewiß ist.

Ein Riesentor von Jenaer Schlichtentbummliern will sich am Sonnabend auf den 45 km langen Weg nach Erfurt machen. Jena fehlt noch ein Punkt zur Aufstiegsrunde - der soll kassiert werden. Aber Schlappner warnt: „Die Erfurter sind aller Hoffnungen ledig, können frei aufspielen und - Thüringerderbys haben ihre eigenen Gesetze.“

Mainz, zu Hause mit erst einem Sieg (Darmstadt 1:0), hat noch theoretische Chancen, in die Aufstiegsgruppe zu kommen. Dazu müßte ein Erfolg gegen Mannheim gelingen - doch die Gäste sind in 15 Spielen ungeschlagen! Die Mannheimier hoffen, daß Regisseur Hecking (Trainer Toppmöller: „Mein bester Fußballer!“) wieder durchspielen kann.



+++Amateur-Oberliga+++Der besondere Service+++Nachrichten+++Tabellen+++

MITTE

19. Spieltag getippt von Trainer Sellnar (Brieske)

Table with 2 columns: Team and Score. Includes teams like FC Union, VfB Lichterfelde, 1. FC Magdeburg, etc.

Die nächsten Spiele: Mi, 4.12., 19 Uhr: Lichterfelde - Charlottenburg, Sa, 7.12., 14 Uhr: Magdeburg - Hertha Zehlendorf, etc.

Chancen über Chancen... Spitzenreiter Union Berlin überbot sich gestern Abend in einem vorgezogenen Flutlicht-Punkspiel gegen Lichterfelde (2:1) im Auslassen von Torchancen. Hier scheitert Maek. Rechts Lemgau

Unions 2:1 machte Trainer nicht glücklich

„Gegen stärkere Gegner rächen sich so viele ausgelassene Chancen“ ● Lichterfelde Elfer geschenkt

Von EIK GALLEY Berlin - Union wird gewinnen. Das war den Zuschauern gestern Abend im Jahnstadion schon nach wenigen Minuten klar. Die Frage war nur, wie hoch? Zu eindeutig war die spielerische Überlegenheit gegen den VfB Lichterfelde. Aber am

Ende war es mit 2:1 (2:1) für Union dennoch denkbar knapp. Der Tabellenführer der NOFV-Amateur-Oberliga Mitte erarbeitete sich Chancen über Chancen: Waldow (25.), Besser (27., 39.), Maek (34.), Zimmerling (45.). Zweimal retteten VfB-Spieler auf der

Linie für ihren bereits geschlagenen Torwart. Aber so schön die Union-Kombinationen auch anzusehen waren, was fehlte, waren Tore. Lediglich Besser (Abstauber aus vier Metern nach Hanschelschuß) und Hendel (10-m-Schuß aus spitzem Winkel) konnten Neumann in der ersten Hälfte überwinden.

Union-Torwart Lihsa tat einem leid. Er fror, denn der VfB schoß in den ersten 45 Minuten lediglich zweimal aufs Tor. Das Elfmeter-Geschick (angebliches Foul von Placzek an Vogel) konnte die Überlegenheit von Union nicht bremsen.

Trotzdem war Trainer Voigt nach dem Spiel unzufrieden. „Gegen stärkere Gegner rächen sich die ausgelassenen Torchancen.“ Hauptsünder: Matthias Zimmerling. Der 23jährige Mittelfeldspieler ließ allein in der zweiten Halbzeit drei 100prozentige Gelegenheiten aus.

Union: Lihsa - F. Vogel - Maek, Placzek - Zimmerling, V., Hendel, Waldow, Bennert (84. Zimmermann), Fandrich, V., Hanschel, Besser (71. Adamczewski), Trainer: Voigt.

Lichterfelde: Neumann - Reeder - Bigalke, Lemgau - Kluge, V., Müller, V., St. Vogel (66. Füllmeier), Nagel, Thamerus - Bursi, Thamke, Trainer: Erdmann.

Schiedsrichter: Nitzschke (Berlin) - Zuschauer: 500. - Tore: 1:0 Besser (8.), 1:1 J. Müller (30./Foulstrafstoß), 2:1 Hendel (35.). - Zeltstrafe: F. Vogel (58.), J. Müller (86.). Rote Karte: keine.



Mitte-Nachrichten

● FSV Velten: Der Tabellen-18. hat sich im beiderseitigen Einverständnis von seinem Trainer Rainer Hornauer (40) getrennt. Die Doppelberufung als Leiter der Stadtverwaltung und Trainer beim FSV Velten, waren zuletzt für Hornauer schwer unter einen Hut zu bringen. Schatzmeister Günter Schmidt äußerte: „Die Mannschaft ist nicht fit genug. Ständig brechen wir nach der Halbzeitpause ein.“ Zunächst wird Assistententrainer Jupp Kohlsdorf das Training leiten. Im Januar soll dann die endgültige Entscheidung über das Cheftraineramt fallen. Heißer Anwärter ist Henry Häußler, der bis 21. 12. 90 diesen Posten in Velten innehatte.

● Union Berlin: Ganz oben auf der Wunschliste steht zur Zeit bei den Unionern der ungarische Torhüter Laszlo Bodnar vom MSC Pecs. Zwei Späher des Vereins sind ihm gegenwärtig auf den Fersen. Die Verhandlungen stehen unmittelbar bevor. Der Wechsel des Ex-Cottbusers Ingo Schneider (26) ist so gut wie perfekt. Schon für den 8. 12. hofft Trainer Voigt mit seinem Einsatz.

● Türkiyemspor: Gegen das Urteil des NOFV-Sportgerichts, daß die Mannschaft drei Spiele unter Ausschluss der Öffentlichkeit austragen muß, hat Türkiyemspor Berufung eingelegt. Dazu war die Mannschaft nach Ausschreitungen beim Punktspiel gegen die Amateure von Blau-Weiß verurteilt worden. Die Berufungsverhandlung findet am morgigen Freitag beim Verbandsgericht des NOFV statt.

NORD

Table with 2 columns: Team and Score. Includes teams like FC Greifswald, Eisenhüttenstädter FC Stahl, Motor Eberswalde, etc.

Die nächsten Spiele: Fr, 6.12., 19.30 Uhr: FC Berlin - BFC Preussen, So, 8.12., 14 Uhr: Greifswald - Frankfurt/Oder, Eisenhüttenstädter - Eberswalde, Spandauer BC - Rostock, Hennigsdorf - Neubrandenburg, Reinkendorfer Füchse - Wacker 04, Tennis Borussia - Prenzlauer, Bergmann-Borsig - Spandauer SV, Schwedt - Parchim.

Da waren's nur noch zwölf Bergmann-Borsig am Scheideweg

Von JÜRGEN ZINKE Berlin - Mit 10:0 Punkten startete Bergmann-Borsig in die Saison. Ein Spitzenplatz mit Aufstiegsaussichten war die Folge. Heute befinden sich die Bergmänner am Scheideweg. Rang vier und 28:8 Punkten. Grund für den Leistungsabbruch: Ohne BB geht nichts bei BB.

zwei Treffer zum 5:1-Heimspiel von Bergmann beitrug. Bergmann mußte verkaufen, um mit den Ablössummen von 250 000 Mark die Schulden zu tilgen. „Doch jetzt geht es ans Eingemachte“, weiß Thomas Scholz um die Situation in seiner Mannschaft. Von den 17 Akteuren, mit denen der engagierte 31jährige in die Saison startete, sind jetzt noch zwölf da.

„Neben Beinlich und Breitkreuz sind auch noch Jopek und Zavarko wegen Verletzung und Mencil, der sich aus beruflichen Gründen abgemeldet hat, nicht mehr einsatzfähig. Ein Glück daß am Wochenende wegen des Länderpokals die Punktspiele ausfallen.“

Am 8. Dezember wird im Präsidium über die Zukunft beraten. Besonders rosig sieht sie nicht aus.

Das Wortspiel ist schnell erklärt: Von den 52 Toren für die Elf von Trainer Thomas Scholz schossen Stürmer Beinlich (9) und Mittelfeldmann Breitkreuz (12) allein 21. B&B trafen für BB. Doch der 19jährige Beinlich machte am 13. Oktober sein letztes Spiel an der Nordendarena im Norden Berlins. Ein Angebot vom englischen Erstligisten Aston Villa lockte ihn auf die Insel. Jetzt folgte ihm noch der 20jährige Breitkreuz, der am letzten Sonntag in seinem Abschiedsspiel gegen Wacker 04 noch einmal

MEINUNG Bitte, helft Hafen Rostock!

Das Oberliga-Spiel Hafen gegen FC Berlin hat den Rostocker abge sagt. Es gab Hinweise, daß Hoolligans Randalen planten. Außerdem: In der Nähe des Stadions ein Asylanterheim. Die geforderten Sicherheitsvorkehrungen konnte der Verein nicht erfüllen.

Absage - eine bittere, aber weise Entscheidung. Das Sportgericht wird am 13. Dezember in Berlin über die Wertung entscheiden. Aber wie? Ein sportliches Urteil muß her. Hilfe für einen Verein, der in Not gehandelt, womöglich schleimmes Unheil abgewendet hat. Also: Das Spiel nachholen - notfalls in fremdem Stadion. Sonst wären der Manipulation Tür und Tor geöffnet. Anruf genügt. Randalen ankündigt. Spiel fällt aus. Punkte weg. Nein, hohes Gericht, dahin darf es nicht kommen. Jörg Forbricht

Nord-Nachrichten

● Berlin: Verbandstrainer Häbermann hat für das Länderpokal-Spiel am Sonnabend in Fürth gegen Bayern 18 Spieler nominiert, zehn von Vereinen der Staffel Nord, acht von Mitte. Die Amateure von Hertha BSC sind allein fünfmal vertreten.

● Wacker 04: Routinier Görsdorf (31), ein offensiver Mittelfeldspieler, sowie Schwarz (29) können nach langer Verletzungspause in der Begegnung gegen die Reinkendorfer Füchse am 9. Dezember wahrscheinlich wieder eingesetzt werden. Görsdorf war zu Saisonbeginn aus Los Angeles zu seinem alten Verein zurückgekehrt.

● Eisenhüttenstadt: Für den beurlaubten Geschäftsführer Löhnert ist jetzt der frühere Spieler von Eberswalde und Frankfurt/Oder, Harry Rath (35), tätig. Doch das Hickhack reißt nicht ab: Torhüter Halla wurde beurlaubt: Zunächst wollte er den Verein verlassen, jetzt hat er sich überlegt und will wieder bleiben.

SÜD

19. Spieltag getippt von Trainer Engel (Sachsen Leipzig)

Table with 2 columns: Team and Score. Includes teams like FC Aue, Riesa, Sachsen Leipzig, Chemnitz, etc.

Die nächsten Spiele: Sa, 7.12., 14 Uhr: Chemnitz SV - Aue, Riesa - Suhl, So, 8.12., 14 Uhr: Zwickau - Mersburg, Plauen - Zeulenroda, Markkleeberg - Sömmerda, Nordhausen - Borna, Meißen - Weimar, Hoyerswerda - Gera, Bischofsroda - Leipzig.

Aues Sieg! Aber Pleite bei Stadionaufbau

Club aus Nürnberg kam nur mit fünf Profis zum Auftakt ins Erzgebirgs-Stadion

Von BERND FRIEDRICH und RAINER NACHTIGALL Aue - Eigentlich sollte es ja ein Freudenfest werden. Dann jedoch fielen Wermutstropfen in die „Taufe“ des Auer Stadions, die aus dem ehemaligen Otto-Grotewohl-Stadion das Erzgebirgs-Stadion machte. Wismut, zur Zeit auf dem zweiten Tabellenplatz in der Amateur-Oberliga Süd, hatte sich die Bundesligamannschaft des 1. FC

Nürnberg zu diesem Anlaß eingeladen. Doch welch böse Überraschung. Lediglich Kowarz, Dittwar, Draws, Wirsching und Wück liefen bei den Nürnbergern aus der Bundesliga-Mannschaft mit auf, ansonsten nur Amateure. Vor 4 200 Zuschauern schossen Reichel (40., Foulschloß), Stohn (58.) und Kirsten (61.) die Treffer zum 3:0 (1:0)-Sieg für Wismut.

Das Stadion im Löbnitztal gehört

zu den schönsten auf dem ehemaligen Gebiet der DDR überhaupt. Innerhalb weniger Wochen wurde es 1950 aus dem Boden gestampft. Wismut-Kumpel und sowjetische Soldaten packten mit zu.

Heimstätte einer Fußballmannschaft, die sich dreimal den Titel eines DDR-Meisters holte (1956, 57 und 59), und die das ganze Erzgebirge in Bewegung brachte, wenn Europapokalspiele angesagt waren. 30 000 und mehr drängelten sich bei den Spielen gegen Young Boys Bern, Guardia Warschau oder Rapid Wien auf den Rängen. Viele Tausende hatten freien Eintritt auf den umliegenden Berghängen. Wie vieles in der ehemaligen DDR war auch das Auer Stadion nach 40 Jahren bis in die Grundfesten verrottet. Die Rekonstruktion, noch vor der Wende in Angriff genommen, wurde nun endlich abgeschlossen. Das Stadion soll nicht allein die Heimstatt der Wismut-Fußballer, sondern aller sportbegeisterten Erzgebirgler sein.



Neuer Name, neues Aussehen Aus Otto-Grotewohl-wurde in Aue das Erzgebirgs-Stadion. Nach Umbauten schöner denn je, ein Schmuckstück im romantischen Löbnitztal. Und was ist sportlich? Wismut pellt die 2. Liga an

Süd-Nachrichten

● Nordhausen: Stürmer Frank Ludwig fällt vorerst aus. Im Spiel gegen Zeulenroda zog er sich eine Leistenzerrung zu. Der Torjäger wird beim Tabellensechenten nur schwer zu ersetzen sein. Trainer Klaus-Dieter Koschlik muß mit Frank Schneider auf einen weiteren wichtigen Mann verzichten. Die Strafe nach der roten Karte vom Wochenende steht noch nicht fest.

● Markkleeberg: Trainer Wolfgang Lischke hat zur Zeit keinerlei Probleme mit Verletzten. So ist wohl auch der derzeitige Stand in der Staffel nicht verwunderlich. Seine Mannschaft spielt im oberen Drittel der Tabelle mit und ist dabei, ins Spitzenrio einzudringen. Dafür erhält er weitere Verstärkung. Andreas Teske kam vom FC Augsburg zu den Sachsen zurück. Ein weiterer Heimkehrer ist Lars Richter. Er spielte vorher beim SV 1919 Grimma. Der Einsatz beider Spieler steht jedoch noch nicht fest.

● Wismut Aue: Einziger Ausfall beim Konkurrenten des FSV Zwickau um den Staffelsieg ist John Bemme (29). Er sah am letzten Spieltag vier Minuten vor Ende der Partie in Suhl wegen Nachtretens die rote Karte.

Foto: WENDE SCHLAGE, ENGLER, HÖRNER

International

ENGLAND 2. Division

Nachholspiel 13. Spieltag (26. 11. 91):
Wolverhampton W. - Grimsby Town ... 2:1

1. Cambridge United	18	31:19	37
2. FC Middlesbrough	20	26:16	24
3. Derby County	19	29:20	34
4. Blackburn Rovers	18	25:17	32
5. Ipswich Town	20	29:27	31
6. Swindon Town	18	26:24	29
7. FC Portsmouth	18	21:19	26
8. Leicester City	18	23:23	29
9. Charlton Athletic	20	23:22	29
10. Bristol City	19	23:25	28
11. Southern United	18	26:22	27
12. Tranmere Rovers	17	22:18	26
13. FC Millwall	19	30:26	26
14. FC Watford	19	22:24	24
15. FC Port Vale	20	20:24	24
16. FC Sunderland	18	20:20	23
17. Wolverhampton Wand.	19	26:29	22
18. Grimsby Town	18	22:30	21
19. Newcastle United	19	27:31	20
20. Brighton & Hove Alb.	20	25:32	20
21. FC Barnsey	20	19:31	20
22. Bristol Rovers	18	24:30	18
23. Plymouth Argyle	18	17:30	18
24. Oxford United	20	27:35	17

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

NORDIRLAND

Ergebnisse 9. Spieltag (23. 11. 91):
Ballymena United - Newry Town ... 0:2
Bangor City - Glenavon Belfast ... 1:0
Carrick Rangers - Crusaders Belfast ... 1:3
FC Cliftonville - FC Larne ... 1:1
Distillery Belfast - Glentoran B. ... 0:2
Linfield Belfast - FC Ards ... 5:2
Omagh Town - Ballyclare Comrades ... 3:0
FC Portadown - F Coleraine ... 2:0

1. FC Linfield Belfast	9	22:4	23
2. Glentoran Belfast	9	23:9	22
3. FC Portadown (M/P)	9	16:5	19
4. Omagh Town	9	15:9	15
5. FC Ards	9	19:17	15
6. Glenavon Belfast	9	13:10	13
7. Crusaders Belfast	9	17:12	13
8. FC Larne	9	14:13	13
9. Ballymena United	9	10:11	11
10. Newry Town	9	8:15	10
11. Ballyclare Comrades	9	14:20	9
12. FC Coleraine	9	11:17	9
13. FC Cliftonville	9	8:17	8
14. Bangor City	9	11:22	7
15. Carrick Rangers	9	9:19	6
16. Distillery Belfast	8	8:18	5

Für einen Sieg gibt es drei Pluspunkte.

IRLAND

Ergebnisse 14. Spieltag (24. 11. 91):
Athlone Town - Bray Wanderers ... 0:0
Cork City - Derry City ... 0:0
Drogheda Utd. - St. Patrick's ... 0:0
Shamrock Rovers - Galway United ... 3:0
Sligo Rovers - FC Dundalk ... 1:2
Bohem. Dublin - FC Shelbourne ... 0:0

1. FC Dundalk	14	20:9	20:8
2. Derry City	14	13:2	20:8
3. FC Shelbourne	14	20:10	20:8
4. Shamrock Rovers	14	15:4	19:9
5. St. Patrick's Athl.	14	16:17	16:12
6. Bohemians Dublin	14	18:14	15:13
7. Cork City	14	14:20	14:14
8. Bray Wanderers (N)	14	8:15	12:16
9. Drogheda Utd. (N)	14	9:15	11:17
10. Sligo Rovers	14	13:15	10:18
11. Athlone Town	14	8:20	7:21
12. Galway United (P)	14	13:21	4:24

HOLLAND

Nachholspiele (20. 11. 91):
PSV Eindhoven - FC Volendam ... 1:1
Ajax Amsterdam - SSV/Dordr. 90 ... 1:0

1. PSV Eindhoven (M)	16	38:17	27:5
2. Feyeno. Rotterdam (P)	17	24:9	26:8
3. Ajax Amsterdam	16	38:10	23:9
4. Twente Enschede	17	32:20	21:13
5. Vitesse Arnhem	17	24:15	20:14
6. Sparta Rotterdam	16	27:28	19:13
7. Roda JC Kerkrade	17	23:21	19:15
8. FC Utrecht	16	19:15	18:14
9. FC Groningen	15	22:17	16:14
10. RKC Waaswijk	17	31:29	16:16
11. MVV Maastricht	17	16:21	15:19
12. FC Volendam	16	18:18	14:18
13. SSV/Dordrecht (N)	16	25:38	13:19
14. Willem II Tilburg	16	15:24	11:21
15. FC Den Haag	16	13:34	10:20
16. Fortuna Sittard	17	16:28	10:24
17. VV Venlo (N)	15	14:33	7:23
18. De Graafschap (N)	16	14:30	7:25

PORTUGAL

Ergebnisse 12. Spieltag (23./24. 11. 91):
Sporting Braga - Benfica Lissabon ... 0:2
Sporting Liss. - SC Farense ... 2:1
Estoril Praia - Un. Guimarães ... 0:0
Vit. Torrense - Gil Vicente ... 0:2
Mar. Funchal - Boavista Porto ... 0:0
Pacos Ferreira - Salg. Porto ... 2:1
CD Chaves - FC Penafiel ... 1:0
FC Porto - União Madeira ... 3:0
FC Famalicão - Beira Mar ... 1:1

1. Benfica Liss. (M)	12	19:7	18:8
2. Vit. Guimarães	12	21:11	18:6
3. FC Porto (P)	11	15:1	17:5
4. Boavista Porto	12	14:9	16:8
5. Sporting Lissabon	12	18:7	15:9
6. CD Chaves	11	12:14	12:12
7. Estoril Praia (N)	12	11:13	12:12
8. SC Beira Mar	12	10:11	11:13
9. Marítimo Funchal	12	9:11	11:13
10. Sporting Braga	12	13:16	11:13
11. SC Farense	11	12:13	10:12
12. Gil Vicente	12	7:10	10:14
13. Salgueiros Porto	12	10:14	10:14
14. FC Famalicão	12	13:22	10:14
15. Pacos Ferreira (N)	12	11:14	9:15
16. FC Penafiel	12	7:13	9:15
17. União Torrense	12	14:18	8:16
18. União Madeira	12	7:19	7:17

POLEN

Ergebnisse 17. Spieltag (24. 11. 91):
Lech Poznan - Wisla Krakow ... 1:1
Zagieble Lubin - Slask Wroclaw ... 2:1
Gornik Zabrze - Widzew Lodz ... 1:0
Pegrol. Debica - Stal Stal. Wola ... 0:4
Stal Mielec - Ruch Chorzow ... 0:0
GKS Katowice - Zaw. Bydgoszcz ... 1:0
Motor Lublin - Zagl. Sosnowiec ... 1:1
LKS Lodz - Legia Warschau ... 1:0
Hutnik Krakow - Olimpia Poznan ... 0:0

1. Lech Poznan	17	33:21	24:10
2. GKS Katowice (P)	17	23:15	22:12
3. Zaw. Bydgoszcz	17	25:16	21:13
4. Widzew Lodz (N)	17	25:15	20:14
5. Wisla Krakow	17	25:16	20:14
6. Gornik Zabrze	17	24:16	20:14
7. Slask Wroclaw	17	25:19	20:14
8. Ruch Chorzow	17	22:25	19:15
9. Motor Lublin	17	17:14	18:16
10. LKS Lodz	17	12:14	16:18
11. Zagieble Lubin (M)	17	17:20	16:18
12. Hutnik Krakow	17	24:22	15:19
13. Zagl. Sosnowiec	17	16:18	15:19
14. Stalowa Wola (N)	17	12:17	14:20
15. Legia Warschau	17	14:19	13:21
16. Olimpia Poznan	17	18:24	13:21
17. Stal Mielec	17	8:18	13:21
18. Pegrolotr Debica	17	6:35	7:27

SCHOTTLAND

Nachtrag 19. Spieltag (20. 11. 91):
FC Aberdeen - Heart of Midloth. ... 0:2
Celtic Glasgow - FC Motherwell ... 2:2
FC Falkirk - Dunfermline ... 0:1
St. Johnstone - FC St. Mirren ... 1:0

1. Heart of Midloth.	20	28:15	32:8
2. Glasg. Rangers (M)	20	48:15	29:11
3. Celtic Glasgow	20	45:24	26:14
4. FC Aberdeen	20	27:15	25:15
5. Hibern. Edinburgh	20	28:22	25:15
6. Dundee United	20	33:24	21:17
7. FC Motherwell (P)	20	21:23	19:21
8. St. Johnstone	20	24:35	18:22
9. FC Falkirk (N)	20	31:36	17:23
10. Airdrieonians (N)	20	24:39	13:27
11. FC St. Mirren	20	15:39	8:32
12. Dunfermline Athl.	20	10:47	5:35

JUGOSLAWIEN

Ergebnisse 15. Spieltag (24. 11. 91):
Spartak Subotica - Zeljez. Sarajevo ... 1:0
Radnicki Nis - Vardar Skopje ... 1:0
Vojv. Novi Sad - Pelister Bitola ... 1:0
Velez Mostar - Proleter Zrenjanin ... 3:0
Sutjeska Niksic - Stoboda Tuzla ... 4:0
FC Sarajevo - Buducnost Titograd ... 4:1
Rad Belgrad - OFK Belgrad ... 2:1
Partizan Belgrad - Galenika Zemun ... 3:1
B. Banja Luka - Roter Stern Belgrad ... 2:0

1. Partizan Belgrad	15	29:7	23
2. Roter Stern Belgrad (M)	15	35:14	20
3. OFK Srijem (N)	15	28:18	16
4. Proleter Zrenjanin	15	21:21	16
5. Galenika Zemun	15	24:16	15
6. FC Sarajevo	15	17:15	15
7. Vojvodina Novi Sad	15	14:18	15
8. Vardar Skopje (N)	15	21:15	14
9. Borac Banja Luka	15	11:7	14
10. Radnicki Nis	15	17:20	13
11. Zeljeznicar Sarajevo	15	15:19	13
12. Rad Belgrad	15	21:24	12
13. Velez Mostar	15	18:26	11
14. Pelister Bitola (N)	15	15:28	11
15. Stoboda Tuzla	15	14:27	11
16. Sutjeska Niksic (N)	15	21:24	10
17. Spartak Subotica	15	11:26	8
18. Buducnost Titograd	15	11:18	7

Für einen Sieg nach Elfmeterschießen gibt es einen Pluspunkt.

SPANIEN

Ergebnisse 11. Spieltag (23./24. 11. 91):
FC Barcelona - FC Valencia ... 3:1
Deport. Coruña - Albacete ... 2:2
CD Logrones - Real Burgos ... 1:2
Real Madrid - Real Mallorca ... 2:0
Sporting Gijón - Esp. Barcelona ... 2:2
FC Sevilla - San Sebastian ... 2:2
Real Valladolid - Real Oviedo ... 1:1
FC Cadix - Atletico Madrid ... 1:1
Atletico Bilbao - Real Saragosa ... 0:0
Atletico Bilbao - Real Saragosa ... 1:0

1. Real Madrid	11	29:5	21:1
2. Atletico Madrid (P)	11	15:5	17:5
3. Sporting Gijón	11	15:9	16:6
4. Real Burgos	11	14:7	15:7
5. FC Barcelona (M)	11	22:13	14:8
6. Real Saragosa	11	14:9	13:9
7. FC Sevilla	11	18:14	12:10
8. FC Valencia	11	12:12	12:10
9. Real Oviedo	11	12:11	11:11
10. San Sebastian	11	10:12	10:12
11. CD Logrones	11	10:16	10:12
12. Albacete (N)	11	13:15	9:13
13. Atletico Osasuna	11	7:13	9:13
14. Real Valladolid	11	9:12	8:14
15. CD Tenerife	11	10:14	8:14
16. FC Cadix	11	7:11	8:14
17. Athletic Bilbao	11	7:18	8:14
18. Espanol Barcelona	11	10:18	7:15
19. Deport. Coruña (N)	11	9:17	7:15
20. Real Mallorca	11	4:13	5:17

LUXEMBURG

Ergebnisse 11. Spieltag (24. 11. 91):
Spora Luxembg. - Hesperingen ... 0:3
Aris Bonnevoie - US Luxembourg ... 2:0
Differdingen - Avenir Beggen ... 2:3
Wormeldingen - FC Wiltz ... 1:0
Jeunesse Esch - Grevenmacher ... 1:1

1. Avenir Beggen	11	27:9	18:4
2. Jeunesse Esch	11	26:7	16:6
3. Spora Luxemburg	11	19:10	15:7

Länderspiele

USA - Costa Rica 1:1 (1:0) in Dallas. Tore: 1:0 Kinnaer (6.), 1:1 Montero (59.). Zuschauer: 27.787. Ref: Murray/USA und Guesada/Costa Rica wegen Täuschkeit.

1. SG Leutershausen	10	182:142	18:2
2. SG Wallau-M.	8	166:135	14:2
3. TuS Schutterwald	9	203:159	14:4
4. TSV Milbertshofen	8	192:158	13:3
5. TV Niederwürzbach	9	178:156	13:5
6. TV Eltra	9	210:201	11:7
7. SC Leipzig	10	190:202	10:10
8. VfL Gummersbach	8	140:133	9:7
9. TV Großwallstadt	9	169:188	8:12
10. SC Cottbus	11	223:257	5:17
11. EVH Wismut Ue	8	154:184	4:12
12. ThSV Eisenach	8	148:168	3:15
13. Dessauer SV	9	189:218	3:15
14. HSV Suhl	9	148:191	3:15

„Emma“ wird morgen 50

Dortmund - Mit dem Tor ist Lothar Emmerich (Foto) berühmt geworden: Bei der WM 1966 in England erzielte er gegen Spanien (2:1) mit tollem Schuß fast von der Grundlinie das 1:1. „Emma“ war mit Dortmund Meister Pokalsieger, Europapokalsieger. Morgen wird er 50 Jahre.



Harter Teamchef

London - Englands Nationalmannschafts-Trainer Graham Taylor (Foto) kündigt allen Spielern bei einem Wechsel nach Japan (z. B. Lineker) das Ende ihrer Auswahl-Karriere an. Begründung: „Es ist für mich schon schwierig genug, mit den Legionären in Europa in Kontakt zu bleiben.“



Der WM-Star
In jeder Lage auf Balljagd. Michele Akers-Stahl (Nr. 10/USA) schoß schon acht WM-Tore. Nach der WM soll sie zum FSV Frankfurt

Schade, verloren! Nun Spiel um dritten Platz

Deutsche Fußball-Damen im WM-Halbfinale in China 2:5 gegen USA ● Nun gegen Schweden ● Finale: USA - Dänemark

Peking - Es gab gestern Tränen, traurige Mädchen! Schade, für unser Damen-Team hat es bei der ersten Weltmeisterschaft in China nicht zum ganz großen Wurf gereicht.

Der zweimalige Europameister (1989, 1991) unterlag im Halbfinale gegen vor 10 000 Zuschauern in Guangzhou/Kanton der USA-Auswahl mit 2:5 (1:3) und trifft nun im Spiel um Platz 3 morgen wiederum in Guangzhou auf Schweden (1:4 gegen Dänemark).

Im Finale stehen am Sonntag die USA und Dänemark.

Unsere Damen mußten gegen ihren Angstgegner USA, gegen den

sie schon im Mai in Kaiserslautern 2:4 verloren hatten, ohne ihre verletzte Spielführerin Silvia Neid (Siegen) auskommen. Ihre Erfahrung fehlte in der Anfangsphase, als die dreifache Torschützin Jennings für eine frühzeitige Entscheidung sorgte, und später auch bei der Aufholjagd. Heidi Mohr mit ihrem siebensten WM-Tor und Bettina Wiegmann konnten nur noch zweimal verkürzen.

Deutschland spielte mit: Isbert (Siegen) - Fritsch (Wolfsburg) - Paul (Wacker München), Nardenbach (Siegen), Austermühl (Battenberg), ab 61. Unsleber (Frankfurt) - Kuhlmann (Schmalfeld), Wiegmann (Brauweiler), Bindl (Wacker München) - Voss (Siegen), Mohr (Nieder-

kirchen), Gottschlich (Duisburg), ab 51. Wendt (Pöppelbitten).
Tore: 0:1, 0:2, 0:3 Jennings (9., 21., 32.), 1:3 Mohr (33.), 1:4 Henrichs (52.), 2:4 Wiegmann (59.), 2:5 Henrichs (74.).

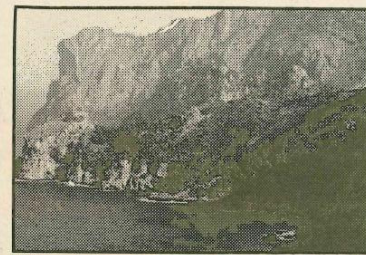
Alle Ergebnisse auf einen Blick

● Halbfinale	Deutschland - USA	2:5 (1:3)	
● Viertelfinale	Norwegen - Schweden	2:1 (1:1)	
● Deutschland - Dänemark	n.V.	2:1	
● China - Schweden	0:1		
● Norwegen - Italien	n.V.	3:2	
● USA - Taiwan	n.V.	7:0	
● Vorrunde	Gruppe A		
China - Norwegen	4:0		
Dänemark - Neuseeland	3:0		
Norwegen - Neuseeland	4:0		
China - Dänemark	2:2		
China - Neuseeland	4:1		
Norwegen - Dänemark	2:1		
1. China	3	10:3	5:1
2. Norwegen	3	6:5	4:2
3. Dänemark	3	6:4	3:3
4. Neuseeland	3	1:11	0:6
Gruppe B			
Japan - Brasilien	0:1		
Schweden - USA	2:3		
Japan - Schweden	0:8		
Brasilien - USA	0:5		
Japan - USA	0:3		
Brasilien - Schweden	0:2		
1. USA	3	11:2	6:0
2. Schweden	3	12:3	4:2
3. Brasilien	3	1:7	2:4
4. Japan	3	0:12	0:6
Gruppe C			
Deutschland - Nigeria	4:0		
Taiwan - Italien	0:5		
Italien - Nigeria	1:0		
Taiwan - Deutschland	0:3		
Taiwan - Nigeria	2:0		
Italien - Deutschland	0:2		
1. Deutschland	3	9:0	6:0
2. Italien	3	6:2	4:2
3. Taiwan	3	2:8	2:4
4. Nigeria	3	0:7	0:8

+++Sportecho

Fußball-Urlaub auf Mallorca

Die Chance für Vereine, Hobby-Teams und Individualisten



Mallorca ist immer einen Urlaub wert Strand, Ebenen und zerklüftete Felsen (Foto): Entdecken auch Sie die Reize der Insel

Wir bieten Ihnen im Januar die Alternative zum kalten heimischen Winter: Kondition und Erlebnisse tanken.

Sie fliegen ab Berlin, Leipzig, Hannover oder Hamburg nach Palma de Mallorca und zurück, übernachten im „Hostel Diamant“ in Paguera (25 km westlich von Mallorca), können fünfmal drei Stunden auf einem Fußballplatz verbringen, Ausflüge unternehmen und gegen spanische Inselteams spielen.

Ihr Termin: 24. - 31. Januar 1991 Preis: 695 Mark

Information, Prospekte und Anmeldungen: Telefon: O-Berlin 2 03 47/221

Anschrift: Fußball-Redaktion, Glinkastraße 18-24, O-1086 Berlin.

Schulden, Schulden, Schulden...

Berlin - Die Lage bei den meisten Ost-Vereinen in der 2. Liga ist alles andere als rosig. Nur zwei haben keine Abstiegssorgen.

WM 2002 in Asien

Manila - Die WM-Endrunde im Jahre 2002 wird erstmals in einem asiatischen Land ausgetragen.

Das Beispiel Kroatien - wie geht das: Fußball in einem Land mit Krieg?

Von MILIVOJ NIKOLIC und ANDREAS BAINGO

Zagreb - In Kroatien tobt der Bürgerkrieg, Schlimmer als je zuvor. Doch die erfreuliche Meldung des vergangenen Wochenendes: Es wird wieder Fußball gespielt!

nier ist zweigeteilt. Die erste Hälfte wird in Varazdin ausgetragen, 77 km nördlich von Zagreb, an der Grenze zu Slowenien gelegen.

Nach dem 1. Dezember treffen sich die Vereine in Istrien, in Pula. Dort steigt Teil 2 des Turniers. Dorthin sind die Wirren des Krieges nicht vorgedrungen.

Von jenen zwölf Vereinen, die noch im Sommer in die kroatische Meisterschaft einsteigen wollten, fehlen diese vier: Hajduk Split, Cibalia Sibenik, Vinkovci und Dubrovnik. Alle diese Städte sind vom Krieg schwer gezeichnet.

Erstaunlich, daß aus dem seit Monaten hart umkämpften Osijek eine Mannschaft teilnimmt. Der Grund: Schon vor zwei Monaten wurden viele Einwohner evakuiert. Auch

die Fußballer verließen die Stadt. Sie hielten sich zwischenzeitlich in Deutschland, Ungarn und Österreich auf. Deshalb sind sie jetzt beim Turnier dabei.

In den bisherigen Spielen gab es etliche Überraschungen. HASK Gradjanski Zagreb, ehemals Dinamo und im Vorjahr hinter Roter Stern Belgrad Meisterschaftszweiter, zog zwei Spiele wegen eines anderen Turniers im Ausland vor und mußte gegen Istra Pula bereits einen Punkt abgeben.

Die Hauptsache aber: es wird überhaupt gespielt. Offiziell ist das noch nicht die erste separate Meisterschaft Kroatiens. Womöglich aber deren Vorläufer.

Und wenn in der kommenden Woche in Pula gespielt wird, sind vielleicht auch Hajduk Split und Sibenik dabei. Zwar nur außer Konkurrenz, doch im leidgeprüften Kroatien entscheidet der olympische Gedanke: Teil-

nahme ist alles. Im Frühjahr, wenn der Krieg hoffentlich zu Ende ist, werden die Kroaten einen neuen Anlauf nehmen: mit ihrer ersten offiziellen Meisterschaft.

Der Schnitt durch den Vielvölkerstaat mit seinen 24 ethnischen Gruppen teilt natürlich auch den Fußball. Das bedeutet, daß kroatische und slowenische Spieler nicht mehr für die von Ivica Osim trainierte Nationalmannschaft, die über Jahre zu den führenden in Europa gehörte, in Frage kommen.

Das prominenteste Beispiel: Robert Prosinecki, jetzt Mittelfeldstar bei Real Madrid, ist Kroatie. Die Mutter ist zwar Serbin, der Vater aber Kroatie. Prosinecki jr. deshalb auch.

Die ersten Ergebnisse des Turniers in Varazdin: FC Zagreb - Istra Pula 1:0, FC Osijek - Inker Zapresic 0:1, HASK Gradjanski Zagreb - Zadar 2:1, Vartex Varazdin - FC Rijeka 2:2, HASK Gradjanski - Vartex 2:0, HASK - Inker 2:2.



Die acht Republiken Jugoslawiens. Der Vielvölkerstaat Jugoslawien zerbröckelt. Die Nordrepubliken Slowenien und Kroatien streben nach Unabhängigkeit.



Mittelfeldstar Robert Prosinecki will nicht mehr für Jugoslawien spielen. Sein Vater ist Kroatie, seine Mutter Serbin

BRIEFE AN DIE REDAKTION

Postfach 1218, Berlin O - 1066

Zu: Montag-Heft 45

Wetten, daß...

Wetten, daß Euer Kommentator beim Bayern-Besuch von Thomas Gottschalk Bundesliga und UEFA-Pokal verwechselt hat?

Dieter Engelhardt, W-8641 Steinberg Anmerkung: Wette gewonnen.

Allgemein

Seiten was zu meckern

Eure Aufmachung, Themen und Kommentare sprechen mich an. Seiten habe ich was zu meckern, da Ihr Euch nicht als Klatsch-Blatt versteht.

Jan Tomaszewski, O-9060 Dresden

Zu: Donnerstag-Heft 4

„Der Sieger“ begeistert

War begeistert und hocherfreut über den Beckenbauer-Bericht von Oskar Beck „Der Sieger“. Macht weiter so!

Peter Wala, O-9550 Zwickau

Heft verpaßt: Selbstlor!

Die Donnerstag-Ausgabe ist was Vernünftiges! Wenn man jetzt eine Ausgabe ausläßt, schießt man ein Selbstlor. Karl Dammaschke, O-1141 Berlin-Biesdorf

Zu: Schiri-Diskussion

Nachdenken über Schiris

Jeder, der im Stadion Schiedsrichter „ans Telefon“ bittet oder beschimpft, sollte darüber nachdenken, daß dieses Amt viel Freizeit und Entbehrungen kostet und die Schiedsrichter auch nur Menschen sind.

Burkhard Bock, O-2093 Lychen

Montag lesen Sie

Rostock in Nürnberg

Zieht Reinders den Kopf aus der Schlinge?

Dresden in Kaiserslautern

Gütschow: Tore müssen her!

Bundesliga total Deutschlands beste Statistik

Italien aktuell So spielten die Deutschen

Sportechno+++Sportechno+++Sportechno+++Sportechno

Gruppe B: Brasilien-Algerien 3:0 (15:0, 15:4, 15:3), Südkorea-Iran 3:0 (15:12, 15:4, 15:5), Kuba-Deutschland 3:1 (12:15, 15:9, 15:6, 15:8), Endstand: 1. Kuba (15:2, 10:0), 2. Brasilien (12:6, 8:2), 3. Südkorea (12:9, 6:4), 4. Deutschland (10:9, 4:6), 5. Algerien (4:12, 2:8), 6. Iran (0:15, 0:10).

Finalrunde (Plätze 1-8): 1. Kuba (6:1, 4:0), 2. USA (6:3, 4:0), 3. UdSSR (4:3, 2:2), 4. Brasilien (3:5, 2:2), 5. Südkorea (3-9b, 0:4), 6. Japan (2:6, 0:4). Trostrunde (Plätze 7-12): 7. Deutschland (6:0, 4:0), 8. Tunesien (6:1, 4:0), 9. Mexiko (4:4, 2:2), 10. Algerien (3:3, 2:2), 11. Chile (1:6, 0:4), 12. Iran (0:6, 0:4).

fünften auf den zweiten Platz, bei den Herren Christian Saceanu vom 13. auf den vierten Rang. In der Welttrangliste baute Monica Seles ihren Vorsprung vor Steffi Graf aus.

Deutsche Rangliste 1991 (Herren): 1. Boris Becker (GW Mannheim), 2. Michael Stich (Iphitos München), 3. Carl-Uwe Steeb (TEC Waldau Stuttgart), 4. Eric Jelen (BW Neuss), 5. Christian Saceanu (MSC Neuss), 6. Udo Riglewski (BW Neuss), 7. Patrick Baur (BW Neuss), 8. Patrik Kühnen (TC Bamberg), 9. Alexander Mronz (Bayer Leverkusen), 10. Markus Zöckle (RW Berlin).

Damen: 1. Steffi Graf (RW Berlin), 2. Anke Huber (HTC Heidelberg), 3. Claudia Porwik (HTC Heidelberg), 4. Karin Kschwandt (Bayer Leverkusen), 5. Barbara Rittner (Bayer Leverkusen), 6. Veronika Martinek (HTC Heidelberg), 7. Marketa Kochta (MSC München), 8. Wiltrud Probst (1860 Fürth), 9. Silke Meier (BW Saarouis), 10. Katja Oeljeklaus (Preußen Münster).



Konzentration beim Aufschlag: Die junge Tennis-Größe Anke Huber (16)

Welttrangliste (Stand 25. 11.91), Herren: 1. Stefan Edberg (Schweden) 3515 Punkte, 2. Jim Courier (USA) 3205, 3. Boris Becker (Leimen) 2822, 4. Michael Stich (Eimshorn) 2675, 5. Ivan Lendl (CSFR) 2567, 6. Pete Sampras (USA) 2492, 7. Guy Forget (Frankreich) 2392, 8. Karel Novacek (CSFR) 1599, 9. Petr Korda (CSFR) 1550, 10. Andre Agassi (USA) 1519.

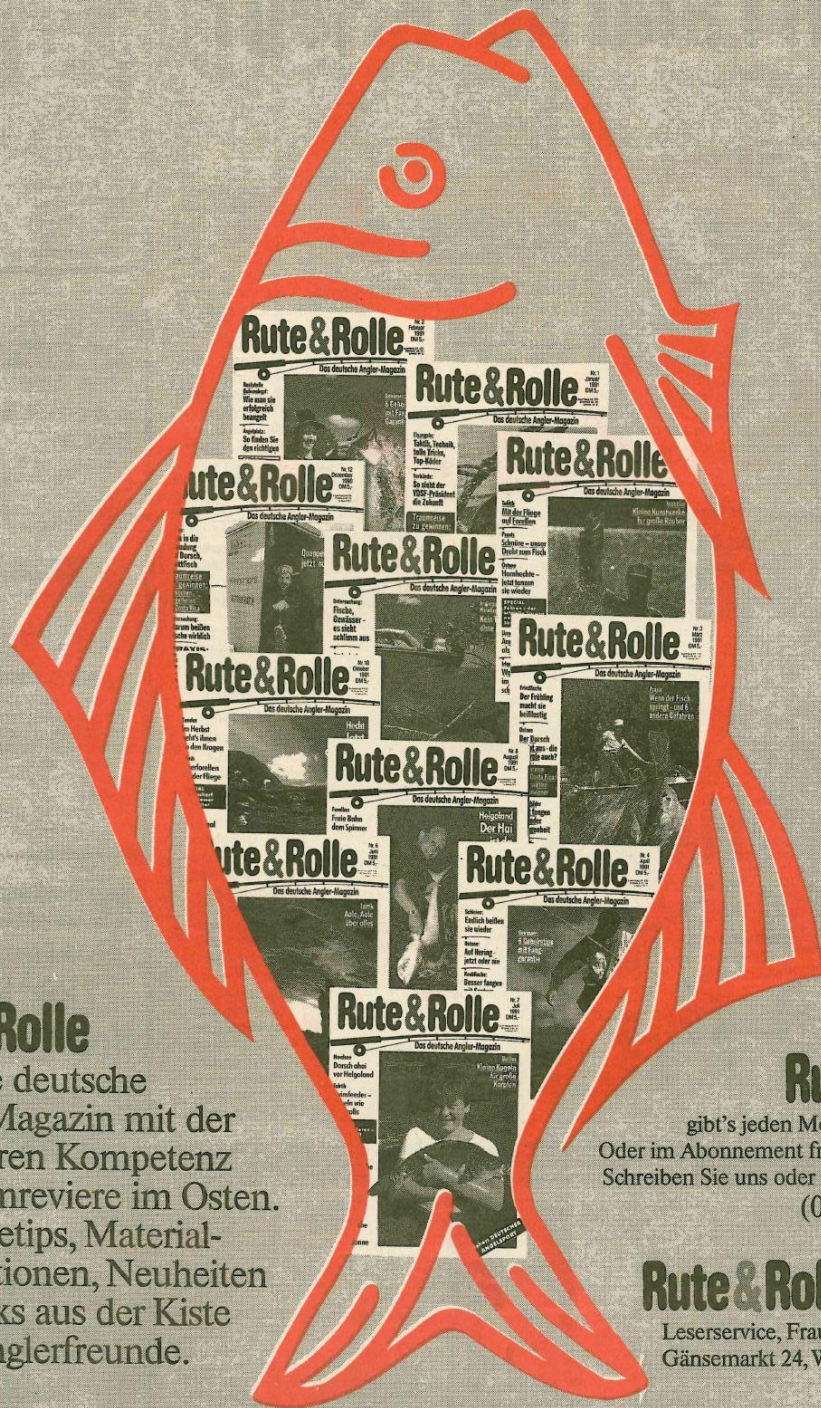
Damen: 1. Monica Seles (Jugoslawien) 277,15 Punkte, 2. Steffi Graf (Brühl) 219,29, 3. Gabriela Sabatini (Argentinien) 200,06, 4. Martina Navratilova (USA) 191,12, 5. Arantxa Sanchez (Spanien) 153,40, 6. Jennifer Capriati (USA) 142,96.

ATP-Turnier (Herren) in Johannesburg/Südafrika (100 000 Dollar), Einzel: Davis (USA)-Gunnarsson (Schweden) 6:4, 6:4, Michibata (Kanada)-Gauthier (Frankreich) 7:6 (8:6), 6:4, Fitzgerald (Australien)-Neijssen (Holland) 2:6, 7:6 (12:10), 6:4, Stafford (Südafrika)-Albert (Südafrika) 6:7 (1:7), 6:2, 6:4, Cash (Australien)-Bale (Südafrika) 6:2, 6:3, Korda (CSFR)-Black (Simbabwe) 7:5, 7:5, Jarryd (Schweden)-Nemecek (CSFR) 6:3, 6:7 (1:7), 6:1.



Ein kapitaler Fang...

... für nur 51,- DM ziehen Sie
12mal im Jahr RUTE & ROLLE an Land



Rute & Rolle
das neue deutsche
Angler-Magazin mit der
besonderen Kompetenz
für Traumreviere im Osten.
Mit Reisetips, Material-
Informationen, Neuheiten
und Tricks aus der Kiste
vieler Anglerfreunde.

Rute & Rolle
gibt's jeden Monat neu für 5,- DM
Oder im Abonnement frei Haus für 51,- DM
Schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:
(040) 347-244 67
241 39
243 71

Rute & Rolle
Leserservice, Frau Stahl
Gänsemarkt 24, W-2000 Hamburg 36

